

D-Link *AirPlus* DI-614+
Erweiterter 2.4 GHz Funk-Breitband Router

Handbuch

1. Lieferumfang	4
1.1 Verpackungsinhalt:	4
1.2 Systemanforderungen:	4
2. Einführung	5
2.1 Anschlüsse	5
2.2 LEDS	7
3. Grundlagen der Funktechnologie	8
3.1 Installationsvorbereitungen	10
4. Inbetriebnahme	11
4.1 IP Adressen	11
4.2 Einrichten eines Infrastruktur Netzwerkes	12
5. Verwendung des Konfigurationsmenüs	13
5.1 Installationsassistent	13
5.2 Wireless	22
5.3 WAN	22
5.4 Home > LAN	26
5.4 Home > LAN	27
5.5 Home > DHCP	28
5.6 Advanced > Virtual Server	29
5.7 Advanced > Applications	31
5.8 Advanced > Filters	32
5.9 Advanced > Firewall	35
5.10 Advanced > DMZ	36
5.11 Advanced > Performance	37
5.12 Tools > Admin	38
5.13 Tools > Time	39
5.14 Tools>System	39
5.14 Tools>System	40
5.15 Tools > Firmware	41
5.16 Tools > Misc	42
5.17 Tools > Cable Test	43
5.18 Status > Device Info	44
5.19 Status > Log	45
5.20 Status > Stats	46
5.21 Status > Wireless	47

6. Fehlerbehebung	48
6.1 Der Computer der zur Konfiguration des DI-614+ Access Points kann auf das Konfigurationsmenü nicht zugreifen.....	48
6.2 Der Funkclient kann im Infrastructure Modus nicht auf das Internet zugreifen.	49
6.3 Testen ob alle Treiber der Netzwerkkadapter richtig installiert wurden	50
6.4 Das DI-614+ auf Werkseinstellungen zurücksetzen	52
7. Netzwerkgrundlagen	53
7.1 Den Netzwerkinstallations-Assistenten in Windows XP verwenden	53
7.2 Dem Computer einen Namen zuweisen	60
7.3 Benennen Ihres Computers.....	61
7.4 Überprüfen der IP Adresse in Windows XP/2000.....	62
7.5 Zuweisen einer Statischen IP Adresse	63
7.6 Hinzufügen und gemeinsame Nutzung eines Druckers in Windows XP	66
7.7 Andere Aufgaben	80
8. Technische Daten.....	81
9. Technische Unterstützung	83
10. D-LINK Eingeschränkte Gewährleistung	84

1. Lieferumfang



1.1 Verpackungsinhalt:

- **D-Link AirPlus DI-614+** Erweiterter 2.4GHz Funk Access Point
- Netzteil – 5V / 2.5A
- CD-ROM mit Handbuch
- Kurzanleitung für die Installation

Hinweis: Die Verwendung eines Netzteils dessen Spannung von der des mit dem DI-614+ gelieferten Netzteils abweicht, führt zur Beschädigung des Geräts und zum Erlöschen der Garantie. Sollte eines dieser Teile fehlen oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1.2 Systemanforderungen:

- Computer mit Windows, Macintosh oder Linux Betriebssystem und einem eingerichteten Ethernetadapter.
- Internet Explorer oder Netscape Navigator, Version 4.0 oder höher, bei dem die Funktion Java-Script aktiviert ist

2. Einführung

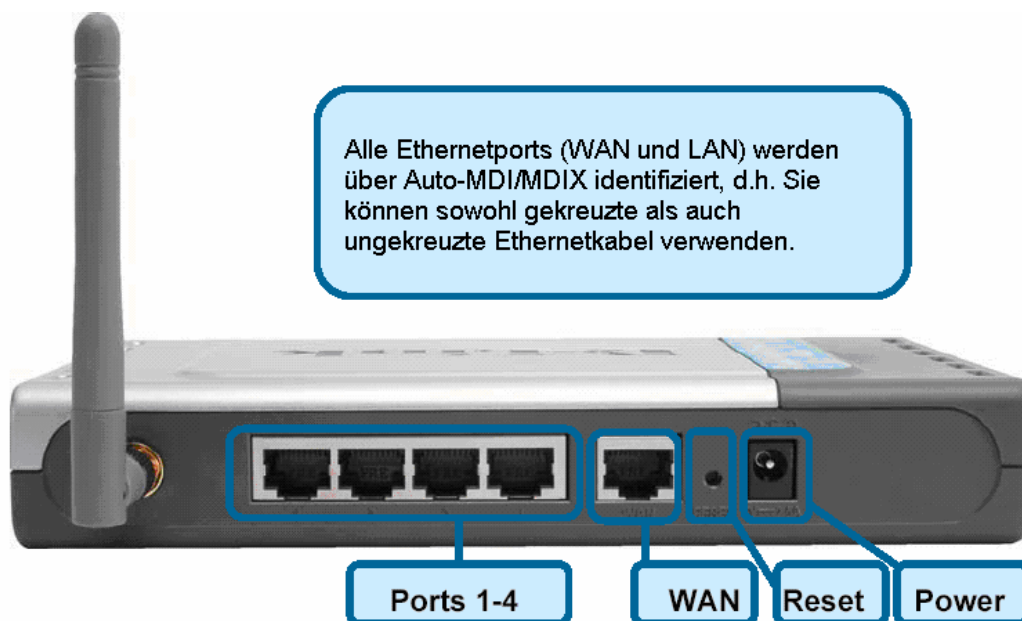
Der D-Link *AirPlus* DI-614+ Funk-Breitband Router ist ein erweiterter, 802.11b Hochleistungs-Router. Dieser Router bietet eine ideale Möglichkeit um die Entfernung und die Zahl der Computer in Ihrem Netzwerk zu erhöhen. Im Gegensatz zu den meisten herkömmlichen 802.11b Routern, erreicht das DI-614+ eine Datenübertragungsrate von bis zu 22/44 Mbps (im Vergleich zu üblichen 11 Mbps) wenn es in Verbindung mit anderen Dlink *AirPlus* Produkten wie beispielsweise dem DWL-520+ Funk PCI Adapter verwendet wird.

Nachdem Sie die Schritte des Quick Installation Guides (im Lieferumfang enthalten) befolgt haben, sind Sie in der Lage Informationen und Ressourcen, wie z.B. Dateien und Drucker, gemeinsam zu nutzen und die Freiheiten eines drahtlosen Netzwerkes zu genießen.

Das DI-614+ ist kompatibel zu den meistgenutzten Betriebssystemen, wie Macintosh, Linux und Windows, und kann problemlos in ein größeres Netzwerk integriert werden. Dieses Handbuch soll Ihnen dabei helfen den Router und die D-Link *AirPlus* 2.4GHz Funkadapter zu einem Netzwerk im Infrastructure Modus zu verbinden.

*Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit und lesen Sie sich das Kapitel **Inbetriebnahme** genau durch um ein Beispiel eines Infrastructure Netzwerkes mit dem DI-614+ zu sehen.* Dieses Handbuch bietet Ihnen eine kurze Einführung in die Funktechnologie und die Anwendung dieser Technologie in Netzwerken. Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit um sich dieses Handbuch durchzulesen und sich mit der Funktechnologie vertraut zu machen.

2.1 Anschlüsse



Reset: Halten Sie diesen Knopf länger als 10 Sekunden gedrückt, um das DI-614+ auf Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Power: Schließen Sie zunächst das eine Ende des mitgelieferten Netzteils an der Buchse auf der Rückseite des DI-614+ an, anschließend stecken Sie das andere Ende in eine Steckdose ein.

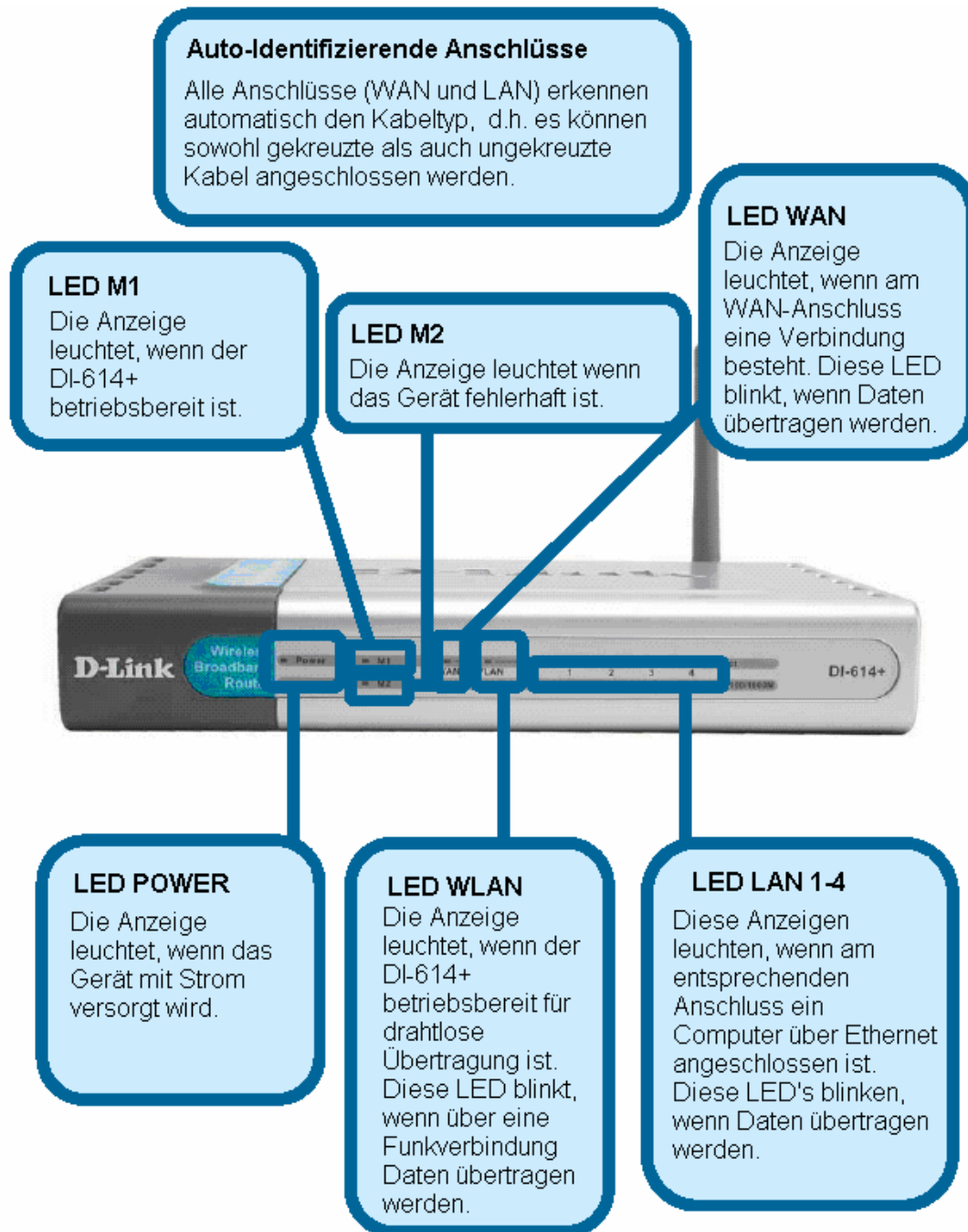
WAN: WAN Anschluss (CAT5 Ethernet RJ-45 Kabel.) Stecken Sie hier Ihr Kabel- oder DSL-Modem ein.

PORTS 1-4: LAN Anschluss (CAT5 Ethernet RJ-45 Kabel.) Stecken Sie hier Ethernetfähige Geräte innerhalb Ihres LANs wie z.B. einen Hub, Switch oder einen, mit einem Netzwerkadapter ausgestatteten, Computer ein.

Funktionen und Leistungsmerkmale

- Verbindet mehrere Computer zu einem Breitband (Kabel- oder DSL-) Modem um so eine Internetverbindung gemeinsam zu nutzen.
- Unterstützt VPN Pass-Through, und bietet so zusätzliche Sicherheit
- Hochentwickelte Firewall Funktionen
- Unterstützt DHCP Server, so dass alle Computer in Ihrem LAN automatisch IP Adressen erhalten.
- Bis zu doppelt so schnell wenn es zusammen mit anderen *AirPlus* Produkten genutzt wird, mit Geschwindigkeiten von bis zu 22/44 Mbps
- Webbasierte Konfiguration
- Zugriffskontrolle um so die verschiedene Berechtigungen für verschiedene Nutzer einzurichten.
- Unterstützt Benutzerdefinierte Anwendungen, die Mehrfachverbindungen benötigen
- Arbeitet auf der 2.4GHz Frequenz
- Maximale Zuverlässigkeit, maximaler Durchsatz und Verbindung mit automatischer Veränderung der Datenrate.
- Stärkere Netzwerksicherheit durch eine 256-bit Verschlüsselung.

2.2 LEADS



3. Grundlagen der Funktechnologie

Alle D-Link AirPlus Funkprodukte basieren auf aktuellen Industriellen Standards, um so zu garantieren dass sie leicht bedienbar und kompatibel zu Hochgeschwindigkeits-Funk-Verbindungen in Ihrem Zuhause, im Büro oder in der Öffentlichkeit. Den IEEE Standard genau befolgend, ermöglichen es Ihnen die Funkprodukte der D-Link AirPlus Produktgruppe auf die Date zuzugreifen wann und wo auch immer sie wollen. Mit den Produkten der D-Link AirPlus-Serie sind Sie in der Lage alle Freiheiten die ein Funknetzwerk bietet zu genießen.

Eine Funknetzwerk (Wireless local area network, WLAN) ist ein zelluläres Computernetzwerk, das Daten mittels Funksignalen anstatt mittels Kabelverbindungen sendet und empfängt. WLANs werden zunehmend sowohl in Privathaushalten als auch in Firmen und in der Öffentlichkeit genutzt, wie z.B. an Flughäfen, Cafés und Universitäten. Innovative Wege die WLAN Technologie zu nutzen, bieten Menschen die Möglichkeit effektiver zu arbeiten und zu kommunizieren. Die erhöhte Mobilität und das Fehlen von Verkabelung haben sich für viele als äußerst nützlich erwiesen. Nutzer von Funkverbindungen können die gleichen Anwendungen nutzen wie Nutzer von Kabelnetzwerken.

Die Funkadapterkarten die für Laptops und Desktopsysteme genutzt werden, unterstützen die gleichen Protokolle als Ethernetadapterkarten.

Unter einer Vielzahl von Umständen kann es für einen Nutzer von mobilen Netzwerkgeräten durchaus nützlich sein sich an ein konventionelles Ethernet LAN anzuschließen um Server, Drucker oder eine Internetverbindung des Kabelnetzwerkes zu nutzen. Ein Wireless Access Point (AP) ist ein Gerät, dass genau diese Verbindung ermöglicht.

Die WLAN Technologie kann für viele verschiedene Zwecke genutzt werden: **Mobilität** – Erhöhte Produktivität, da Nutzer an jedem Ort innerhalb der Reichweite des WLANs auf Daten zugreifen können. Management Entscheidungen basierend auf Echtzeit-Informationen können die Effizienz eines Mitarbeiter entscheidend verbessern.

Geringe Einrichtungskosten – WLANs (Wireless Local Area Networks) sind einfach einzurichten, zu konfigurieren, zu verändern und an einen neuen Ort zu bewegen. Netzwerke die sich häufig verändern, sowohl physisch als auch logisch, können von der Einfachheit der Einrichtung des WLANs profitieren. WLANs können dort arbeiten, wo die Einrichtung eines Kabelnetzwerkes unpraktisch ist.

Einfachheit und Schnelligkeit der Einrichtung – Die Einrichtung eines WLANs ist schnell und einfach und macht das Verlegen von Kabeln durch Wände und Decken überflüssig.

Grundlagen der Funkverbindung (Fortsetzung)

Erweiterung des Netzwerks – Die Funktechnologie erlaubt es dort Netzwerke einzurichten wo Kabel nicht genutzt werden können.

Niedrigere Betriebskosten – Obwohl die Anschaffungskosten eines Gerätes für ein Funk-LAN höher sein mögen als die Kosten für ein Gerät für Kabel-Netzwerke, werden die Gesamtkosten der Einrichtung und die Langzeitkosten entscheidend geringer sein als die für ein Kabelnetzwerk.

Die Langzeitkosten sind vor allem dann wesentlich geringer, wenn Ihr Netzwerk häufig an verschiedene Orte bewegt werden muss und oft erweitert und verändert wird.

Skalierbarkeit – Wireless Local Area Networks (WLANs) können in einer Vielzahl verschiedener Topologien konfiguriert werden, um so auf die verschiedenen Bedürfnisse von bestimmten Anwendungen und Installationen einzugehen. Die Konfiguration kann leicht verändert werden und von kleinen Nutzer-zu-Nutzer Netzwerken für eine geringe Anzahl von Nutzern bis hin zu großen Infrastructure Netzwerken mit tausenden Nutzern, die das Roaming über eine große Distanz ermöglichen, reichen.

Die D-Link AirPlus Produktserie umfasst folgende LAN-Produkte:

Verbesserter 2.4GHz Funk Cardbus Adapter für Laptops (DWL-650+)

Verbesserter 2.4GHz Funk PCI Karten für PCs(DWL-520+)

Verbesserter 2.4GHz Funk Router und Access Point (DI-614+,DWL-900AP+)

Das DI-614+ ist auch zu der D-Link Air 802.11b Produktfamilie kompatibel, die folgende Produkte umfasst:

2.4GHz Funk Cardbus Adapter für Laptops (DWL-650)

2.4GHz Funk PCI Karten für PCs (DWL-520)

Funk Router/Access Point/Print Server (DI-713P)

Funk Access Points (DWL-1000AP, DWL-900AP)

Standardisierte Technologie

Die auf dem IEEE Standard basierte Technologie stellt sicher, dass alle D-Link AirPlus Produkte mit bereits bestehender kompatibler 2.4 GHz Funktechnologie zusammenarbeitet. Dies bedeutet, dass Sie große Datenmengen schnell in Ihrem Netzwerk verschieben können und gar einen Film im MPEG Format über Ihr Netzwerk ohne erkennbaren Verzug ansehen können. Die Technologie arbeitet auf einer Mehrzahl von Frequenzen in der 2.4GHz Reichweite mit Geschwindigkeiten von bis zu 22/44Mbps.

Die D-Link AirPlus Produkte erkennen automatisch die bestmögliche Verbindungsgeschwindigkeit um so die größte Geschwindigkeit und Reichweite die mit dieser Technologie möglich ist sicherzustellen.

Grundlagen der Funktechnologie (Fortsetzungen)

3.1 Installationsvorbereitungen

Das D-Link AiirPlus DI-614+ kann im Freien Entfernungen von bis zu 400m überbrücken, in geschlossenen Räumen eine Distanz von bis zu 100m, und bietet Ihnen somit die Möglichkeit von Ihrem Laptop aus von fast überall auf Ihr Netzwerk zuzugreifen. Bedenken Sie jedoch, dass Anzahl, Stärke und die Stellen an denen sich Wände, Decken oder andere Gegenstände befinden durch die die Funkwellen hindurch müssen die Reichweite einschränkt. Die angegebene Reichweite variiert auch aufgrund der Art des Materials und der hintergründigen Funkfrequenzen in Ihrem Büro oder Zuhause. Um die Reichweite zu maximieren folgen Sie diesen grundlegenden Richtlinien:

1. Versuchen Sie die Anzahl der Wände und Decken die zwischen dem Wireless Access Point und dem empfangenen Gerät (z.B. das DWL-650+) möglichst gering zu halten – jede Wand oder Decke kann die Reichweite Ihres D-Link AiirWireless Produktes um bis zu 30m verringern. Stellen Sie Ihren AccessPoints, Lokale Gateways und Computer stets so auf, dass die Zahl der Wände und Decken zwischen diesen möglichst gering ist.
2. Denken Sie an eine gerade Linie zwischen Access Points, Lokalen Gateways (Routern) und Ihrem Computer. Eine Wand, mit einer Stärke von 0,5m, die in einem Winkel von 45° zu Ihrem Gerät steht, erscheint so fast 1m dick. In einem Winkel von 2°e rscheint sie sogar fast 14m dick! Versuchen Sie sicherzustellen, dass Access Points und Adapter stets so aufgestellt sind, dass das Signal auf geradem Wege durch eine Wand oder Decke geht um so eine besseren Empfang zu erhalten.
3. Verschiedene Materialien machen einen Unterschied – eine solide Metalltür oder Aluminiumrahmen können einen negativen Effekt auf die Reichweite haben. Versuchen Sie Access Points und Computer mit Funkadaptern stets so aufzustellen, dass das Signal durch eine einfache Wand oder eine offene Tür gelangt und nicht durch andere Materialien.
4. Stellen Sie sicher, dass die Antenne des Gerätes auf den besten Empfang ausgerichtet ist, indem Sie die Software zur Ermittlung der Signalstärke (im Lieferumfang enthalten) verwenden.
5. Halten Sie Ihr Produkt (mindestens 1-2m) von elektronischen Geräten oder anderen Objekten, die starke Funkwellen abgeben könnten, fern.

In einem durchschnittlichen Haushalt sollte die Reichweite kein Problem darstellen. Falls sie nur ein schwaches oder gar kein Signal in Bereichen Ihres Zuhauses erhalten, von denen aus Sie auf den Access Point zugreifen möchten, denken Sie darüber nach den Access Point an einen Ort zu versetzen, der sich direkt zwischen den Computern mit Funkadaptern befindet. Auch können weitere Access Points hinzugefügt werden, um so auch Räume abzudecken, in denen das Funksignal nicht in der gewünschten Stärke vorhanden ist.

4. Inbetriebnahme

Das DI-614+ wird, aufgrund der Voreinstellungen, automatisch eine Verbindung zu anderen D-Link Air- oder AirPlus Produkten herstellen.

Mit Hilfe der D-Link AirPlus Netzwerkprodukte können, zum Preis von nur einer IP Adresse Ihres Breitband-Internetdienstanbieters, alle Computer in Ihrem Netzwerk die gleiche Internetverbindung nutzen, und dass ohne Geschwindigkeit oder Sicherheit einzubüßen.

4.1 IP Adressen

Hinweis: Falls Sie einen DHCP-fähigen Router, wie z.B. das D-Link DI-614+ besitzen, müssen Sie keine IP Adresse zuweisen.

Falls Sie den Computern in Ihrem Netzwerk IP Adressen zuweisen müssen, denken Sie bitte daran, dass **alle IP Adressen der Computer in Ihrem Netzwerk innerhalb der gleichen Reihe** liegen müssen. Ferner muss die Subnetzmaske für alle Computer im Netzwerk identisch sein.

Beispiel: Dem ersten Computer wurde die IP Adresse 192.168.0.2 zugewiesen und die Subnetzmaske 255.255.255.0 – in diesem Fall kann dem zweiten Computer im Netzwerk die IP Adresse 192.168.0.3 zugewiesen werden, mit der Subnetzmaske 255.255.255.0, usw.

Der Router hat die Default IP Adresse 192.168.0.1

WICHTIG: Falls mehrere Computer oder Geräte dieselbe IP Adresse besitzen, kann es das ein oder mehrere Geräte im Netzwerk nicht sichtbar sind.

Das Beispiel des **Infrastructure Netzwerks** auf den folgenden Seiten beinhaltet die folgenden D-Link Netzwerkgeräte:

Ein Funk-Breitbandrouter - **D-Link AirPlus DI-614+**

Einen Laptop mit Funkadapter - **D-Link AirPlus DWL-650+**

Einen PC mit Funkadapter - **D-Link AirPlus DWL-520+**

Ein Kabelmodem - **D-Link DCM-200**

DHCP steht für Dynamic Host Configuration Protocol (Protokoll zur Dynamischen Konfiguration des Hosts). Dieses Protokoll weist IP Adressen „automatisch“ zu. Falls Sie einen DHCP-fähigen Gateway/Router besitzen, müssen Sie also IP-Adressen nicht manuell zuweisen.

Inbetriebnahme (Fortsetzung)

4.2 Einrichten eines Infrastruktur Netzwerkes

Bitte lesen Sie auch die folgenden Kapitel dieses Handbuches um weitere Informationen zum Einrichten eines Netzwerkes zu erhalten.

Netzwerkgrundlagen – lernen Sie IP Adressen zu testen, und Drucker und Dokumente gemeinsam zu nutzen.

Nutzung der Konfigurationshilfe – lernen Sie die Einstellungen kennen, die Sie auf jedem Computer in Ihrem Netzwerk benötigen um eine erfolgreiche Kommunikation sicherzustellen

Fehlerbehebung – lernen Sie die Treiber der Netzwerkadapter richtig zu installieren und erhalten Sie andere Hilfestellungen um Fehler in Ihrem Netzwerk zu beheben.



Bitte denken Sie daran, dass die D-Link AirPlus Geräte so voreingestellt sind, dass Sie sich direkt aus dem Karton, aufgrund der Voreinstellungen zueinander verbinden.

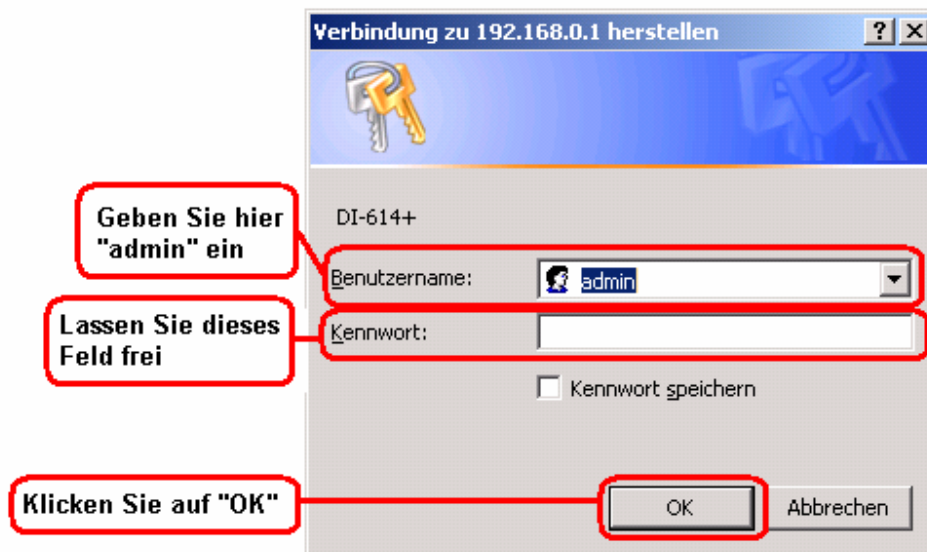
- 1 Sie benötigen eine Breitband-Internetverbindung (Kabel oder DSL).
- 2 Fragen Sie Ihren Kabel- oder DSL Anbieter für die richtige Einrichtung des Modems.
- 3 Schließen Sie das Modem an das DI-614+ Funk-Breitbandrouter an.
*Lesen Sie hierzu auch die **Kurzanleitung für die Installation** die im Lieferumfang enthalten ist.*
- 4 Falls Sie einen PC in Ihr Netzwerk integrieren möchten, können Sie den D-Link DFE-530TX Netzwerkadapter auf Ihrem PC installieren.
*Lesen Sie hierzu auch die **Kurzanleitung für die Installation** die im Lieferumfang des DFE-530T+ enthalten ist.*
- 5 Installieren Sie die Treiber des Funk-Netzwerkadapters (wie z.B. das D-Link AirPlus-650+) auf Ihrem Laptop.
*Lesen Sie hierzu auch die **Kurzanleitung für die Installation** die im Lieferumfang des DWL-650+ enthalten ist.*

5. Verwendung des Konfigurationsmenüs

Wann immer Sie ihr Netzwerk oder das DI-614+ konfigurieren möchten, können Sie auf die den Konfigurationsassistenten zugreifen indem Sie Ihren Webbrowser starten, die IP-Adresse des DI-614+ in das Adressfeld eingeben und anschließend die Eingabetaste drücken. Die IP-Adresse des DI-614+ ist, wie unten gezeigt, auf **192.168.0.1** voreingestellt.



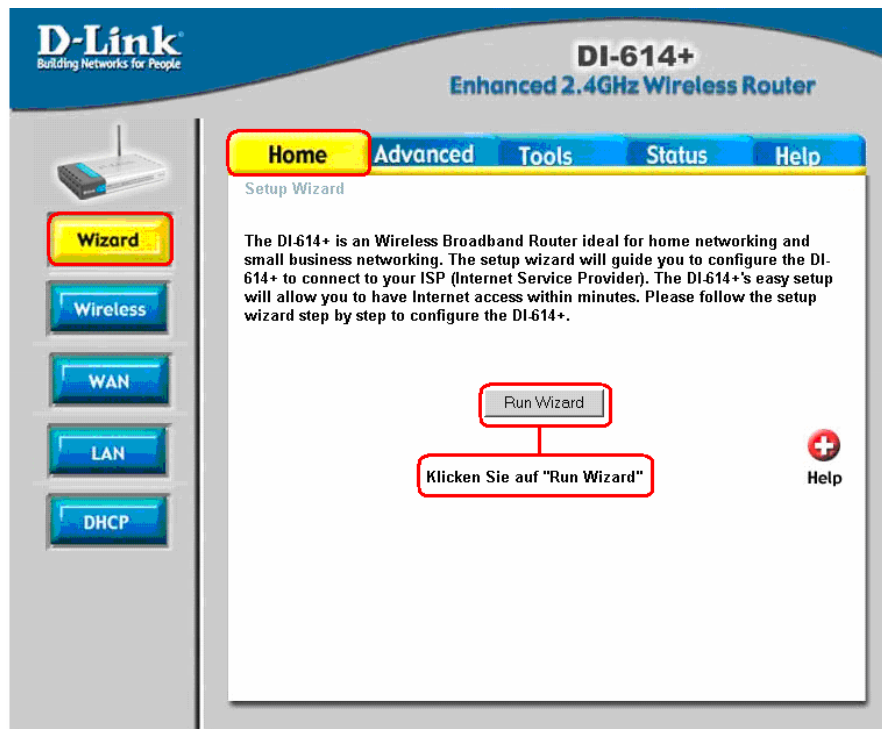
(Die in diesem Beispiel angezeigte IP Adresse ist voreingestellt. Falls Sie die IP-Adresse des DI-614+ geändert haben um Sie einem bereits bestehenden Netzwerk anzugleichen, geben Sie an dieser Stelle diese neue IP Adresse anstatt der gezeigten voreingestellten IP Adresse ein.)



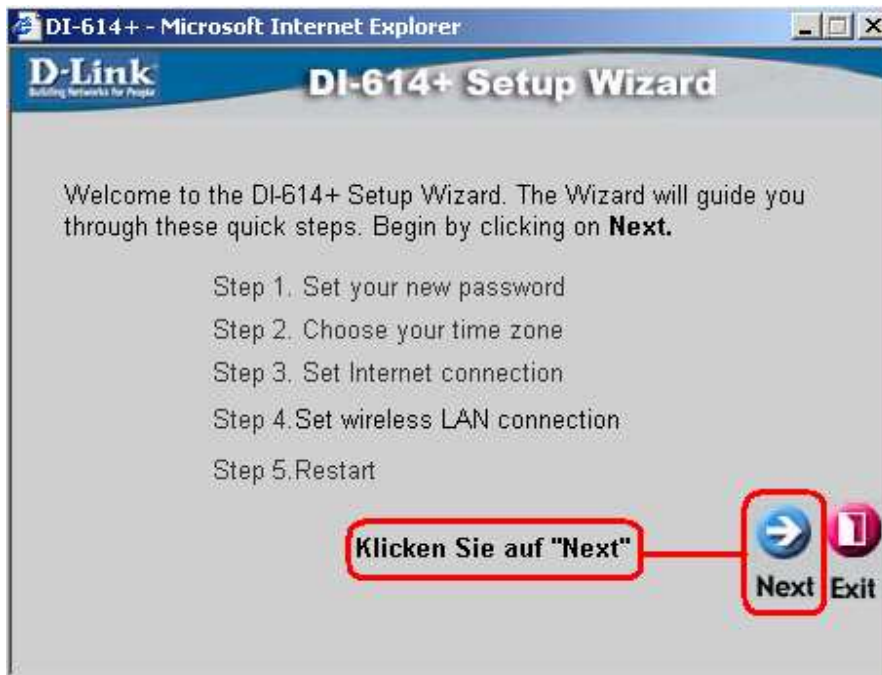
5.1 Installationsassistent

Die Seite des Installationsassistenten ist die erste Seite, die erscheint, nachdem Sie sich in die webbasierte Konfigurations-Hilfe eingeloggt haben. Der Installationsassistent hilft Ihnen dabei das DI-614+ schnell und einfach zu konfigurieren. In 4 grundlegenden Schritten wird es Ihnen dabei helfen eine Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter (ISP) herzustellen. Innerhalb weniger Minuten werden Sie mit Ihrem ISP verbunden sein und einen Internetzugang besitzen.

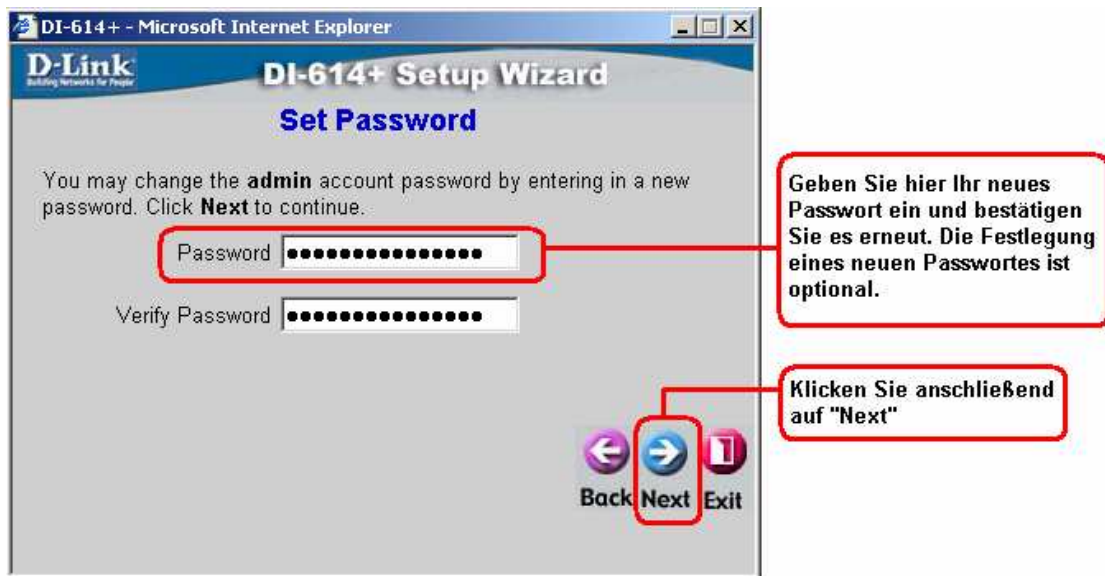
Home > Wizard



Danach erscheinen die folgenden Bildschirme:



Ändern Sie Ihr Passwort (optional)



DI-614+ Setup Wizard
Set Password

You may change the **admin** account password by entering in a new password. Click **Next** to continue.

Password

Verify Password

Back Next Exit

Geben Sie hier Ihr neues Passwort ein und bestätigen Sie es erneut. Die Festlegung eines neuen Passwortes ist optional.

Klicken Sie anschließend auf "Next"

Wählen Sie Ihre Zeitzone aus



DI-614+ Setup Wizard
Choose Time Zone

Select the appropriate time zone for your location and click **Next** to continue.

(GMT-08:00) Pacific Time (US & Canada)

Back Next Exit

Klicken Sie auf den Pfeil um aus der Drop-down-Liste Ihre Zeitzone auszuwählen.

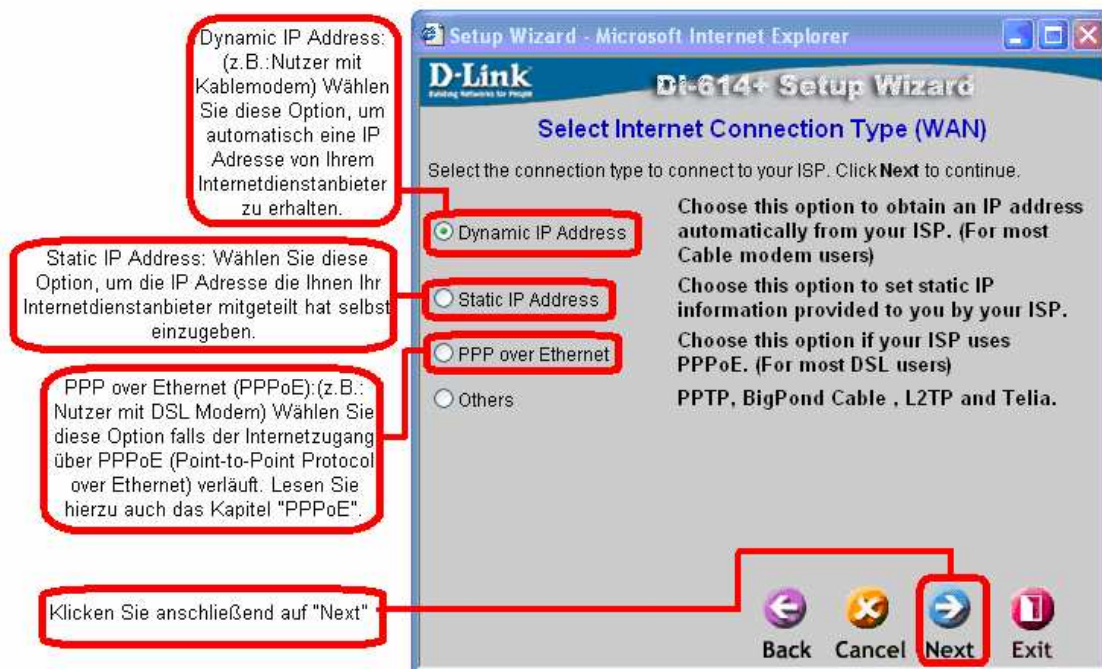
Klicken Sie anschließend auf "Next"

Der Setup-Assistent wird gestartet



Die Art der Internetverbindung wird nun, falls möglich automatisch erkannt.
Bei einer dynamischen Verbindung oder eine PPOE Verbindung werden sie zu entsprechenden Seite weitergeleitet.

Falls die Internetverbindung nicht automatisch erkannt werden kann wird folgende Seite angezeigt:



Dynamische IP Adresse

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Clone MAC Address", um die MAC-Adresse der Netzwerkkarte Ihres Computers automatisch zu kopieren. Sie können die MAC-Adresse auch manuell eingeben.

Klicken Sie anschließend auf "Next"

Statische IP Adresse

Falls Ihr Internetdienstanbieter Ihnen eine statische IP Adresse vorgibt und Sie die Option „Static IP Address“ gewählt haben wird das folgende Fenster angezeigt:

Geben Sie hier die IP Adresse und die zugehörigen Daten (wie die WAN IP Adresse, die WAN Subnetzmaske, den WAN Gateway und die Primary DNS) ein, die Ihnen Ihr Internetdienstanbieter mitgeteilt hat.

Klicken Sie anschließend auf "Next"

Geben Sie hier die IP-Adresse gemäß den Vorgaben Ihres Internetdienstanbieters ein.

Sie müssen alle erforderlichen Felder in diesem Fenster ausfüllen!

PPoE

Falls Sie die Option PPPoE (Point-to-Point Protocol over Ethernet) ausgewählt haben, werden Sie die folgende Seite sehen. Die Zugangsdaten erhalten Sie von Ihrem Internet Service Provider. Informationen zu den Zugangsdaten verschiedener Provider finden Sie auf der nächsten Seite dieses Handbuchs.

The screenshot shows the 'Set PPPoE' step of the D-Link Di-614+ Setup Wizard. The page title is 'D-Link Di-614+ Setup Wizard Set PPPoE'. Below the title, it says 'The service name is optional but may be required by your ISP. Click **Next** to continue.' There are four input fields: 'PPPoE Account', 'PPPoE Password', 'Retype Password', and 'PPPoE Service Name (optional)'. At the bottom, there are four buttons: 'Back', 'Cancel', 'Next', and 'Exit'. The 'Next' button is highlighted with a red box. Five red callout boxes with arrows point to the fields and the 'Next' button, providing instructions in German:

- Geben Sie hier den Benutzernamen, den Sie von Ihrem ISP erhalten haben, ein
- Geben Sie hier das Kennwort, das Sie von Ihrem ISP erhalten haben, ein
- Wiederholen Sie das Kennwort
- Falls Ihr Internetdienstanbieter einen Servicenamen für die PPPoE Verbindung benötigt, geben Sie diesen im Feld "PPPoE Service Name" ein.
- Klicken Sie anschließend auf "Next"

Zugangsdaten T-Online

AnschlusskennungT-Onlinenummer0001@t-online.de

Sollte die Kennung und T-Onlinenummer kürzer als 24 Stellen sein, muss vor die 0001 noch eine Raute (#)

Sie haben einen T-Online Business Zugang ?

Dann geben Sie folgendes ein:

t-online-com/Anschlusskennung@t-online-com.de

In das Feld „Password“ tragen Sie Ihr persönliches Kennwort von T-Online ein
Darunter wiederholen Sie dieses.

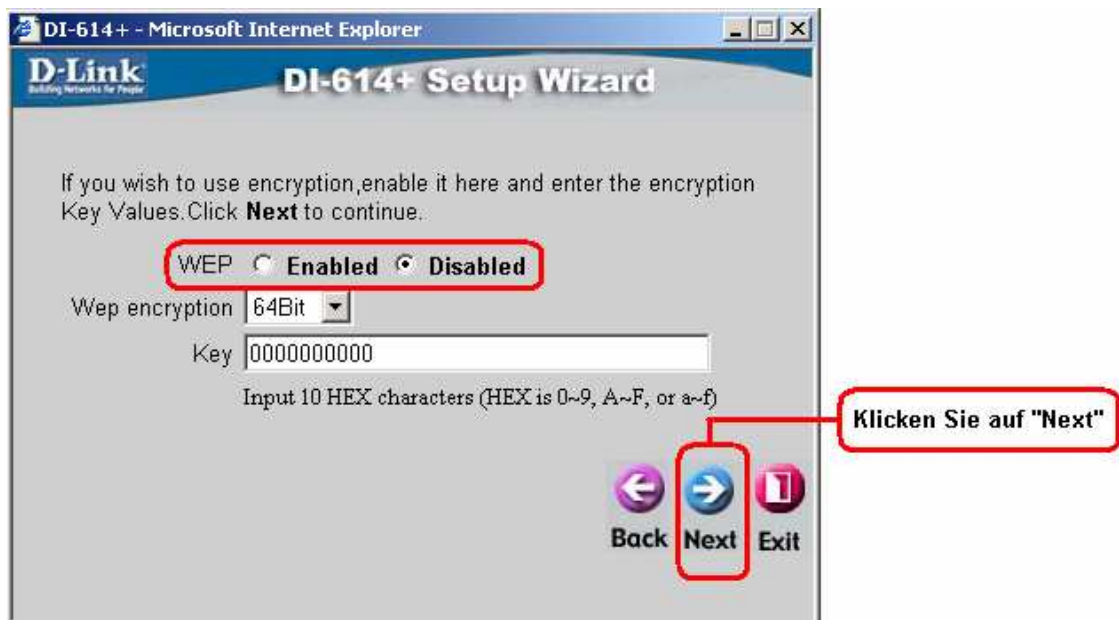
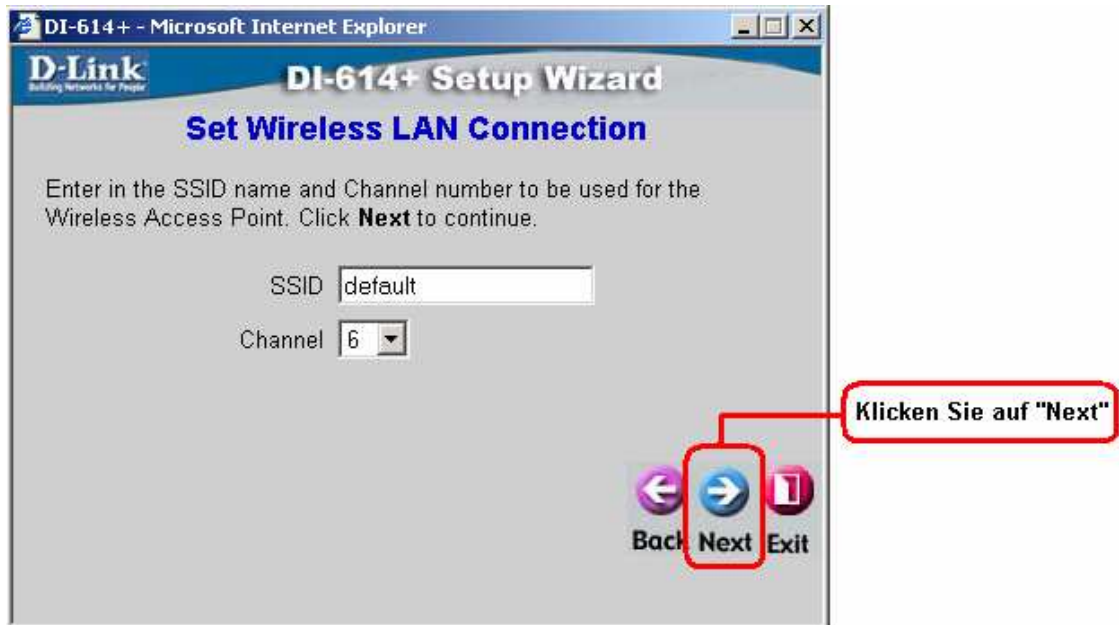
Vorsicht: Achten Sie peinlichst auf genaue Eingabe der Benutzerdaten, andernfalls kann eine Sperrung Ihres Internetzuges die Folge sein.

Zugangsdaten anderer Anbieter finden Sie auf Seite 25 dieses Handbuchs.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass ggf. bereits auf Ihren Computern installierte PPPoE-Client-Software deinstalliert wurde.

Einrichtung des Funk-Netzwerks

Die Standardeinstellungen für den Betrieb drahtloser Netzwerke gemäß 802.11b lauten wie unten gezeigt:
SSID = default; Channel = 6;
Sie können diese Einstellungen falls notwendig an ein bereits vorhandenes Funk-Netzwerk anpassen.

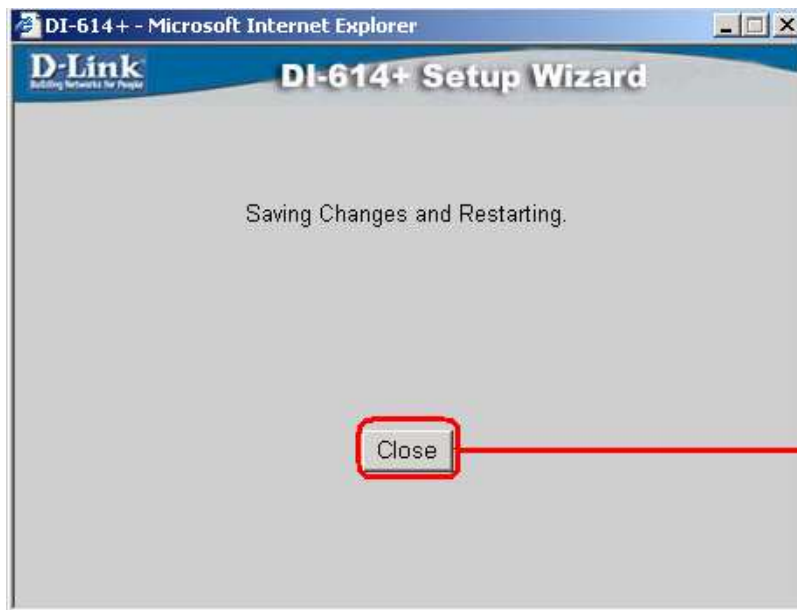


Wenn Sie Ihr Funk-Netzwerk gemäß der 802.11b Verschlüsselung einsetzen wollen, kann der DI-614+ die Verschlüsselung in 3 Stufen durchführen: 64-, 128- und 256-Bit Stärke. In der Standardeinstellung ist die Verschlüsselung deaktiviert. Um die Verschlüsselung zu aktivieren klicken Sie auf „enabled“. Zur Erhöhung der Sicherheit bei der drahtlosen Kommunikation können Sie die Verschlüsselungseinstellungen ändern.

Installation abschließen



Klicken Sie auf "Restart" um die Einstellungen zu speichern und den DI-614+ neuzustarten.



Klicken Sie auf "Close"

Nach dem der Installationsassistent beendet ist wird wieder die Registerkarte „Home“ angezeigt.

Internetverbindung testen

Um die Internetverbindung zu testen, starten Sie den Webbrowser neu und rufen Sie eine beliebige Webseite auf. Kann diese Webseite erfolgreich aufgerufen werden, so war die Installation erfolgreich. Weitere Informationen finden Sie auf den Registerkarten „Advanced“, „Tools“ und „Status“ auf der webbasierten Verwaltungsoberfläche.

Oder:

Schließen Sie den Internet Explorer und starten ihn neu. Geben Sie wieder in die Adresszeile <http://192.168.0.1> ein und gehen wie nach Abb.9 und Abb.10 vor.

Im Hauptmenü klicken Sie in der oberen Leiste auf „Status“. Hier klicken Sie im Bereich WAN auf den „Connect“ Knopf und daraufhin auf „Continue“. Der Router baut nun eine Verbindung auf und im WAN Bereich muss unter IP Address eine solche auftauchen.

So können Sie auch überprüfen, ob der Router online ist, oder nicht.

5.2 Wireless

Die Funkeinstellungen sind die Einstellungen des Funk-Routers, die den Access Point betreffen. Es erlaubt Ihnen die Funkeinstellungen so zu ändern, dass Sie das Gerät in ein bereits bestehendes Netzwerk integrieren können oder Ihr Funknetzwerk Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Home > Wireless

Aufgrund der Werkseinstellungen ist die Funkfunktion aktiviert. Wenn Sie diese Funktion des DI-614+ nicht nutzen möchten können Sie diese deaktivieren, indem Sie auf "disabled" klicken.

SSID (Service Set Identifier) ist der Name eines speziellen Funknetzwerkes (WLAN). Der SSID ist auf default voreingestellt. Er kann einfach verändert werden um ihn in ein bestehendes Netzwerk zu integrieren und Ihr Netzwerk Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Zeigt die Kanaleinstellungen des DI-614+ an. Der DI-614+ ist auf Kanal 6 voreingestellt. Sie können den Kanal ändern um ihn einem bestehendem Netzwerk anzugleichen, oder Ihr Netzwerk Ihren Bedürfnissen anzupassen.

WEP (Wired Equivalent Protocol) ist ein Funksicherheitsprotokoll für WLANs. Das WEP bietet Sicherheit indem es Daten im WLAN codiert. Der DI-614+ bietet 3 Stufen der Codierung: 64Bit-Codierung, 128Bit-Codierung und 256Bit-Codierung. Aufgrund der Werkseinstellungen ist das WEP deaktiviert. Sie können die WEP-Einstellungen ändern um sie einem bestehenden Netzwerk anzugleichen oder um Ihr Netzwerk Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Der DI-614+ unterstützt 2 Arten von Schlüsseln. Zum einen HEX (Hexameter) zum anderen ASCII (Amerikanischer Standardcode für Informationsaustausch). Der Schlüsseltyp kann verändert werden um ihn einem bestehenden Netzwerk anzugleichen oder Ihr Netzwerk Ihren Bedürfnissen anzupassen.

Mit den Schlüsseln 1-4 können Sie auf einfache Weise die Einstellungen der Funkcodierung verändern um so die Sicherheit Ihres Netzwerkes zu gewährleisten. Wählen Sie einfach den entsprechenden Schlüssel aus, der zur Verschlüsselung der Daten im Netzwerk verwendet werden soll.

5.3 WAN

WAN ist kurz für Wide Area Network. Die Einstellungen des WANs können als Öffentliche Einstellungen angesehen werden. Alle IP Informationen der Einstellungen des WANs sind öffentliche IP Adressen, die vom Internet aus frei zugänglich sind.

Die Einstellungen des WANs bestehen aus drei Optionen: **Dynamic IP Address**, **Static IP Address**, **PPPoE**, und **Others**. Wählen Sie die auf Sie zutreffende Option aus, und geben Sie die Informationen ein, die notwendig sind um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter herzustellen.

Home > WAN

The screenshot shows the WAN Settings page for a D-Link DI-614+ Enhanced 2.4GHz Wireless Router. The page is titled "WAN Settings" and includes a navigation menu with "Home", "Advanced", "Tools", "Status", and "Help". The "Home" tab is selected. The main content area contains the following sections:

- WAN Settings:** A heading followed by the instruction "Please select the appropriate option to connect to your ISP." Below this are five radio button options:
 - Dynamic IP Address:** Choose this option to obtain an IP address automatically from your ISP. (For most Cable modem users)
 - Static IP Address:** Choose this option to set static IP information provided to you by your ISP.
 - PPPoE:** Choose this option if your ISP uses PPPoE. (For most DSL users)
 - Others:** PPTP, L2TP and BigPond Cable
 - PPTP:** (for Europe use only)
 - L2TP:** (for specific ISPs use only)
 - BigPond Cable:** (for Australia use only)
- Dynamic IP:** A section with several input fields:
 - Host Name:** A text box containing "DI-614+" (optional)
 - MAC Address:** A text box containing "00 - 0D - 88 - F3 - 86 - 55" (optional)
 - Clone MAC Address:** A button
 - Primary DNS Address:** A text box containing "0.0.0.0"
 - Secondary DNS Address:** A text box containing "0.0.0.0" (optional)
 - MTU:** A text box containing "1500"

Wählen Sie Dynamic IP Address um automatisch eine IP Adresse von Ihrem Internetdienstanbieter zu erhalten. Wählen Sie diese Option aus, falls Ihr Internetdienstanbieter Ihnen keinerlei IP Nummern zur Verfügung stellt. Diese Option wird üblicherweise für Kabeldienste verwendet.

Das Feld Host Name ist optional kann aber von manchen Internetdienstanbietern benötigt werden. Der Host Name ist der Geräte name Ihres Breitband Routers.

Die MAC Adresse ist auf die MAC Adresse der WAN Schnittstelle des Breitband Routers voreingestellt. Mit der Schaltfläche "Clone MAC Address" können Sie die MAC Adresse der Netzwerkkarte die Ihr Internetdienstanbieter installiert hat kopieren, und die MAC Adresse des WANs durch diese MAC Adresse ersetzen. Wir empfehlen Ihnen jedoch die MAC Adresse nicht zu ändern, sofern es Ihr Internetdienstanbieter (ISP) nicht erfordert.

Geben Sie hier eine DNS Adresse ein, falls Sie die DNS Adresse Ihres ISPs nicht nutzen möchten.

Geben Sie hier nur eine MTU ein, falls Ihr ISP dies benötigt. Andernfalls belassen Sie es bei dem voreingestellten Wert von 1500.

Static IP Address

D-Link
Building Networks for People

DI-614+
Enhanced 2.4GHz Wireless Router

Home | **Advanced** | Tools | Status | Help

WAN Settings
Please select the appropriate option to connect to your ISP.

Dynamic IP Address
Choose this option to obtain an IP address automatically from your ISP. (For most Cable modem users)

Static IP Address
Choose this option to set static IP information provided to you by your ISP.

PPPoE
Choose this option if your ISP uses PPPoE. (For most DSL users)

Others:
 PPTP (for Europe use only)
 L2TP (for specific ISPs use only)
 BigPond Cable (for Australia use only)

Static IP

IP Address: 0.0.0.0 (assigned by your ISP)

Subnet Mask: 0.0.0.0

ISP Gateway Address: 0.0.0.0

MAC Address: 00 - 0D - 88 - F3 - 86 - 55 (optional)
Clone MAC Address

Primary DNS Address: 0.0.0.0

Secondary DNS Address: 0.0.0.0 (optional)

MTU: 1500

Callout Boxes:

- Wählen Sie die Option "Static IP Address" wenn Ihr ISP Ihnen eine Statische IP Adresse vorgibt.
- Die IP Adresse haben Sie von Ihrem ISP erhalten.
- Geben Sie hier die Subnetz Maske die Sie von Ihrem ISP erhalten haben ein.
- Die Gateway Adresse des ISPs mit dem Sie verbunden sind.
- Geben Sie hier eine DNS Adresse ein, wenn Sie die, die Sie von Ihrem ISP erhalten haben nicht nutzen möchten.
- Verändern Sie diesen Wert nur wenn Ihr ISP dies verlangt. Andernfalls übernehmen Sie die Voreinstellung von 1500.

Achten Sie darauf, dass jede IP Adresse, die Sie eingeben, in der korrekten Form eingegeben wird, d.h. vier IP Oktette, die durch jeweils einen Punkt getrennt sind. (x.x.x.x). Der Router akzeptiert Ihre IP Adresse nur, wenn Sie in exakt dieser Form eingegeben ist.

PPPoE

Wählen Sie PPPoE (Point to Point Protocol over Ethernet), falls Ihr Internetzugang über eine PPPoE Verbindung verläuft. Ihr Internetdienstanbieter wird Ihnen einen Benutzernamen und ein Kennwort mitteilen. Diese Option wird üblicherweise für DSL-Dienste genutzt.

Wählen Sie Dynamic PPPoE um automatisch eine IP Adresse für Ihre PPPoE Verbindung zu erhalten.

Ihr PPPoE Benutzername, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

Geben Sie in diesem Feld den Servicennamen ein, den Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben. (optional)

Primary DNS IP, die Sie von Ihrem Internetdienstanbieter erhalten haben.

optional

MTU steht für Maximum Transmission Unit. Bei PPPoE Verbindungen müssen Sie möglicherweise die MTU Einstellungen modifizieren, um sicherzustellen, dass Ihr Internetdienstanbieter fehlerfrei arbeiten kann.

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird Ihr Breitband-Router automatisch die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter wiederherstellen, falls Ihr System neu gestartet wird oder die Verbindung unterbrochen wurde.

Wählen Sie Static PPPoE um eine statische IP Adresse für Ihre PPPoE Verbindung zu nutzen.

Geben Sie hier das PPPoE Kennwort ein, das Sie von Ihrem ISP erhalten haben und wiederholen Sie es in der nächsten Zeile.

Diese Option ist nur vorhanden falls Sie eine statische PPPoE Verbindung gewählt haben. Geben Sie hier die statische IP Adresse Ihrer PPPoE Verbindung ein.

Der maximale Zeitraum in dem die Verbindung inaktiv sein kann, ehe die PPPoE Sitzung beendet wird. Geben Sie hier einen maximalen Zeitraum an (in Minuten) währenddessen die Internetverbindung trotz Inaktivität erhalten bleibt. Falls die Verbindung länger als die maximal festgelegte Zeitspanne inaktiv ist, wird die Verbindung beendet. Um diese Funktion zu deaktivieren, geben Sie in dieses Feld entweder Null ein oder aktivieren Sie die Auto-Connect Funktion.

Zugangsdaten T-Online

AnschlusskennungT-Onlinenummer0001@t-online.de

Sollte die Kennung und T-Onlinenummer kürzer als 24 Stellen sein, muss vor die 0001 noch eine Raute (#)

Sie haben einen T-Online Business Zugang ?

Dann geben Sie folgendes ein:

t-online-com/Anschlusskennung@t-online-com.de

In das Feld „Password“ tragen Sie Ihr persönliches Kennwort von T-Online ein
Darunter wiederholen Sie dieses.

Vorsicht: Achten Sie peinlichst auf genaue Eingabe der Benutzerdaten, andernfalls kann eine Sperrung Ihres Internetzuges die Folge sein.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass ggf. bereits auf Ihren Computern installierte PPPoE-Client-Software deinstalliert wurde.

wichtige Informationen zu den Providern im Überblick

Provider	DNS-Server		Benutzerkennung	Business / Flat	ADSL-Settings		MTU
	primär	sekundär			VPI	VCI	
DEUTSCHLAND							
T-Online	194.25.2.129	212.185.252.201	AnschlusskennungT-OnlineNr (# weniger als 12)Suffix@t-online.de	t-online-comBenutzerkennung@t-online-com.de	1	32	1492
1 & 1	194.25.2.129	194.25.2.130	1und1Benutzerkennung@online.de		1	32	1492
Tiscali	195.185.185.195	62.26.26.62	TiscaliBenutzerkennung	Flat@tBenutzerkennung@tiscali.de	1	32	1492
Arcor	145.253.2.11	145.253.2.75	Benutzerkennung		8	35	1442
AOL			Benutzerkennung@de.aol.com				1400
freenetDSL			RealimDSL-Login	pin&password			1454
GMX			GMXBenutzerkennung				1492
Hansenet	213.191.74.18	219.191.74.19	Benutzerkennung		8	35	1492
Netcologne	194.8.194.60	213.168.112.16	Benutzerkennung@netcologne.de		8	35	1492
M-Net	192.76.144.66		Benutzerkennung				
SCHWEIZ							
Bluwin			Benutzername@bluewin.ch		8	35	
Sunrise	194.158.230.53	194.158.230.54	Benutzername@sdspls.ch		8	35	
Swisscom							
ÖSTERREICH							
Chello	195.34.133.10	195.34.133.11		Ethernet / MAC Address spoofing			
AON (jet2web)	195.3.96.67	195.3.96.68	Benutzerkennung	PPPT My IP 10.0.0.140 / Server IP 10.0.0.138			1252
Inode	195.3.96.67	195.3.96.68	Benutzerkennung *	PPPT My IP 10.0.0.140 / Server IP 10.0.0.138			1252
UTA	195.70.224.62	195.70.224.62	Benutzerkennung@utaf1002.at	Benutzerkennung@utaf1002.at@utadsl			
* INODE geht nur, wenn My IP und Server IP test vergeben							

5.4 Home > LAN

D-Link
Building Networks for People

DI-614+
Enhanced 2.4GHz Wireless Router

Home Advanced Tools Status Help

LAN Settings
The IP address of the DI-614+.

IP Address: 192.168.0.1
Subnet Mask: 255.255.255.0
Local Domain Name: (optional)

DNS Relay
 Enabled Disabled

Apply Cancel Help

Wizard
Wireless
WAN
LAN
DHCP

Dies ist die IP Adresse Ihres LANs. Sie ist auf 192.168.0.1 voreingestellt.

Dies ist die Subnetzmaske Ihres LANs. Sie ist auf 255.255.255.0 voreingestellt.

Das Feld "Local Domain Name" ist optional, Sie können hier den Namen Ihrer lokalen Domain eingeben.

Das LAN (Local Area Network) ist Ihr internes Netzwerk. Die untenstehenden Einstellungen sind die IP Einstellungen des DI-614+ für Ihr LAN.

Die Einstellungen des LANs werden auch private Einstellungen genannt. Bei Bedarf kann die IP Adresse des LANs geändert werden. Die IP Adresse des LANs ist ausschließlich für Ihr privates Netzwerk bestimmt und daher nicht im Internet sichtbar.

5.5 Home > DHCP

The screenshot shows the DHCP configuration page for a D-Link DI-614+ router. The page is titled "DI-614+ Enhanced 2.4GHz Wireless Router" and has a navigation bar with "Home", "Advanced", "Tools", "Status", and "Help". The "Home" tab is selected. The page is divided into two main sections: "DHCP Server" and "Static DHCP".

DHCP Server Configuration:

- DHCP Server:** Enabled Disabled
- Starting IP Address:** 192 . 168 . 0 . (Annotierte als "Das erste Oktett der IP Adresse für die Zuweisung der IP Adresse durch den DHCP Server.")
- Ending IP Address:** 192 . 168 . 0 . (Annotierte als "Das letzte Oktett der IP Adresse für die Zuweisung der IP Adresse durch den DHCP Server.")
- Lease Time:** (Annotierte als "Zeigt den Nutzungszeitraum dieser IP Adresse an.")

Static DHCP Configuration:

- Static DHCP:** Enabled Disabled
- Name:**
- IP:** 192 . 168 . 0 .
- MAC Address:** - - - - -
- DHCP Client:**

At the bottom right, there are three icons: a green checkmark (Apply), a yellow 'X' (Cancel), and a red plus sign (Help).

At the bottom, there is a section for "Static DHCP Client List" with a table header: Host Name, IP Address, MAC Address.

DHCP

DHCP steht für Dynamic Configuration. Das DI-614+ besitzt einen integrierten DHCP Server, der den Computer in Ihrem LAN/Privaten Netzwerk automatisch eine IP Adresse zuweist. Stellen Sie sicher, dass Ihre Computer als DHCP Clients konfiguriert sind, indem Sie die TCP/IP Einstellungen der Computer auf "IP Adresse automatisch beziehen" einstellen. Wenn Sie die Computer in Ihrem LAN einschalten, werden diese automatisch die TCP/IP Einstellungen vom DI-614+ beziehen. Der DHCP Server wird dem anfragenden Computer automatisch eine ungenutzte IP Adresse zuweisen. Sie müssen hierfür lediglich die Anfangs- und Endadresse des IP Adresspools angeben.

5.6 Advanced > Virtual Server

The screenshot shows the 'Virtual Server' configuration page on the D-Link DI-614+ router. The page is titled 'Virtual Server' and includes a description: 'Virtual Server is used to allow Internet users access to LAN services.' There are radio buttons for 'Enabled' and 'Disabled'. Below this are input fields for 'Name', 'Private IP', 'Protocol Type' (set to TCP), 'Private Port', and 'Public Port'. There are also radio buttons for 'Always' and 'From time' (with AM/PM and day dropdowns). At the bottom, there is a 'Virtual Servers List' table and 'Apply', 'Cancel', and 'Help' buttons.

Annotations (left side):

- Geben Sie hier den Namen Ihres Virtuellen Dienstes ein.
- Die IP Adresse des Computers der in Ihrem Netzwerk als Server dient und die virtuellen Dienste bereitstellt.
- Das Protokoll des Virtuellen Dienstes.
- Die Portnummer des Dienstes, der vom Private IP Computer genutzt wird.
- Die Portnummer im WAN, die genutzt wird um auf den Virtuellen Dienst zuzugreifen.
- Die Zeiten zu denen der Virtuelle Dienst aktiv sein soll. Wenn hier "always" (immer) ausgewählt ist, so ist der Virtuelle Dienst stets aktiv. Ist hier "time" ausgewählt, so bestimmen Sie bitte den Zeitraum in dem der Virtuelle Dienst aktiv sein soll. Ist der Computer zu den eingegebenen Zeiten nicht eingeschaltet, so wird auch der Virtuelle Dienst nicht aktiv.

Form Labels (right side):

- Name
- Private IP
- Protocol Type
- Private Port
- Public Port
- Schedule

Virtual Servers List Table:

Name	Private IP	Protocol	Schedule
<input type="checkbox"/> Virtual Server FTP	0.0.0.0	TCP 21/21	always
<input type="checkbox"/> Virtual Server HTTP	0.0.0.0	TCP 80/80	always
<input type="checkbox"/> Virtual Server HTTPS	0.0.0.0	TCP 443/443	always
<input type="checkbox"/> Virtual Server DNS	0.0.0.0	UDP 53/53	always
<input type="checkbox"/> Virtual Server SMTP	0.0.0.0	TCP 25/25	always
<input type="checkbox"/> Virtual Server POP3	0.0.0.0	TCP 110/110	always
<input type="checkbox"/> Virtual Server Telnet	0.0.0.0	TCP 23/23	always
<input type="checkbox"/> IPSec	0.0.0.0	UDP 500/500	always

Virtual Server

Das DI-614+ kann als Virtueller Server dienen, so dass entfernte Nutzer, die auf das Internet oder FTP Dienste mittels der öffentlichen IP Adresse zugreifen möchten, automatisch zu lokalen Servern im LAN Netzwerk weitergeleitet werden.

Die Firewall Funktion Ihres DI-614+ filtert unerkannte Pakete aus, um Ihr LAN zu schützen, so dass alle mit dem DI-614+ verbundenen Computer für die Außenwelt unsichtbar sind. Falls bestimmte Computer in Ihrem LAN vom Internet aus zugänglich sein sollen, aktivieren Sie die Funktion *Virtual Server* (Virtueller Server). Je nach Art des angeforderten Dienstes, leitet das DI-614+ die Anfrage zum entsprechenden Server in Ihrem LAN weiter.

Das DI-614+ kann auch Port-Umleitungen vornehmen, d.h. Datenpakete die an einem Port empfangen werden können zu einem anderen Port des Servers weitergeleitet werden.

Beispiel #1:

Falls Ihr Web Server für Internetnutzer zugänglich sein soll, müssen Sie diese Funktion aktivieren. Der Web (HTTP) Server des LAN Computers hat die IP 192.168.0.25. HTTP und nutzt den Port 80, TCP.

Name: Web Server

Private IP: 192.168.0.25



Protocol Type: TCP

Private Port: 80

Public Port: 80

Schedule: always

Virtual Server List

Name	Private IP	Protocol	Schedule	
<input type="checkbox"/> WebServer	192.168.0.25	TCP 80 / 80	always	 



Klicken Sie auf diese Schaltfläche um den Virtuellen Service zu bearbeiten.



Klicken Sie auf diese Schaltfläche um den Virtuellen Service zu löschen.

Beispiel #2:

Falls Ihr FTP Server für Internetnutzer über den WAN Port 2100 zugänglich sein soll, und dies nur an Wochenenden, müssen Sie diese Funktion auch so aktivieren. Der FTP Server des LAN Computers ist 192.168.0.30. FTP und nutzt den Port 21, TCP.

Name: FTP Server

Private IP: 192.168.0.30

Protocol Type: TCP

Private Port: 21

Public Port: 2100

Schedule: Von: 01:00 bis 01:00, Samstag bis Sonntag

Alle Internetnutzer, die auf diesen FTP Server zugreifen wollen, müssen sich vom Port 2100 aus einwählen. Dies ist ein Beispiel für Port-Umleitung und kann besonders dann nützlich sein, wenn mehrere gleiche Server in einem LAN Netzwerk vorhanden sind.

5.7 Advanced > Applications

The screenshot shows the 'Advanced' configuration page for a D-Link DI-614+ router. The 'Applications' tab is selected. On the left, a sidebar contains navigation buttons: Virtual Server, Applications (highlighted), Filters, Firewall, DMZ, Performance, DDNS, and ZAP. The main area is titled 'Special Application' and includes a description, radio buttons for 'Enabled' and 'Disabled', a 'Name' field, a 'Trigger Port' field, a 'Trigger Type' dropdown (set to TCP), a 'Public Port' field, and a 'Public Type' dropdown (set to TCP). Below this is a 'Special Applications List' table with columns for 'NAME' and 'Trigger Public'. The table lists several applications with their respective port ranges and checkboxes for selection. At the bottom right of the configuration area are 'Apply', 'Cancel', and 'Help' buttons.

Annotations (German):

- Dies ist der Name der Benutzerdefinierten Anwendung.
- Dies ist der Port der genutzt wird um die Anwendung zu starten. Es kann sich hierbei um einen oder mehrere Ports handeln.
- Dies ist das Protokoll das genutzt wird um die Anwendung zu starten.
- Dies ist die Portnummer im WAN, die genutzt wird um auf die Anwendung zuzugreifen. Sie können hier sowohl einen einzigen Port als auch eine Reihe von Ports bestimmen.
- Dies ist das Protokoll, das für die benutzerdefinierte Anwendung genutzt wird.

NAME	Trigger	Public
<input type="checkbox"/> Battle.net	6112	6112
<input type="checkbox"/> Dialpad	7175	51200-51201,51210
<input type="checkbox"/> ICU II	2019	2000-2038,2050-2051,2069,2085,3010-3030
<input type="checkbox"/> MSN Gaming Zone	47624	2300-2400,28800-29000
<input type="checkbox"/> PC-to-Phone	12053	12120,12122,24150-24220
<input type="checkbox"/> Quick Time 4	554	6970-6999

Einige Anwendungen benötigen Mehrfach-Verbindungen (z.B. Internetspiele, Videokonferenzen, Internet-Telefonie etc.). Diese Anwendungen haben oft Schwierigkeiten mit NAT (Network Address Translation). Die DI-614+ unterstützt diese Benutzerdefinierte Anwendungen und ermöglicht es manchen dieser Anwendungen fehlerfrei zu funktionieren. Falls Sie Anwendungen verwenden möchten, die Mehrfach-Verbindungen benötigen, bestimmen Sie den Port, der normalerweise für diese Anwendung genutzt wird, im Feld "TriggerPort", wählen Sie den Protokolltyp aus (entweder TCP oder UDP) und geben Sie die öffentlichen Ports des TriggerPorts ein um diese für eingehenden Datenverkehr zu öffnen.

In der Liste am unteren Bildschirmrand bietet das DI-614+ einige voreingestellte Anwendungen. Wählen Sie die Anwendung die Sie benutzen möchten aus und aktivieren Sie sie.

Sie erfahren die verwendeten Ports der Anwendung beim Hersteller der Anwendung.

Hinweis! Nur je ein PC kann je einen Multi-Port-Tunnel nutzen.

5.8 Advanced > Filters

D-Link
Building Networks for People

DI-614+
Enhanced 2.4GHz Wireless Router

Home **Advanced** Tools Status Help

Filters
Filters are used to allow or deny LAN users from accessing the Internet.

IP Filters MAC Filters
 URL Blocking Domain Blocking

IP Filters
Use IP Filters to deny LAN IP addresses access to the Internet.

Enabled Disabled Clear

IP: [] - []

Port: [] - []

Protocol Type: TCP

Schedule: Always

From: time [00] : [00] AM to [00] : [00] AM
day [Sun] to [Sun]

IP Filter List

	IP Range	Protocol	Schedule	
<input type="checkbox"/>	*	TCP 20-21	always	[] []
<input type="checkbox"/>	*	TCP 80	always	[] []
<input type="checkbox"/>	*	TCP 443	always	[] []
<input type="checkbox"/>	*	UDP 53	always	[] []
<input type="checkbox"/>	*	TCP 25	always	[] []
<input type="checkbox"/>	*	TCP 110	always	[] []

Apply Cancel Help

Nutzen Sie die Funktion "IP Filters" um Computern in Ihrem LAN den Internetzugang aufgrund Ihrer IP-Adressen zu verweigern. Mit dieser Funktion können Sie einer IP Adresse den Zugang zu einem einzelnen aber auch zu allen Ports verweigern.

Die IP Adresse des Computers im LAN, dem der Internetzugang verweigert werden soll.

Der Port oder die Reihe von Ports zu denen der Zugang verweigert wird.

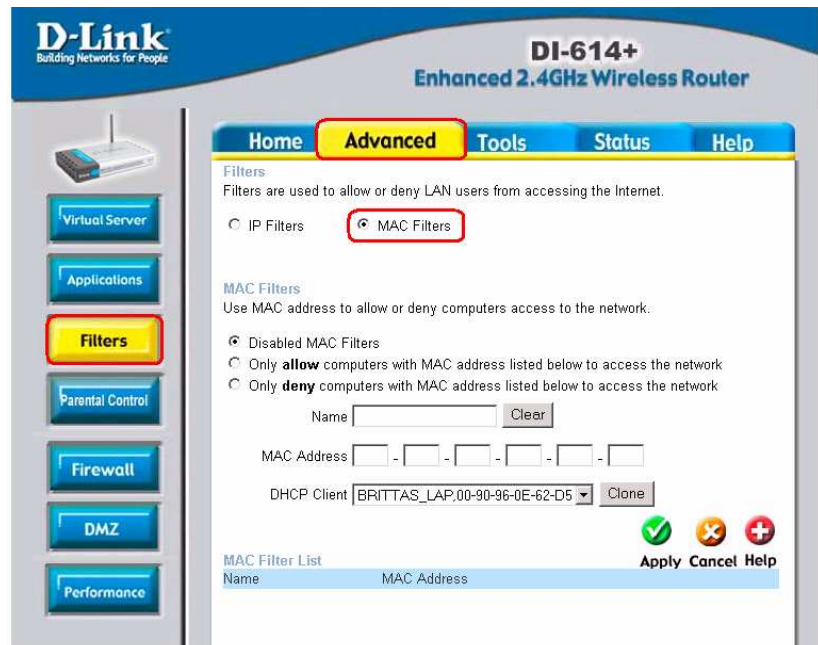
Der Zeitraum in dem der IP Filter aktiv sein soll.

Filter

Filter werden dazu genutzt, Computern im LAN den Zugang zum Internet zu erlauben oder zu verwehren. Das DI-614+ kann so konfiguriert werden, dass es internen Computern aufgrund Ihrer IP oder MAC Adressen den Zugang zum Internet verwehrt. Auch kann das DI-614+ bestimmten Nutzern den Zugang zu eingeschränkt zugänglichen Internetseiten verwehren.

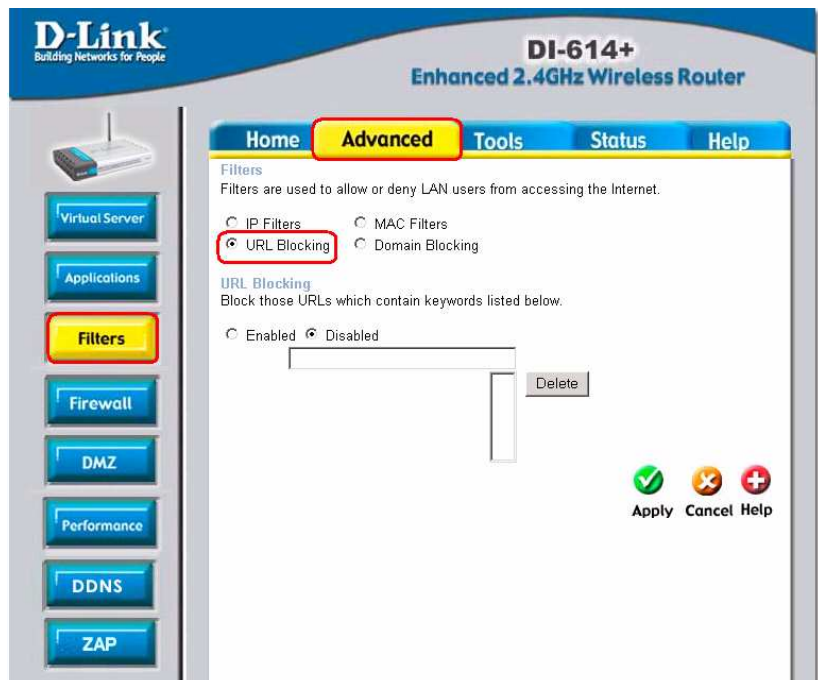
MAC Filters

Nutzen Sie die Funktion **MAC Filters** um Computern in Ihrem LAN den Internetzugang aufgrund Ihrer MAC (Media Access Control) Adresse zu erlauben oder verwehren. Sie können entweder eine MAC Adresse eingeben oder aber eine MAC Adresse aus der Liste der Clients auswählen, die momentan mit Ihrem Breitband-Router verbunden sind.



URL Blocking

URL Blocking dient dazu, LAN Nutzern den Zugang bestimmter Webseiten aufgrund deren URL zu verweigern. Die URL ist eine speziell formatierte Textreihe, die einen Ort im Internet festlegt. Falls irgendein Teil der URL ein gesperrtes Wort enthält, so ist die Seite nicht aufrufbar und wird nicht angezeigt.



Domain Blocking

Domain Blocking dient dazu LAN Computern den Zugang zu bestimmten Domains im Internet zu erlauben oder zu verweigern. Die Funktion Domain

Blocking wird alle Anfragen an eine bestimmte Domain wie z.B. http oder ftp verweigern. Weiterhin kann ermöglicht es Nutzern den Zugang zu bestimmten Seiten doch verweigert den Zugang zu allen anderen

The screenshot shows the web interface of a D-Link DI-614+ Enhanced 2.4GHz Wireless Router. The interface is in German and features a navigation menu on the left with buttons for Virtual Server, Applications, Filters (highlighted in red), Firewall, DMZ, Performance, DDNS, and ZAP. The main content area is titled 'Advanced' and contains the following configuration options:

- Filters:** A section with the description 'Filters are used to allow or deny LAN users from accessing the Internet.' It includes radio buttons for IP Filters, MAC Filters, URL Blocking, and Domain Blocking (which is selected and circled in red).
- Domain Blocking:** A section with radio buttons for Disabled (selected), Allow users to access all domains except "Blocked Domains", and Deny users to access all domains except "Permitted Domains".
- Permitted Domains:** A text input field with a 'Delete' button to its right.
- Blocked Domains:** A text input field with a 'Delete' button to its right.

At the bottom right of the interface, there are three icons: a green checkmark for 'Apply', a red 'X' for 'Cancel', and a red plus sign for 'Help'.

5.9 Advanced > Firewall

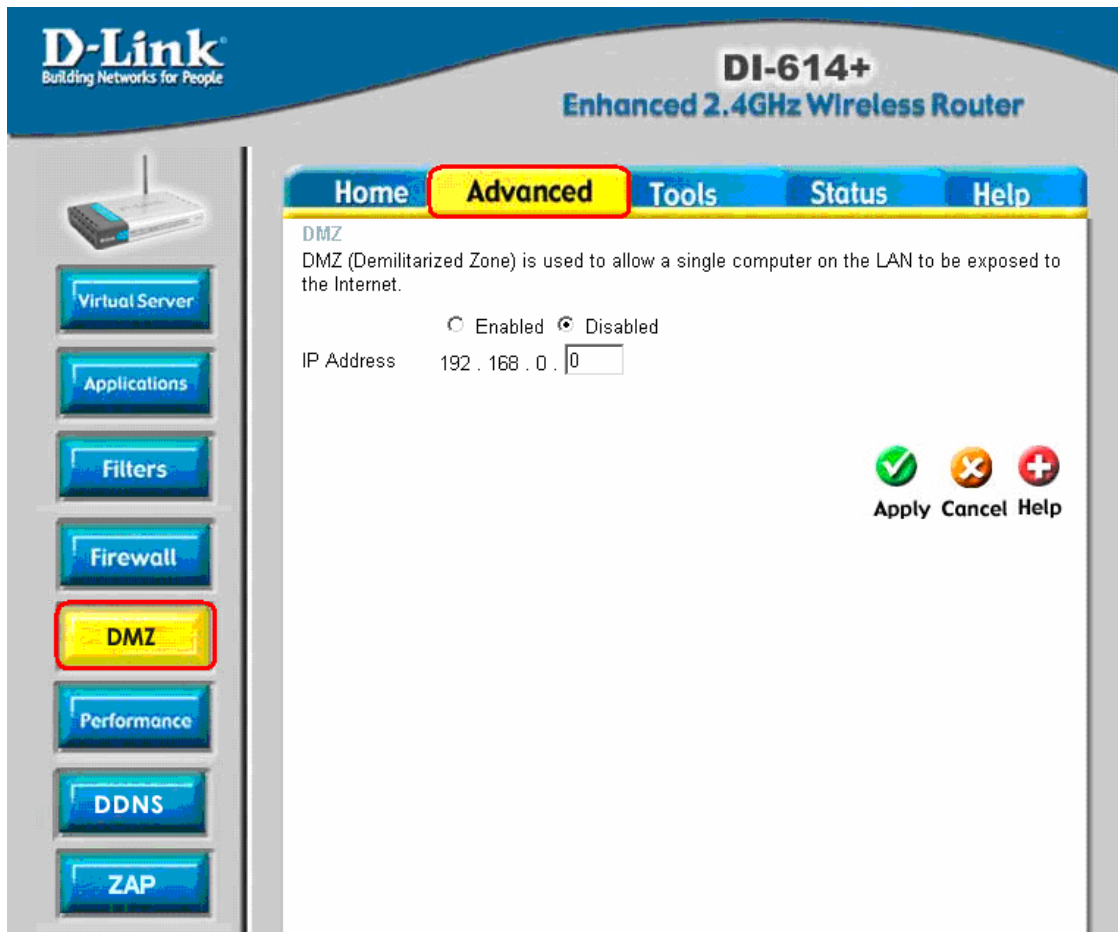
Am unteren Bildschirmrand finden Sie die Liste der Firewall Bestimmungen. In dieser Liste sind die Bestimmungen gemäß Ihrer Priorität von oben (höchste Priorität) nach unten (niedrigste Priorität) geordnet.

Action	Name	Source	Destination	Protocol	
<input checked="" type="checkbox"/>	Allow	Allow to Ping WAN port	WAN,*	WAN	ICMP,8
<input checked="" type="checkbox"/>	Deny	Default	**	LAN,*	**
<input checked="" type="checkbox"/>	Allow	Default	LAN,*	**	**

Die Funktion **Firewall Rules** ist eine hochentwickelte Funktion, die dazu genutzt wird Datenverkehr durch den Breitband-Router zu erlauben oder zu verwehren. Es arbeitet genau wie ein IP Filter mit erweiterten Einstellungen. Für das DI-614+ können Sie sehr detaillierte Zugangsbestimmungen einstellen. Falls Virtuelle Dienste erstellt und aktiviert wurden, werden diese auch in der Funktion Firewall Rules angezeigt. Diese Funktion umfasst alle Firewall Bestimmungen des Netzwerkes, welche sich auf die IP (Internet Protokoll) beziehen.

Hinweis: Die Einstellungen der DI-614+ MAC Adressfilterung haben Vorrang vor den Einstellungen der Firewall.

5.10 Advanced > DMZ



The screenshot displays the web management interface for a D-Link DI-614+ Enhanced 2.4GHz Wireless Router. The interface is divided into a top navigation bar with tabs for Home, Advanced (highlighted), Tools, Status, and Help. On the left side, there is a vertical sidebar with buttons for Virtual Server, Applications, Filters, Firewall, DMZ (highlighted), Performance, DDNS, and ZAP. The main content area shows the DMZ configuration page. It includes a description of DMZ (Demilitarized Zone) and a status selection area with radio buttons for Enabled and Disabled (selected). Below this, there is an IP Address field with the value 192.168.0.0. At the bottom right of the main area, there are three buttons: Apply (with a green checkmark icon), Cancel (with a red X icon), and Help (with a red plus icon).

Falls einer Ihrer Client PCs, der an das DI-614+ angeschlossen ist, Internetanwendungen nicht korrekt ausführen kann, können Sie dem Client uneingeschränkten Internetzugang gewähren. Dies erlaubt es einem Computer vom Internet aus zugänglich zu sein. Diese Funktion ist besonders nützlich für Spielzwecke. Geben Sie die IP Adresse des internen Computers, der der DMZ Host sein wird, ein. Wenn Sie einen weiteren Client zum DMZ (Demilitarized Zone) hinzufügen, kann Ihr lokales Netzwerk einer Vielzahl von Sicherheitsrisiken ausgesetzt sein. Nutzen Sie diese Option nur im äußersten Notfall.

5.11 Advanced > Performance

D-Link
Building Networks for People

DI-614+
Enhanced 2.4GHz Wireless Router

Home **Advanced** Tools Status Help

Wireless Performance
These are the Wireless Performance features for the AP(Access Point) Portion.

Beacon interval: 100 (msec, range: 1~1000, default: 100)

DTIM interval: 3 (range: 1~255, default: 3)

Basic Rates: 1-2(Mbps) 1-2-5.5-11(Mbps) 1-2-5.5-11-22(Mbps)

TX Rates: 1-2(Mbps) 1-2-5.5-11(Mbps) 1-2-5.5-11-22(Mbps)

Preamble Type: Short Preamble Long Preamble

SSID Broadcast: Enabled Disabled

Antenna transmit power: 100% 17dBm

Antenna Selection: Diversity Antenna

4X Mode: Enabled Disabled

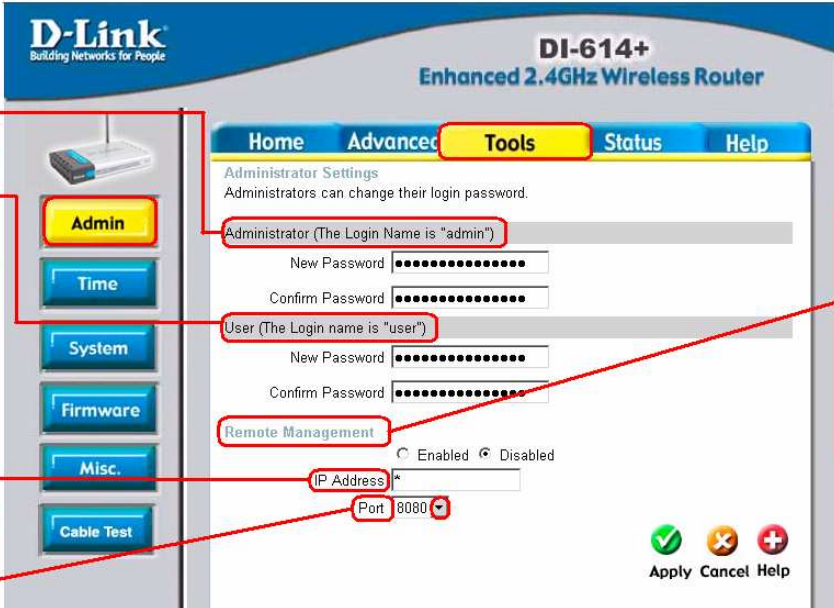
Apply Cancel Help

Callout Text Boxes:

- Beacons sind Datenpakete, die ein Access Point sendet um ein WLAN zu synchronisieren. Sie können hier selbst einen Wert bestimmen, wir empfehlen Ihnen jedoch die Voreinstellung von 100 beizubehalten.
- Die DTIM (Delivery Traffic Indication Message) ist auf 3 voreingestellt. Die DTIM ist ein Countdown, der die Clients über das nächste Fenster zum Empfang von Broadcast- oder Multicast-Mitteilungen informiert.
- Wählen Sie hier die Datenrate. Sie ist auf 1-2-5.5-11-22 Mbps voreingestellt.
- Wählen Sie diese Funktion um die SSID über das Netzwerk zu senden. Um eine Kommunikation innerhalb des Netzwerkes zu ermöglichen, müssen alle Computer im Netzwerk die gleiche SSID (Service Set Identifier) besitzen. Wählen Sie hier "disabled" wenn Sie die SSID nicht im Netzwerk übertragen möchten.
- Hier können Sie die Übertragungsstärke Ihrer Antenne verändern. Dies kann aus Sicherheitsgründen von Vorteil sein.
- Aktivieren Sie hier den 4X Mode um die Datenübertragungsgeschwindigkeit für den Funkclient und den DI-614+ zu erhöhen. Der 4X Mode arbeitet nur mit Funkclients zusammen, die diese Funktion unterstützen.
- Die Preamble ist auf short (kurz) voreingestellt. Netzwerke mit großer Datenrate sollten eine kurze Preamble wählen. Die Preamble bestimmt die Länge des CRC Blocks, der für die Kommunikation zwischen dem Access Point und den Funknetzwerkadapern genutzt wird. (Die Funktion "Cycling Redundancy Check" ist hierbei eine übliche Methode um Fehler bei der Datenübertragung zu erkennen.)

Bitte deaktivieren Sie den 4xMode und stellen Sie die Preamble auf „Long Preamble“ falls Sie in Ihrem Netzwerk 802.11b Adapter verwenden, die diese erweiterten Möglichkeiten nicht bieten.

5.12 Tools > Admin



Der Administrator kann in diesem Menü sowohl die Einstellungen einsehen als auch Änderungen vornehmen.

Der User kann in diesem Menü lediglich die Einstellungen einsehen, nicht jedoch Änderungen vornehmen.

Die Internet IP Adresse des Computers der auf den Breitband Router zugreift. Falls die IP Adresse auf * (Sternchen) eingestellt ist, ist es jeder Internet IP Adresse möglich auf den Breitband Router zuzugreifen. Falls Sie sich entscheiden die Funktion Remote Management zu aktivieren, geben Sie hier bitte die IP Adresse des entfernten Hosts ein.

Die Nummer des Portes, der genutzt wird um auf den Breitband Router zuzugreifen. Wählen Sie hier den Port aus indem Sie auf den Pfeil klicken.

Die Funktion "Remote Management" macht es möglich den DI-614+ mit Hilfe eines Browsers über das Internet zu konfigurieren. Ein Benutzername und ein Kennwort sind jedoch weiterhin notwendig um auf die Online-Konfiguration zuzugreifen. Im Allgemeinen kann nur ein Mitglied Ihres Netzwerkes die integrierten Webseiten durchsuchen um "Administrator"-Aufgaben auszuführen. Die Funktion "Remote Management" ermöglicht es Ihnen somit, Administrations-Aufgaben von einem entfernten (Internet) Host aus auszuführen.

Auf dieser Seite kann der Administrator des DI-614+ das Systemkennwort ändern. Es gibt zwei Konten, die auf die Online-Konfiguration des Breitband Routers zugreifen können. Dies sind **admin** und **user**.

Wir raten Ihnen davon ab die IP Adresse auf * (Sternchen) einzustellen, da dies jeder Internet IP Adresse die Möglichkeit gibt auf Ihren Breitband Router zuzugreifen, was zu einem enormen Sicherheitsrisiko für Ihr Netzwerk führen könnte. Falls Sie sich entscheiden **Remote Management** zu aktivieren, geben Sie die IP Adresse des Ortes ein.

Beispiel: <http://x.x.x.x:8080> wobei x.x.x.x die WAN IP Adresse des Breitband Routers ist, und 8080 der Port, der für die Online-Konfiguration genutzt wird.

5.13 Tools > Time

Geben Sie hier das Tagesdatum, sowie die aktuelle Uhrzeit ein.

Wählen Sie hier Ihre Zeitzone aus.

Geben Sie hier die Daten für die Umstellung auf Sommer- bzw. Winterzeit ein.

Time

Die Systemzeit ist die Zeit die das DI-614+ nutzt um Dienste zu planen. Sie können die Zeit entweder selbst einstellen oder sich mit einem NTP (Network Time Protocol) Server verbinden. Falls bereits ein NTP Server eingestellt ist, müssen Sie lediglich die Zeitzone wählen.

Falls Sie die Zeit selbst einstellen, geben Sie bitte auch die Daten für die Umstellung auf Sommer- und Winterzeit ein, so dass die Systemzeit sich an diesen Tagen automatisch neu einstellen kann.

5.14 Tools>System

Klicken Sie hier auf "Durchsuchen" um die lokalen Festplatten zu durchsuchen, und die Systemdatei, die Sie laden möchten zu finden.

Indem Sie auf "Restore" klicken können Sie den Breitband Router auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

The screenshot shows the D-Link DI-614+ Enhanced 2.4GHz Wireless Router web interface. The 'Tools' tab is selected and highlighted in yellow. The 'System' button in the left sidebar is also highlighted in yellow. The 'Restore' button is highlighted in red. A red box highlights the 'Durchsuchen...' button, with a red arrow pointing to it from the text box above. Another red box highlights the 'Restore' button, with a red arrow pointing to it from the text box below. The interface includes a navigation menu with 'Home', 'Advanced', 'Tools', 'Status', and 'Help'. The 'System Settings' section contains options for saving settings to a local hard drive, loading settings from a local hard drive, and restoring to factory default settings. A 'Help' button with a red plus sign is located in the bottom right corner.

System Settings (Systemeinstellungen)

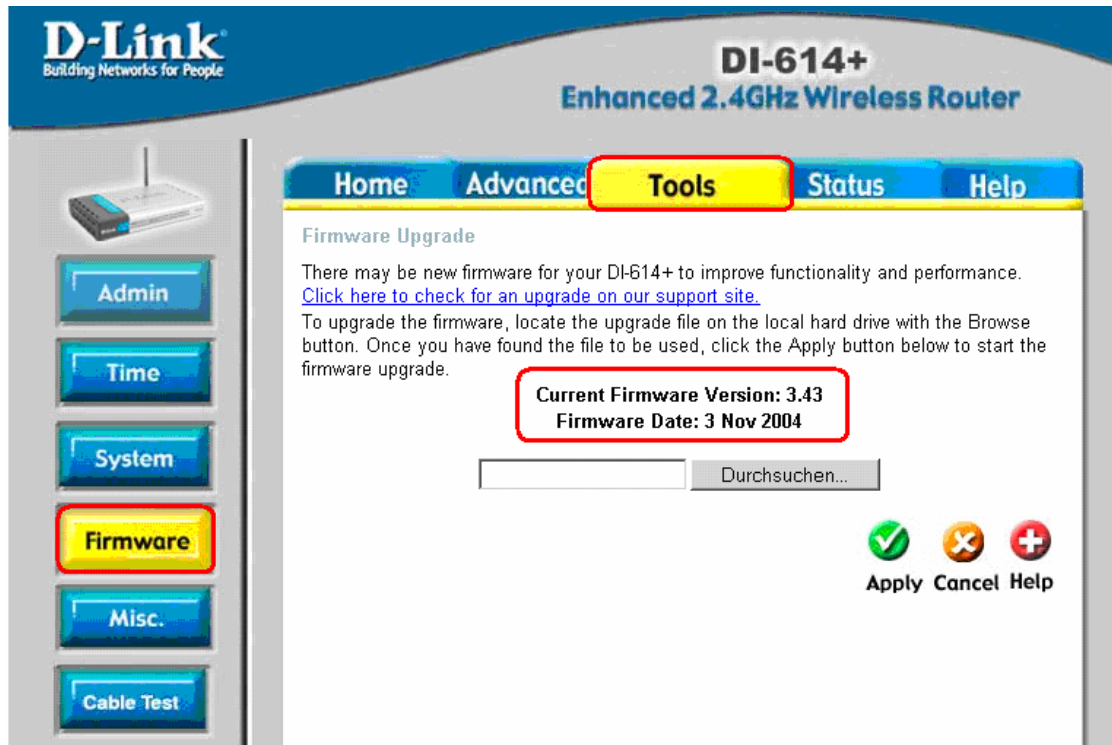
Die aktuellen Systemeinstellungen können als Datei auf einer lokalen Festplatte gespeichert werden. Die gespeicherte Datei oder jede andere gespeicherte Systemeinstellungsdatei kann zu einem späteren Zeitpunkt wieder auf den Breitband-Router geladen werden. Wenn Sie eine solche Datei wieder laden möchten, klicken Sie auf "Durchsuchen".

Firmware Upgrade

Auf dieser Seite können Sie die Firmware Ihres Breitband-Routers updaten. Stellen Sie sicher, dass sich die Firmware die Sie benutzen wollen auf einer lokalen Festplatte Ihres Computers befindet. Klicken Sie auf "Browse" um die lokalen Festplatten zu durchsuchen und die Firmware, die sie für das Update verwenden möchten zu finden.

Das Firmware Upgrade wird Ihre Systemeinstellungen nicht verändern, dennoch empfehlen wir Ihnen die Systemeinstellungen zu speichern ehe Sie das Firmware Upgrade durchführen. Bitte suchen Sie auf der Seite <http://dlink.de> nach Firmware Updates.

5.15 Tools > Firmware



D-Link
Building Networks for People

DI-614+
Enhanced 2.4GHz Wireless Router

Home Advanced **Tools** Status Help




Firmware Upgrade

There may be new firmware for your DI-614+ to improve functionality and performance. [Click here to check for an upgrade on our support site.](#)

To upgrade the firmware, locate the upgrade file on the local hard drive with the Browse button. Once you have found the file to be used, click the Apply button below to start the firmware upgrade.

Current Firmware Version: 3.43
Firmware Date: 3 Nov 2004

Durchsuchen...

  
Apply Cancel Help

5.16 Tools > Misc

Ein Ping-Test ist eine nützliche Diagnosehilfe mit der man feststellen kann, ob sich ein Computer im Internet befindet. Diese Funktion sendet sog. Ping-Pakete, und wartet dann auf die Antwort eines bestimmten Hosts.

Falls der Breitband Router aus irgendeinem Grund nicht korrekt antwortet, sollten Sie diesen über die Schaltfläche "Reboot" neu starten.

Wenn Sie die Funktion "Block WAN Ping" aktivieren, verhindern Sie damit, dass die WAN IP Adresse des Breitband Routers auf Ping-Kommandos reagiert. Das Pingen von öffentlichen WAN IP Adressen ist eine übliche Methode, die Hacker nutzen, um festzustellen ob Sie eine gültige WAN IP Adresse besitzen.

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird der DI-614+ nicht mehr auf Ping (ICMP) Anfragen auf dem Internet reagieren.

UPNP ist kurz für Universal Plug and Play. UPNP ist eine Netzwerkarchitektur, die Kompatibilität zwischen Netzwerkgeräten, Software und Peripherals bietet. Das DI-614+ ist ein Router bei dem die Funktion UPNP aktiviert ist, so dass er nur mit anderen UPNP Geräten/Software zusammenarbeitet. Falls Sie die UPNP Funktion nicht nutzen möchten, können Sie diese über die Schaltfläche "disabled" deaktivieren.

Klicken Sie auf "enabled" um den Gaming Mode zu aktivieren. Diese Funktion ermöglicht es Ihnen viele Online-Spiele mit dem DI-614+ zu benutzen.

Der Breitband Router unterstützt VPN (Virtual Private Network) Pass-Through sowohl für PPTP (Point-to-Point Tunneling Protocol) als auch für IPsec (IP Security). Sobald VPN Pass-through aktiviert ist, gibt es keinen Grund mehr virtuelle Dienste zu öffnen. Mehrere VPN-Verbindungen können durch einen einzigen Breitband Router verlaufen. Dies ist vorallem dann von Nutzen, wenn sich viele VPN Clients in Ihrem Netzwerk befinden.

Miscellaneous Items

Dies sind zusätzliche Werkzeuge und Funktionen Ihres Breitband-Routers.

5.17 Tools > Cable Test

The screenshot shows the D-Link DI-614+ Enhanced 2.4GHz Wireless Router's web interface. The 'Tools' tab is selected, and the 'Virtual Cable Tester (VCT)' is active. The interface displays a table of ports and their link status. Callouts provide instructions on how to use the interface.

Port	Link Status
WAN	Disconnected
LAN1	Connected
LAN2	Disconnected
LAN3	Disconnected
LAN4	Disconnected

Callouts:

- Zeigt die Namen der Ethernetports an, die den einzelnen Ports zugewiesen sind.
- Zeigt den momentanen Status des Ethernetkabels an, das an den jeweiligen Port angeschlossen ist.
- Klicken Sie auf "More Info" um detailliertere Informationen über den derzeitigen Linkstatus zu erhalten.
- Klicken Sie auf "Refresh" um den VCT Test durchzuführen. Geben Sie dem Router ein paar Sekunden Zeit um den Test durchzuführen.

Der Virtual Cable Tester (VCT) ist eine hochentwickelte Funktion, die einen LAN Kabeltester in jeden Port des Routers integriert. Durch das Graphical User Interface (Graphische Nutzerschnittstelle) (GUI), kann das VCT dazu genutzt werden, Kabelfehler wie z.B. Öffnungen, Kurzschlüsse, Vertauschungen und falsche Widerstände festzustellen und zu melden. Die VCT Funktion reduziert Hotlineanrufe und Rückgaben deutlich, da es Nutzern erlaubt die Kabelverbindungen selbst auf Fehler zu überprüfen.

5.18 Status > Device Info

The screenshot shows the web interface of a D-Link DI-614+ Enhanced 2.4GHz Wireless Router. The top navigation bar includes 'Home', 'Advanced', 'Tools', 'Status' (highlighted in yellow), and 'Help'. On the left sidebar, there are buttons for 'Device Info' (highlighted in yellow), 'Log', 'Stats', and 'Wireless'. The main content area is titled 'Device Information' and shows the 'Firmware Version: 3.43 , 3 Nov 2004'. It is divided into three sections: LAN, WAN, and Wireless. The LAN section shows MAC Address 00-0D-88-F3-86-54, IP Address 192.168.0.1, Subnet Mask 255.255.255.0, and DHCP Server Enabled. The WAN section shows MAC Address 00-0D-88-F3-86-55, Connection DHCP Client Disconnected (with 'DHCP Release' and 'DHCP Renew' buttons), IP Address 0.0.0.0, Subnet Mask 0.0.0.0, Default Gateway 0.0.0.0, and DNS. The Wireless section shows MAC Address 00-0D-88-F3-BB-6E, SSID default, Channel 6, and WEP Disabled.

Diese Seite zeigt die aktuellen Informationen des Breitband Routers. Es gibt sowohl die WAN, die LAN als auch die MAC Adressen an. Falls Ihre WAN Verbindung auf *Dynamic IP Address* eingestellt ist, gibt es auf dieser Seite sowohl eine **Release** als auch eine **Renew** Schaltfläche. Betätigen Sie *Release* um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter zu unterbrechen und *Renew* um die Verbindung zu Ihrem Internetdienstanbieter herzustellen.

Falls Ihre WAN Verbindung auf PPPoE eingestellt ist, finden Sie auf dieser Seite sowohl eine **Connect** als auch eine **Disconnect** Schaltfläche. Betätigen Sie *Disconnect* um die PPPoE Verbindung zu unterbrechen und *Connect* um die PPPoE Verbindung herzustellen.

Diese Seite erlaubt es Ihnen den Status des DI-614+'s einzusehen:

WAN

- **IP Address:** WAN/Öffentliche IP Adresse
- **Subnet Mask:** WAN/Öffentliche Subnetzmaske
- **Gateway:** WAN/Öffentliche Gateway IP Adresse
- **Domain Name Server:** WAN/Öffentliche DNS IP Adresse
- **WAN Status:** WAN Verbindungsstatus

LAN

- **IP Address:** LAN/Private IP Adresse des DI-614+
- **Subnet Mask:** LAN/Private Subnetzmaske des DI-614+

Firmware version: Zeigt die derzeitige Firmwareversion an

WAN MAC Address: Zeigt die MAC/Hardware Adresse des WAN Ports an

LAN MAC Address: Zeigt die MAC/Hardware Adresse des LAN Ports an

5.19 Status > Log

The screenshot shows the web interface of a D-Link DI-614+ Enhanced 2.4GHz Wireless Router. The 'Status' tab is selected, and the 'Log' page is displayed. The page contains a table of log entries and navigation controls. Red boxes and lines highlight specific features with German annotations:

- Zeigt die letzte Seite des Berichtsprotokolls an.** (Shows the last page of the log report.) - Points to the 'Last Page' button.
- Zeigt die erste Seite des Berichtsprotokolls an.** (Shows the first page of the log report.) - Points to the 'First Page' button.
- Zeigt die vorhergehende Seite des Berichtsprotokolls an.** (Shows the previous page of the log report.) - Points to the 'Previous' button.
- Zeigt die nächste Seite des Berichtsprotokolls an.** (Shows the next page of the log report.) - Points to the 'Next' button.
- Löscht das Berichtsprotokoll.** (Deletes the log report.) - Points to the 'Clear' button.
- Hier können Sie die Einstellungen des Berichtsprotokolls verändern.** (Here you can change the log report settings.) - Points to the 'Log Settings' button.

The log table contains the following entries:

Time	Message	Source	Destination	Note
Apr/01/2002 00:22:21	DHCP Discover			
Apr/01/2002 00:22:15	DHCP Discover			
Apr/01/2002 00:22:10	DHCP Discover			
Apr/01/2002 00:22:09	DHCP Discover no response			
Apr/01/2002 00:22:08	DHCP Discover			
Apr/01/2002 00:22:02	DHCP Discover			
Apr/01/2002 00:21:57	DHCP Discover			
Apr/01/2002 00:21:51	DHCP Discover			
Apr/01/2002 00:21:46	DHCP Discover			
Apr/01/2002 00:21:45	DHCP Discover no response			

Log

Der Breitband Router hat ein mitlaufendes Berichtprotokoll, in dem alle Ereignisse und Aktivitäten am Router festgehalten werden. Falls das Gerät neu gestartet wird, wird das Berichtprotokoll automatisch gelöscht. Unter *Log Settings* können Sie die Berichtprotokolldateien speichern.

Status > Log > Log settings

Der Breitband Router kann das Berichtsprotokoll mit Ereignissen und Ergebnissen nicht nur anzeigen, sondern auch an einen anderen Ort senden. Auf diese Weise kann das Berichtsprotokoll per Email an einen Email-Empfänger gesendet werden.

Geben Sie hier die Adresse des SMTP Servers ein, der zum Versenden des Berichtsprotokolls genutzt wird.

Geben Sie hier die Email-Adresse ein, an die das Berichtsprotokoll gesendet wird. Klicken Sie auf "Send Mail Now" um die Email jetzt zu senden.

The screenshot shows the 'Log settings' page in the router's web interface. The 'Status' tab is selected. The page contains the following elements:

- Log settings** (highlighted in red)
- Text: Logs can be saved by sending it to an admin email address.
- SMTP Server / IP Address** (highlighted in red)
- Email Address** (highlighted in red)
- Send Mail Now** button
- Save Log File To Local Hard Drive **Save** button
- Log Type section with checkboxes:
 - System Activity
 - Debug Information
 - Attacks
 - Dropped Packets
 - Notice
- Bottom right: **Apply** (with a green checkmark icon), **Cancel** (with a red X icon), and **Help** (with a red plus icon).

5.20 Status > Stats

The screenshot shows the 'Stats' page in the router's web interface. The 'Status' tab is selected. The page displays the following information:

- Traffic Statistics**
- Text: Traffic Statistics display Receive and Transmit packets passing through the DI-614+.
- Refresh** and **Reset** buttons
- Help** button (with a red plus icon)
- Table of Traffic Statistics:

	Receive	Transmit
WAN	0 Packets	292 Packets
LAN	5055 Packets	5887 Packets
WIRELESS	0 Packets	1042 Packets

Traffic Statistics

Der Breitband-Router erstellt eine Statistik des Datenverkehrs der durch den Router geht. Auf diese Weise sind Sie in der Lage die Menge der Pakete die durch den Router, sowohl durch den WAN Port als auch den LAN Port, gehen einzusehen. Wird das Gerät neu gestartet so wird auch die Datenverkehrsstatistik auf Null zurückgesetzt.

5.21 Status > Wireless

The screenshot shows the web interface of a D-Link DI-614+ Enhanced 2.4GHz Wireless Router. The interface has a blue header with the D-Link logo and the model name. Below the header, there are navigation tabs: Home, Advanced, Tools, Status (highlighted in yellow), and Help. On the left side, there is a sidebar with a router icon and four buttons: Device Info, Log, Stats, and Wireless (highlighted in yellow). The main content area displays the 'Connected Wireless Client List' section. It includes a description: 'The Wireless Client table below displays Wireless clients Connected to the AP (Access Point).' and a table with two columns: 'Connected Time' and 'MAC Address'. A red plus sign icon and the word 'Help' are visible in the top right corner of the main content area.

Liste der Verbundenen Funk-Clients

Die Liste der verbundenen Funkclients, zeigt alle derzeit verbundenen Funkclients an. Diese Liste zeigt außerdem die Zeit an, die der Funkclient schon verbunden ist, und dessen MAC Adresse.

6. Fehlerbehebung

Dieses Kapitel bietet Ihnen Lösungen zu Problemen die während der Installation oder des Betriebs des DI-614+ Funk-Access Points auftreten können. Wir behandeln verschiedene Gesichtspunkte der Netzwerkeinrichtung, inklusive Netzwerkadaptern. Bitte lesen Sie sich die folgenden Seiten gut durch, falls Probleme auftreten sollten.

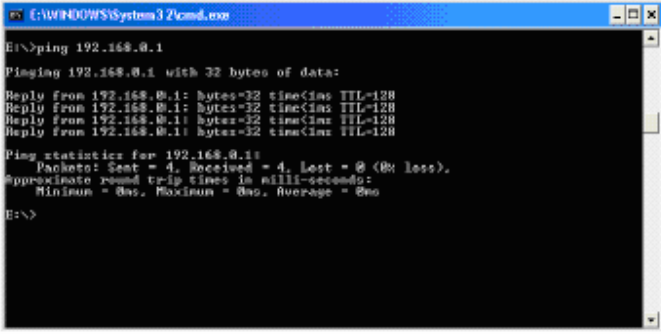
(Hinweis: Wir empfehlen Ihnen zur Konfiguration des DI-614+ eine Ethernetverbindung zu verwenden.)

6.1 Der Computer der zur Konfiguration des DI-614+ Access Points kann auf das Konfigurationsmenü zugreifen.

- Stellen Sie sicher dass die **Ethernet LED** des DI-614+ **leuchtet**. Falls die LED nicht leuchtet, stellen Sie sicher, dass das Ethernetkabel richtig angeschlossen ist.
- Stellen Sie sicher dass der Ethernetadapter korrekt arbeitet. Bitte lesen Sie hierzu auch Unterpunkt 6 dieses Kapitels (**Testen ob alle Treiber der Netzwerkadapter richtig installiert wurden**) um sicherzustellen dass alle Treiber korrekt installiert wurden.
- Stellen Sie sicher, dass die **IP Adresse** in derselben Reihe wie die Subnetzmaske des DI-614+ liegt. Lesen Sie hierzu auch die Kapitel **Testen der IP Adresse in Windows XP** und **Netzwerkgrundlagen** in diesem Handbuch.

Hinweis: Die IP Adresse des DI-614+ ist 192.168.0.1. Alle Computer in Ihrem Netzwerk müssen eine eigene IP Adresse in diese Reihe besitzen, z.B. 192.168.0.x. und die Subnetzmaske 255.255.255.0. Haben mehrere Computer dieselbe IP Adresse werden diese im Netzwerk nicht sichtbar sein.

- Führen Sie einen **Ping-test** durch um sicherzustellen dass das DI-614+ antwortet. Gehen Sie auf **Start>Ausführen>** Geben Sie **Command** ein> Geben Sie **ping 192.168.0.1** ein. Ein erfolgreicher Ping-test liefert vier Antworten.



```
E:\>ping 192.168.0.1
Pinging 192.168.0.1 with 32 bytes of data:
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time<1ms TTL=128
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time<1ms TTL=128
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time<1ms TTL=128
Reply from 192.168.0.1: bytes=32 time<1ms TTL=128

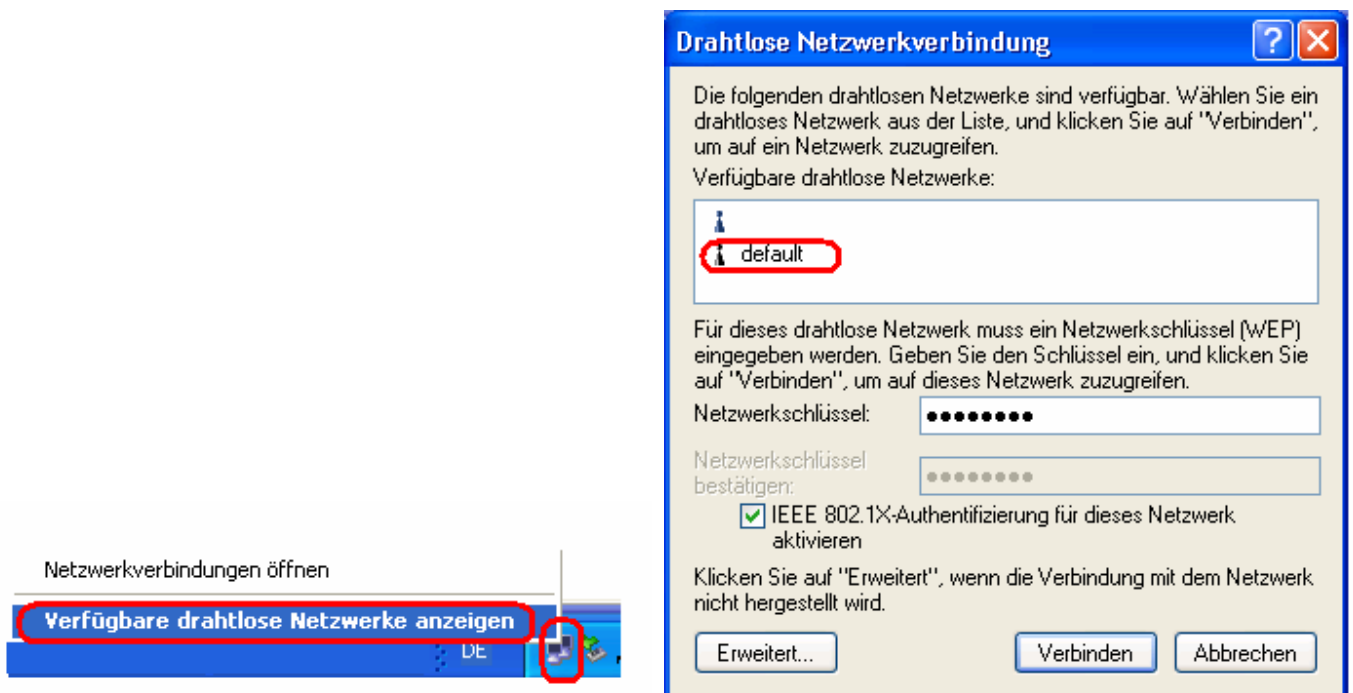
Ping statistics for 192.168.0.1:
    Packets: Sent = 4, Received = 4, Lost = 0 (0% loss),
    Approximate round trip times in milliseconds:
        Minimum = 0ms, Maximum = 0ms, Average = 0ms
E:\>
```


Fehlerbehebung

6.2 Der Funkclient kann im Infrastructure Modus nicht auf das Internet zugreifen.

- Stellen Sie sicher, dass der Funkclient dem richtigen Router zugeordnet ist. Um die Verbindung zu testen gehen Sie wie folgt vor: Klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf das Symbol **Netzwerkumgebung** in der Taskleiste>wählen Sie **View Available WirelessNetworks**. Das Fenster **Connect to Wireless Network** wird erscheinen.

Stellen Sie, wie unten gezeigt, sicher, dass Sie das richtige verfügbare Netzwerk ausgewählt haben.



- Stellen Sie sicher, dass die **IP Adresse** des Funkadapters in der gleichen **IP Adressreihe** liegt wie der Gateway. (Da das DI-614+ die IP Adresse 192.168.0.1 besitzt müssen die Funkadapter eine IP Adresse in der gleichen Reihe haben, z.B. 192.168.0.x. Jedes Gerät muss eine eigene IP Adresse besitzen; die IP Adressen zweier Geräte dürfen niemals gleich sein. Die Subnetzmaske muss für alle Computer im Netzwerk identisch sein.) Um die **IP Adresse** des Funkadapters herauszufinden, **doppelklicken** Sie auf das Symbol Netzwerkumgebung in der Taskleiste>wählen Sie den Reiter **Support** und die **IP Adresse** wird angezeigt. (Bitte lesen Sie hierzu auch den Unterpunkt **Testen der IP Adresse** im Kapitel **Netzwerkgrundlagen** dieses Handbuches)
- Falls es nötig ist einem Funkadapter eine **statische IP Adresse** zuzuweisen, lesen Sie bitte die entsprechende Stelle im Kapitel Netzwerkgrundlagen. Falls Sie die **Adresse eines DNS Servers** eingeben müssen Sie auch die **Adresse des Voreingestellten Gateways** angeben. (Denken Sie daran, dass wenn Sie einen DHCP-fähigen Router besitzen, die Zuweisung einer statischen IP Adresse nicht notwendig ist. Lesen Sie hierzu auch: **Netzwerkgrundlagen: Zuweisen einer Statischen IP Adresse.**)

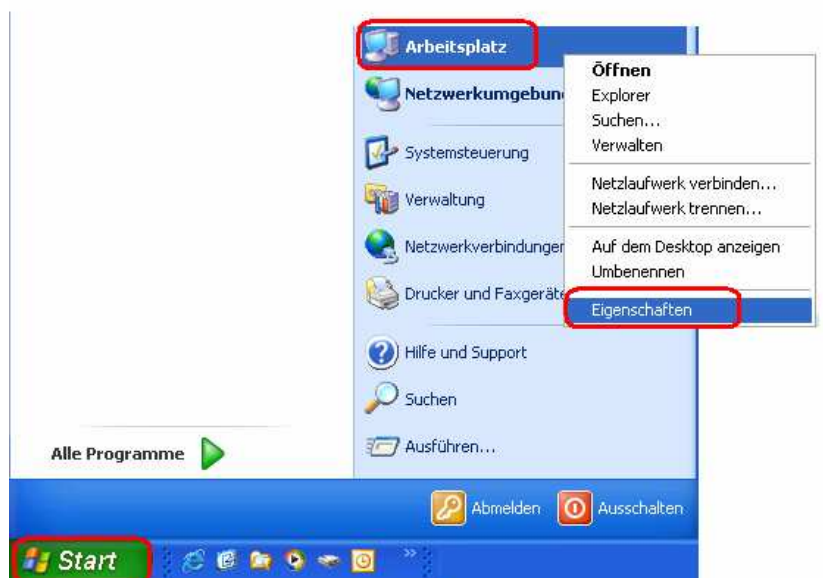
Fehlerbehebung

6.3 Testen ob alle Treiber der Netzwerkadapter richtig installiert wurden

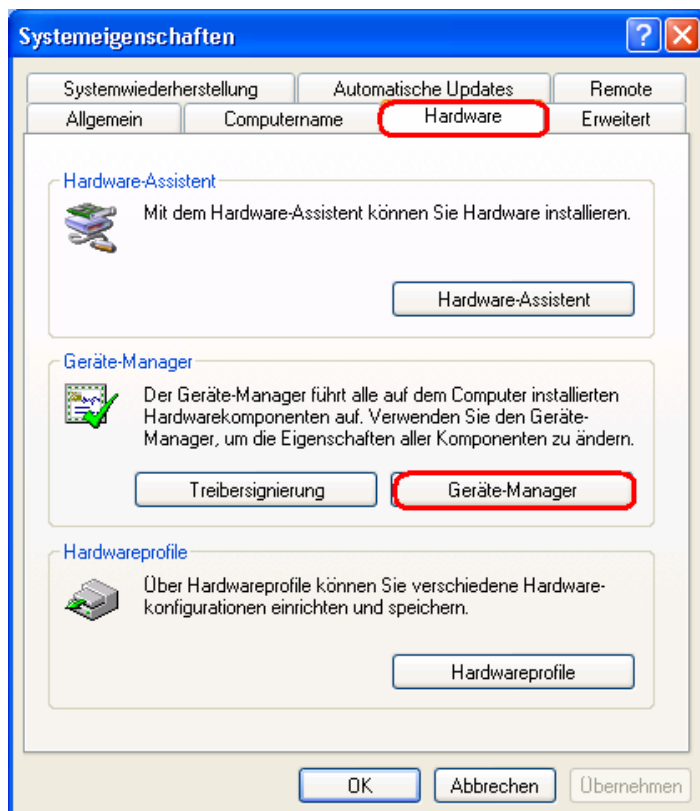
Möglicherweise nutzen Sie andere Netzwerkadapter als die hier aufgeführten Vorgehensweise bleibt jedoch die gleiche, unbeachtet davon welchen Netzwerkadapter Sie verwenden.

- Gehen Sie auf Start
- Klicken Sie mit der **Rechten Maustaste** auf **Arbeitsplatz**
- Klicken Sie auf **Eigenschaften**

HINWEIS:
Diese Bildschirmausdrucke wurden in Windows XP erstellt. Falls Sie ein anderes Betriebssystem verwenden können diese anders aussehen als die abgebildeten.

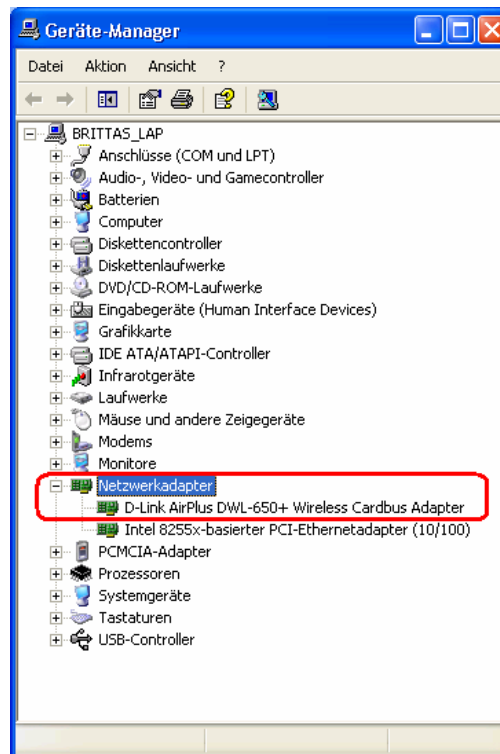


- Wählen Sie den Reiter **Hardware**
- Klicken Sie auf **Geräte-Manager**

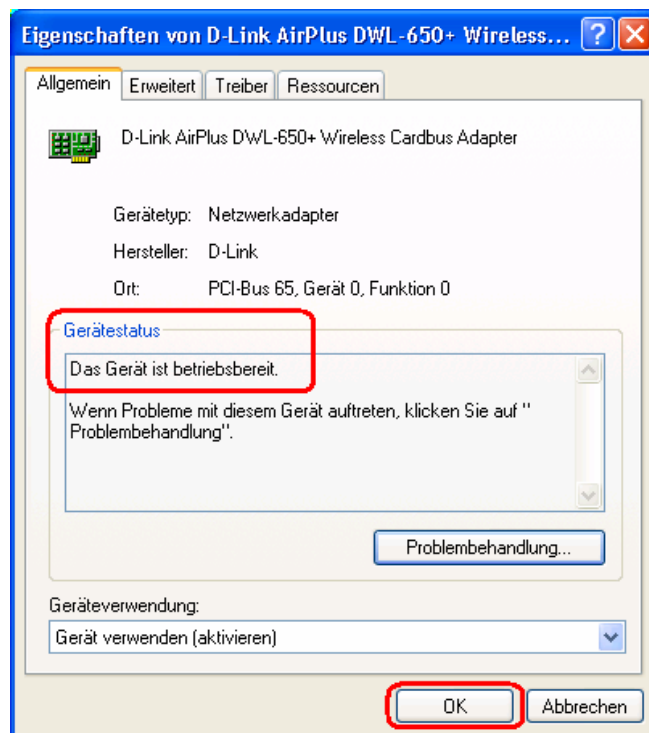


Fehlerbehebung

- Doppelklicken Sie auf **Netzwerkadapter**
- **Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf D-Link AirPlus DWL-650+ Wireless Cardbus Adapter**
- Klicken Sie auf **Eigenschaften** um sicherzustellen, dass das Gerät korrekt installiert ist.



- Stellen Sie unter **Gerätestatus** sicher, dass das Gerät betriebsbereit ist.
- Klicken Sie auf **OK**



Fehlerbehebung

6.4 Das DI-614+ auf Werkseinstellungen zurücksetzen

Nachdem Sie die anderen Methoden zur Fehlerbehebung ausprobiert haben, können Sie sich auch dafür entscheiden das DI-614+ **auf Werkseinstellungen zurückzusetzen**.

Denken Sie daran, dass die D-Link *AirPlus* Produkte sich, aufgrund der Werkseinstellungen, automatisch miteinander verbinden.



Um das D-Link *AirPlus*DI-614+ auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen, gehen Sie wie folgt vor:

- Lassen Sie das Gerät eingeschaltet, und stecken Sie das Stromkabel nicht aus
- Drücken Sie den Reset-Knopf (nutzen Sie hierfür eine Büroklammer)
- Halten Sie den Knopf ca. 10 Sek. gedrückt
- Lassen Sie den Knopf los

Das DI-614+ wird sich nun automatisch neu starten.

7. Netzwerkgrundlagen

7.1 Den Netzwerkinstallations-Assistenten in Windows XP verwenden

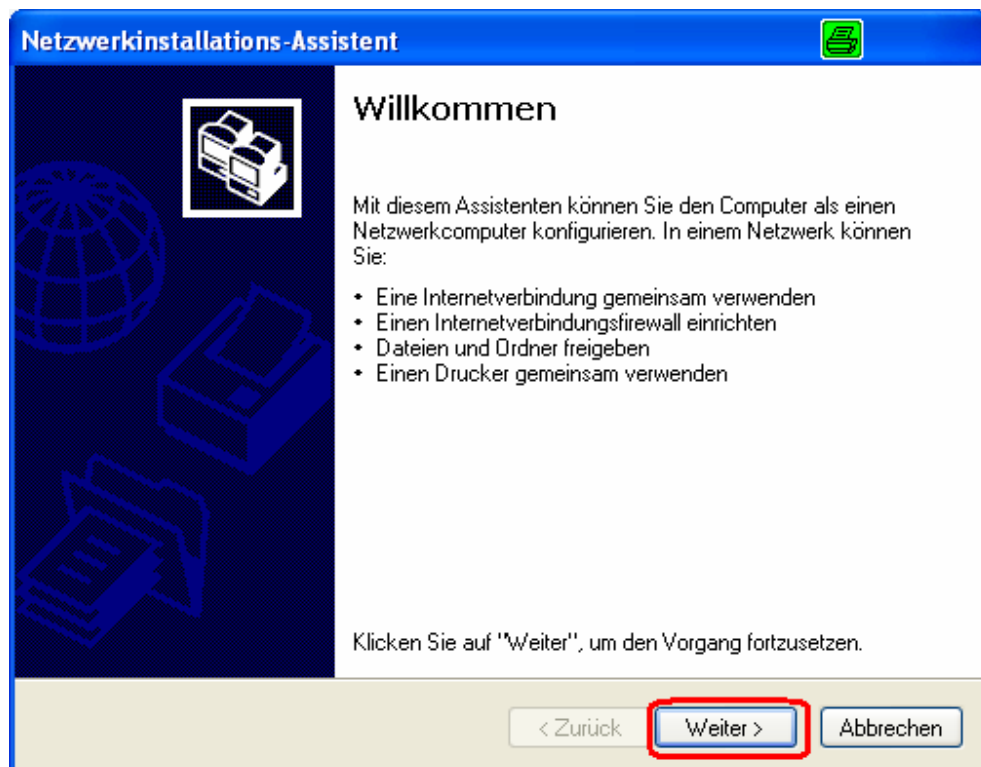
In diesem Kapitel werden sie lernen, wie Sie bei Ihnen zu Hause oder im Büro ein Netzwerk einrichten können indem Sie **Microsoft Windows XP** nutzen.

Hinweis: Bitte besuchen Sie Webseiten wie z.B. <http://www.homenethelp.com>

und <http://www.microsoft.com/windows2000> um Informationen zu erhalten wie man ein Netzwerk in Windows 2000, ME oder 98 einrichtet.

Gehen Sie auf **Start>Systemsteuerung>Netzwerkverbindungen**

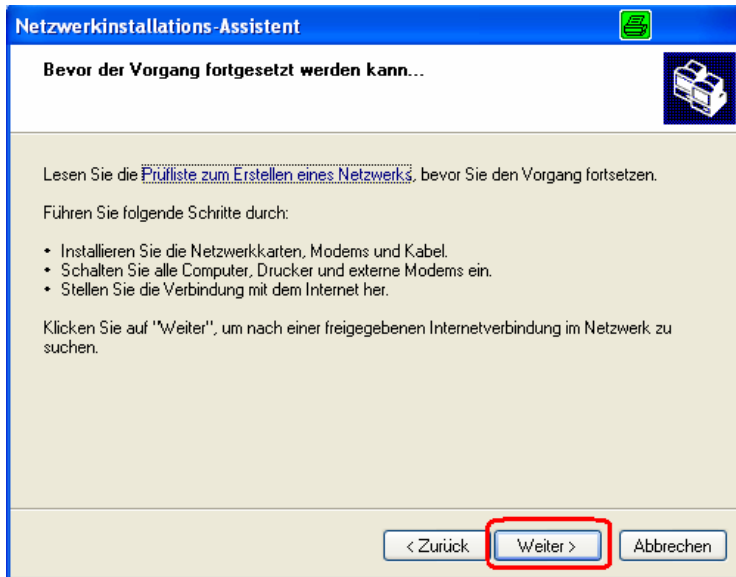
Wählen Sie **Ein Heim- oder ein kleines Firmennetzwerk einrichten**



Wenn dieser Bildschirm angezeigt wird, **Klicken Sie auf Weiter**.

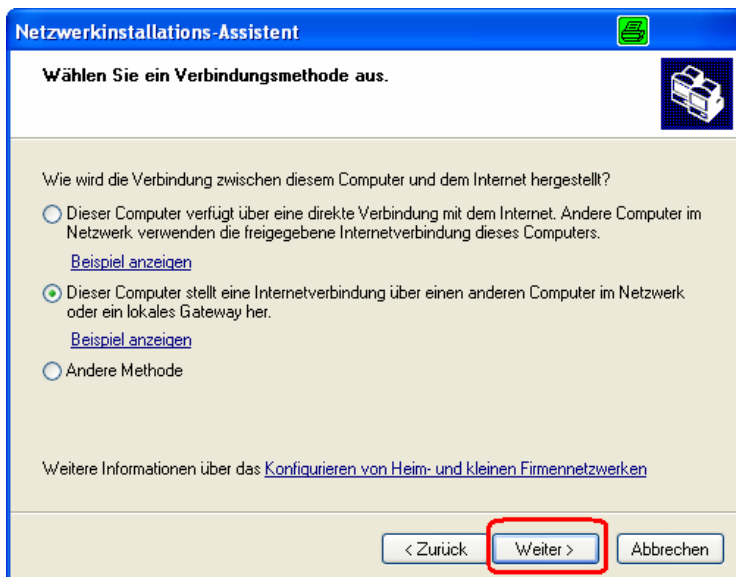
Netzwerkgrundlagen

Bitte folgen Sie den Anweisungen in diesem Fenster:



Klicken Sie auf **Weiter**

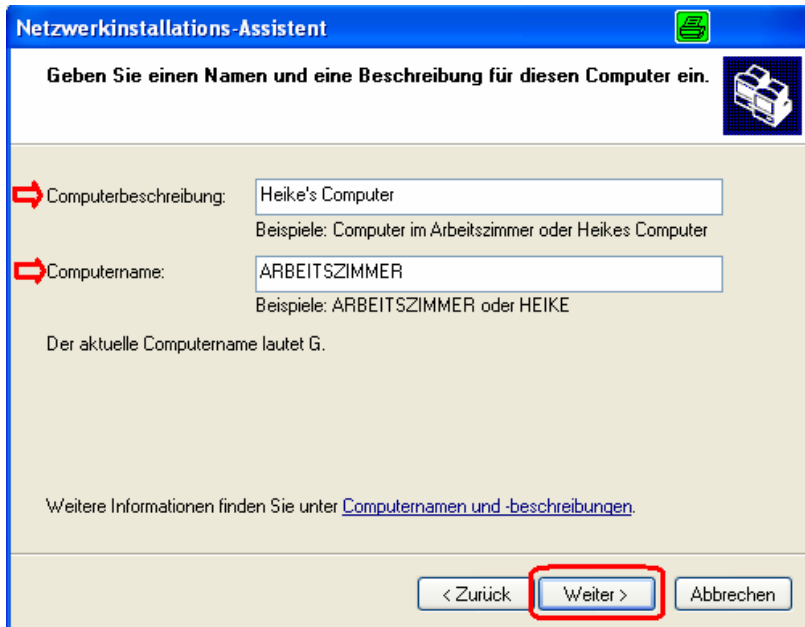
Im nächsten Fenster wählen Sie bitte die Beschreibung, die Ihrem Computer am nächsten kommt. Falls Ihr Computer die Internetverbindung über einen Gateway/Router herstellt, wählen Sie die zweite Option wie unten gezeigt.



Klicken Sie auf **Weiter**

Netzwerkgrundlagen

Geben Sie eine **Computerbeschreibung** und einen **Computernamen** ein (optional.)



Netzwerkinstallations-Assistent

Geben Sie einen Namen und eine Beschreibung für diesen Computer ein.

Computerbeschreibung: Heike's Computer
Beispiele: Computer im Arbeitszimmer oder Heikes Computer

Computername: ARBEITSZIMMER
Beispiele: ARBEITSZIMMER oder HEIKE

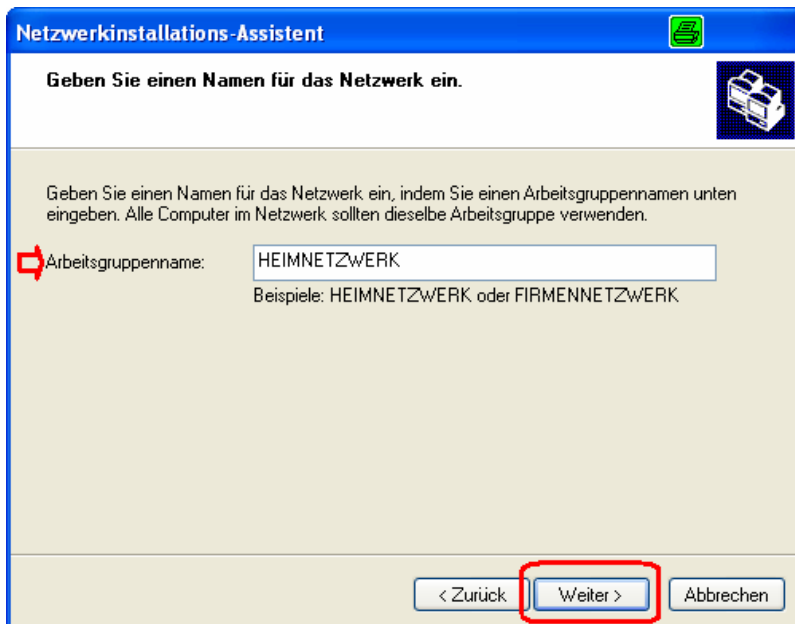
Der aktuelle Computername lautet G.

Weitere Informationen finden Sie unter [Computernamen und -beschreibungen](#).

< Zurück **Weiter >** Abbrechen

Klicken Sie auf **Weiter**

Geben Sie einen Arbeitsgruppennamen ein. Alle Computer in Ihrem Netzwerk sollten den gleichen Arbeitsgruppennamen haben.



Netzwerkinstallations-Assistent

Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein.

Geben Sie einen Namen für das Netzwerk ein, indem Sie einen Arbeitsgruppennamen unten eingeben. Alle Computer im Netzwerk sollten dieselbe Arbeitsgruppe verwenden.

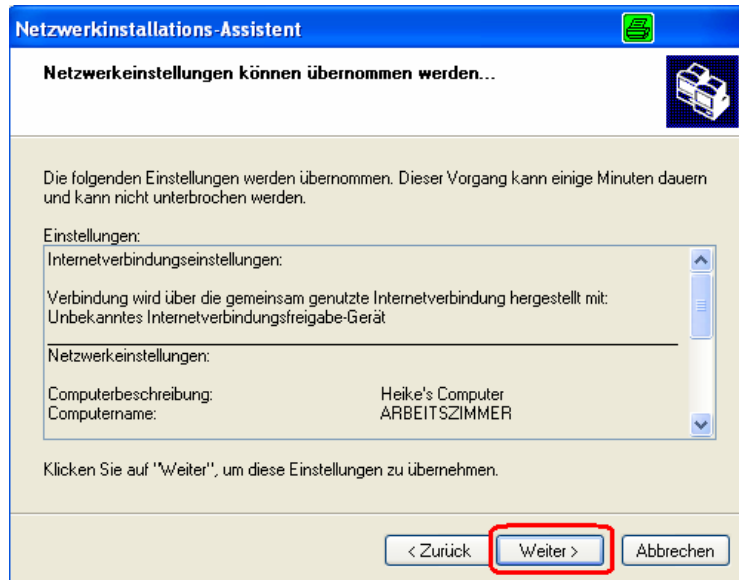
Arbeitsgruppennamen: HEIMNETZWERK
Beispiele: HEIMNETZWERK oder FIRMENNETZWERK

< Zurück **Weiter >** Abbrechen

Klicken Sie auf **Weiter**

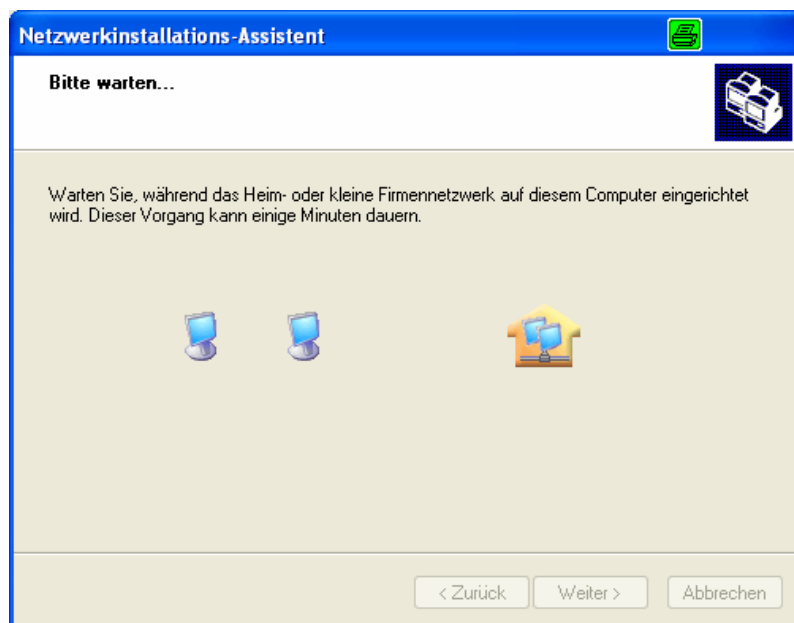
Netzwerkgrundlagen

Bitte warten Sie einen Moment während der Netzwerkinstallations-Assistent die Änderungen speichert.



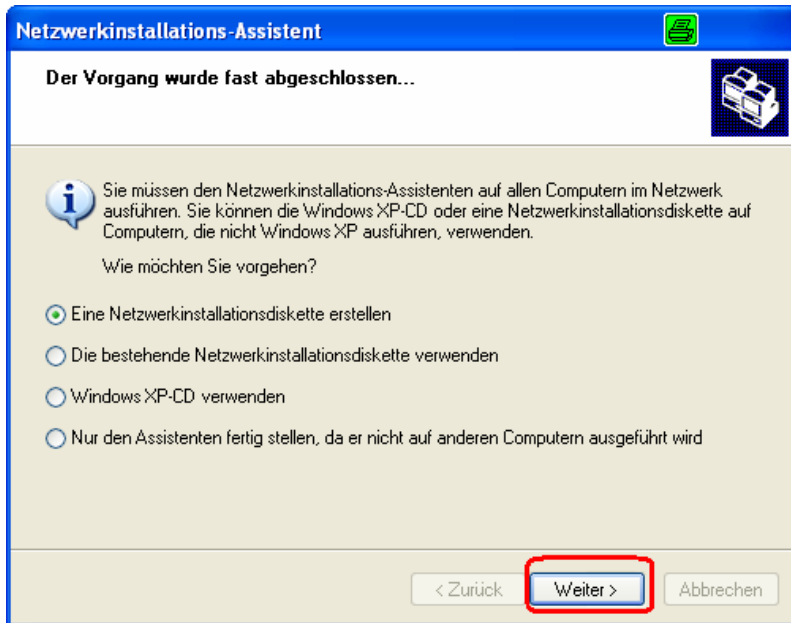
Wenn die Änderungen gespeichert sind, klicken Sie auf **Weiter**.

Bitte warten Sie einen Moment während der Netzwerkinstallations-Assistent den Computer konfiguriert. Dies kann einige Minuten dauern.

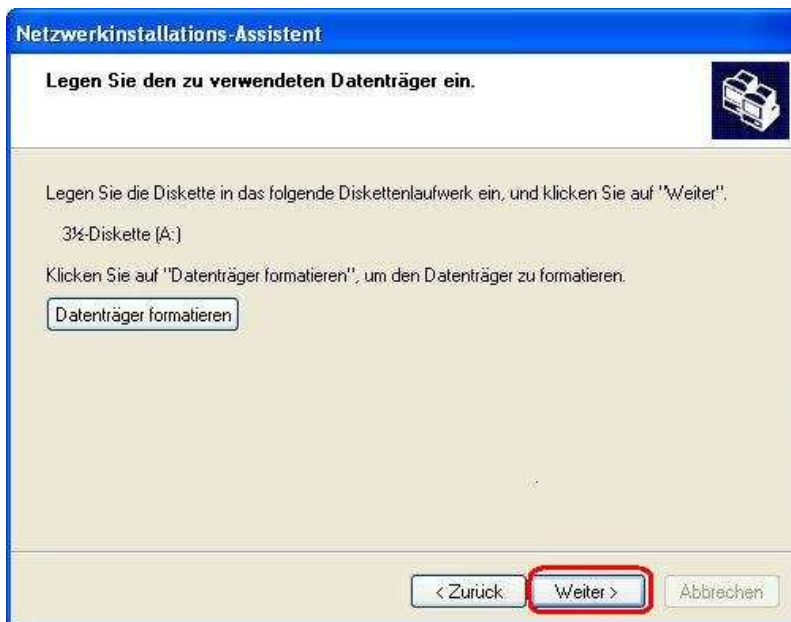


Netzwerkgrundlagen

Wählen Sie im folgenden Fenster die beste Option. In diesem Beispiel wurde die Funktion **Eine Netzwerkinstallationsdiskette erstellen** ausgewählt. Der Inhalt dieser Diskette muss auf jedem Computer in Ihrem Netzwerk ausgeführt werden. Klicken Sie auf **Weiter**.



Legen Sie eine Diskette in das Diskettenlaufwerk ein, in diesem Fall **Laufwerk A**.



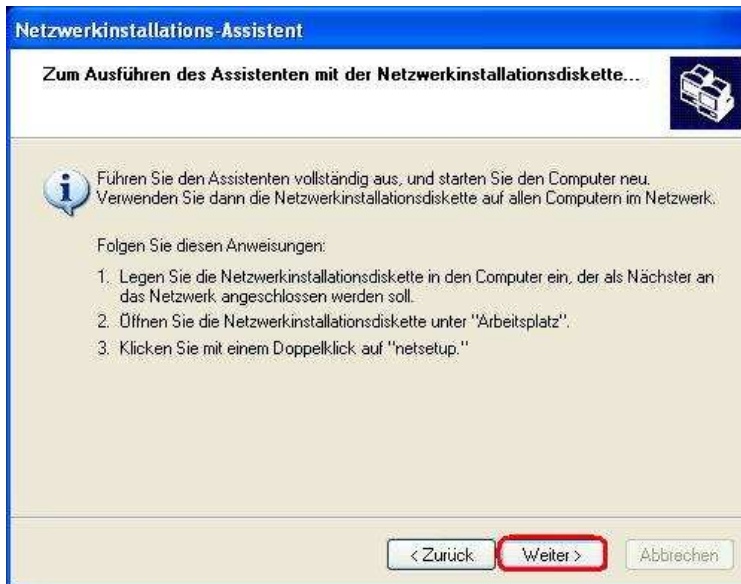
Formatieren Sie die Diskette und klicken Sie auf **Weiter**.

Netzwerkgrundlagen

Bitte warten Sie einen Moment während der Netzwerkinstallations-Assistent die Dateien kopiert.



Bitte lesen Sie sich die Informationen unter **Folgen Sie diesen Anweisungen** im untenstehenden Fenster genau durch. Nachdem Sie den **Netzwerkinstallations-Assistenten** beendet haben, verwenden Sie die **Netzwerkinstallationsdiskette** auf jedem der Computer in Ihrem Netzwerk. Um fortzufahren klicken Sie auf **Weiter**.

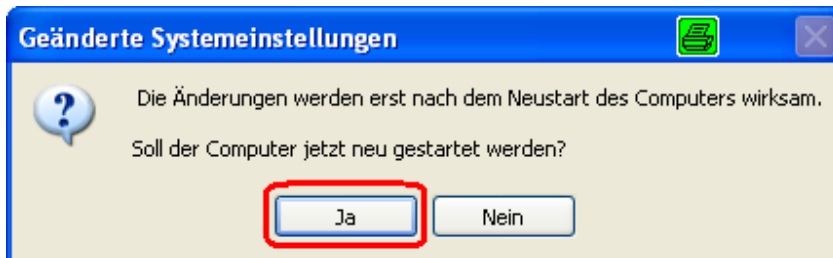


Netzwerkgrundlagen

Bitte lesen Sie sich die Informationen auf diesem Bildschirm genau durch und klicken Sie dann auf **Fertig stellen** um den **Netzwerkinstallations-Assistenten** zu beenden.



Die neuen Einstellungen werden erst nach dem Neustart des Computers wirksam. Klicken Sie auf **Ja** um Ihren Computer neu zu starten.



Sie haben nun die Konfiguration des Computers beendet. Wenden Sie nun die **Netzwerkinstallationsdiskette** auf jedem Computer in Ihrem Netzwerk an. Danach ist ihr Drahtloses Netzwerk betriebsbereit.

Netzwerkgrundlagen

7.2 Dem Computer einen Namen zuweisen

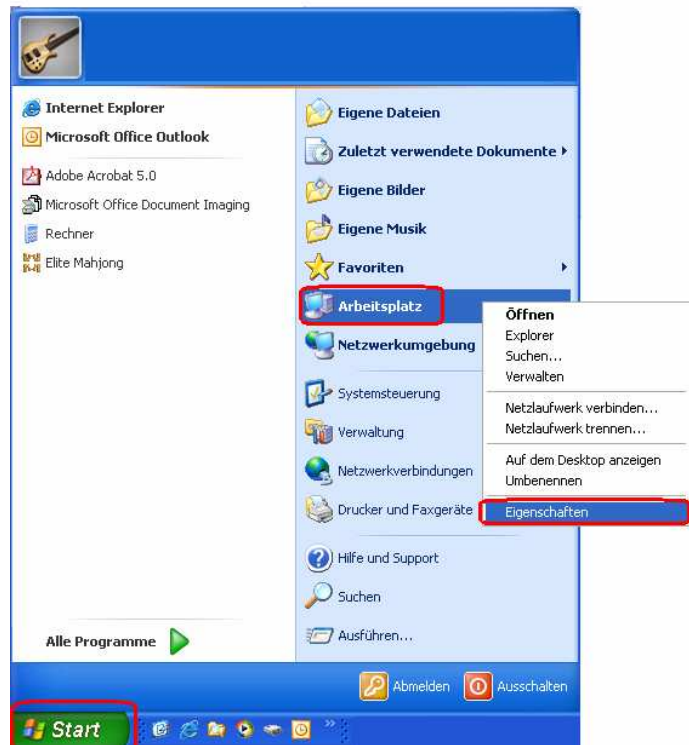
Um Ihrem Computer einen Namen zuzuweisen, folgen Sie bitte den untenstehenden Anweisungen:

In **Windows XP**:

Klicken Sie auf **Start** (am linken unteren Bildschirmrand)

Klicken Sie mit der **rechten Maustaste** auf **Arbeitsplatz**

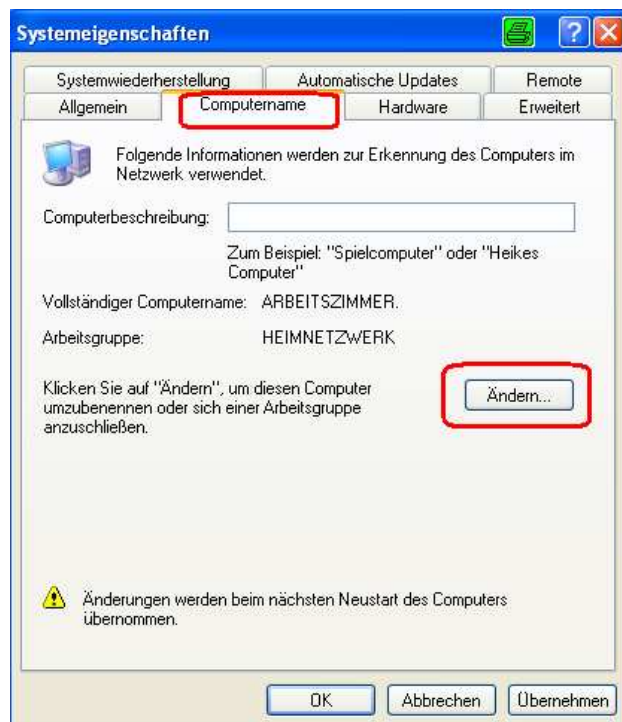
Wählen Sie **Eigenschaften**



Wählen Sie den **Registerkarte Computernamen** Fenster **"Systemeigenschaften"**

Geben Sie eine **Computerbeschreibung** ein (optional)

Um den Computer neu zu benennen und in eine Domäne aufzunehmen, klicken Sie auf **Ändern**



Netzwerkgrundlagen

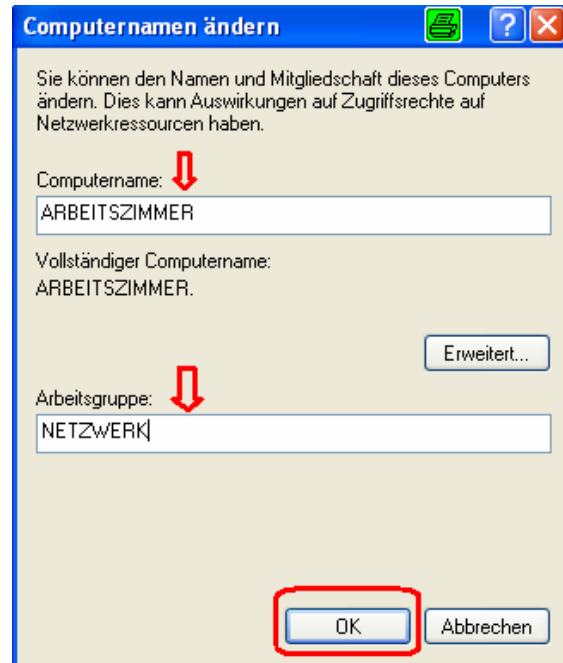
7.3 Benennen Ihres Computers

Geben Sie in diesem Fenster den **Computernamen** ein.

Wählen Sie die **Arbeitsgruppe** und geben Sie den Namen der **Arbeitsgruppe** ein.

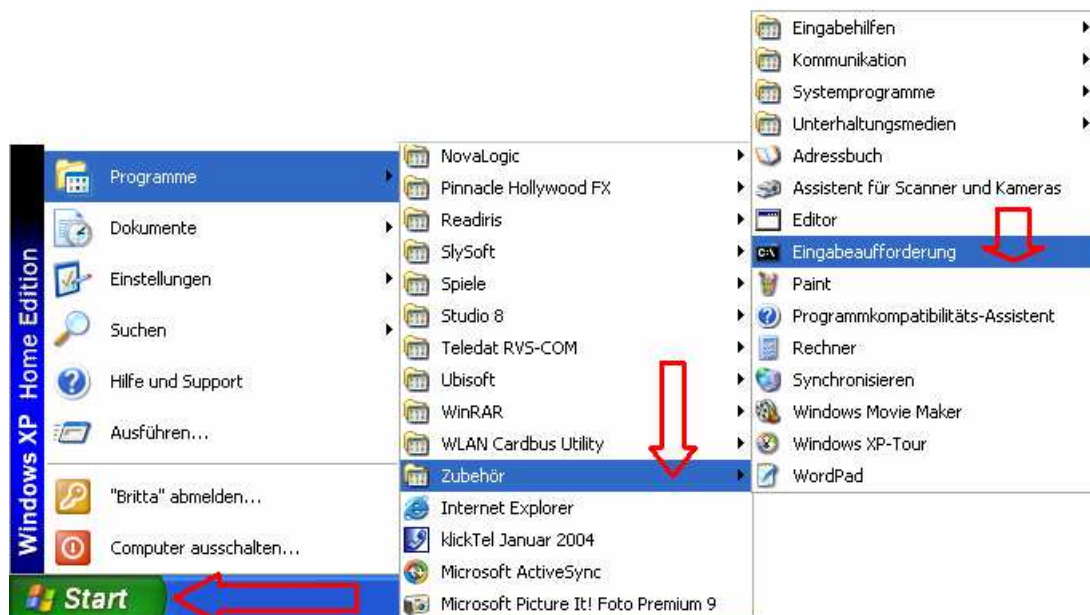
Alle Computer in Ihrem Netzwerk müssen den gleichen Arbeitsgruppennamen haben.

Klicken Sie auf **OK**



Überprüfung der IP Adresse in Windows XP/2000

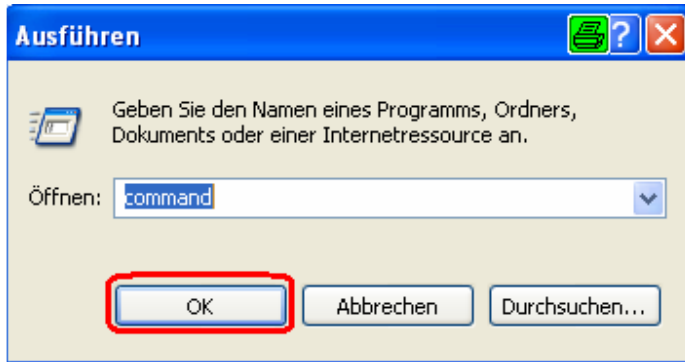
Klicken Sie auf Start > Programme > Zubehör > Eingabeaufforderung



Netzwerkgrundlagen

7.4 Überprüfen der IP Adresse in Windows XP/2000

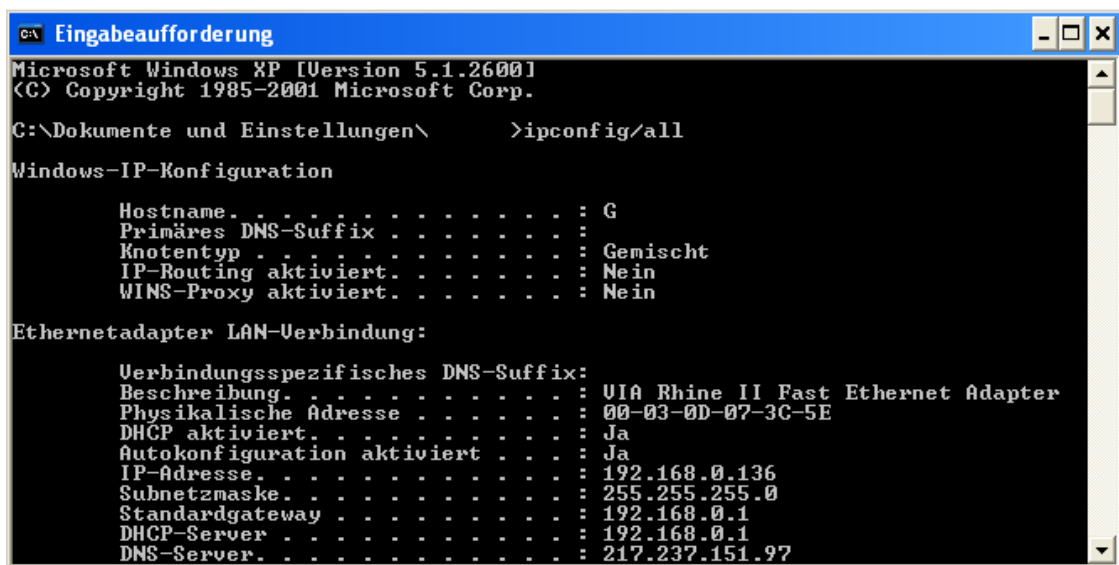
Oder: Klicken Sie auf **Start>Ausführen...**
Geben Sie anschließend **Command** ein



Klicken Sie auf **OK**

Überprüfen der IP Adresse in Windows XP/2000

Geben Sie an der Eingabeaufforderung **ipconfig /all** ein. Betätigen Sie die Eingabetaste. Alle Konfigurationseinstellungen werden nun wie folgt angezeigt.

The image shows a Windows command prompt window titled 'Eingabeaufforderung'. The prompt shows the command 'C:\Dokumente und Einstellungen\ >ipconfig/all' has been entered. The output is as follows:

```
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\ >ipconfig/all

Windows-IP-Konfiguration

    Hostname . . . . . : G
    Primäres DNS-Suffix . . . . . :
    Knotentyp . . . . . : Gemischt
    IP-Routing aktiviert . . . . . : Nein
    WINS-Proxy aktiviert . . . . . : Nein

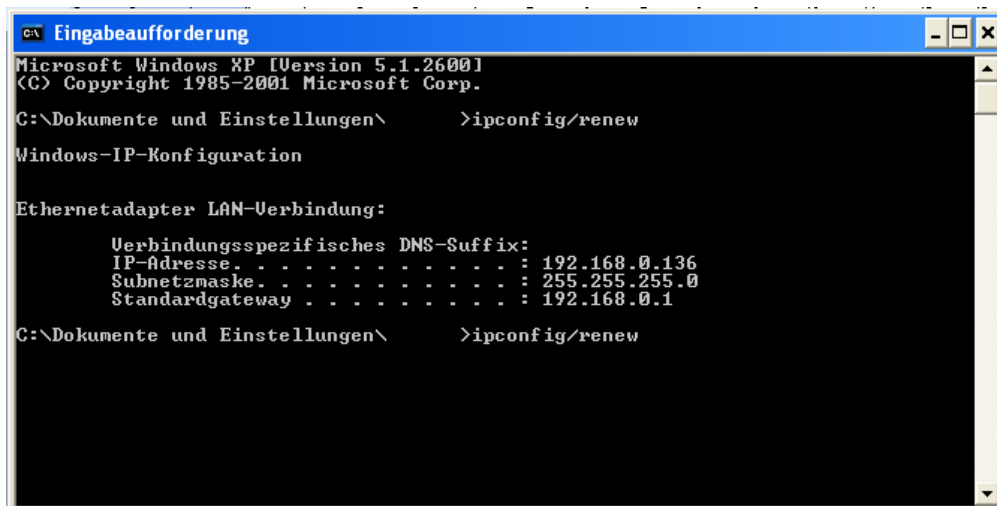
Ethernetadapter LAN-Verbindung:

    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
    Beschreibung. . . . . : VIA Rhine II Fast Ethernet Adapter
    Physikalische Adresse . . . . . : 00-03-0D-07-3C-5E
    DHCP aktiviert. . . . . : Ja
    Autokonfiguration aktiviert . . . . . : Ja
    IP-Adresse. . . . . : 192.168.0.136
    Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
    Standardgateway . . . . . : 192.168.0.1
    DHCP-Server . . . . . : 192.168.0.1
    DNS-Server. . . . . : 217.237.151.97
```

Netzwerkgrundlagen

Überprüfen der IP Adresse in Windows XP/2000

Geben Sie an der Eingabeaufforderung **ipconfig /renew** ein um eine neue IP Adresse von einem DHCP Server in Ihrem Netzwerk zu erhalten. Betätigen Sie die Eingabetaste. Die neue Adresse wird unten angezeigt.



```
Microsoft Windows XP [Version 5.1.2600]
(C) Copyright 1985-2001 Microsoft Corp.

C:\Dokumente und Einstellungen\ >ipconfig/renew

Windows-IP-Konfiguration

Ethernetadapter LAN-Verbindung:

    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
    IP-Adresse . . . . . : 192.168.0.136
    Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
    Standardgateway . . . . . : 192.168.0.1

C:\Dokumente und Einstellungen\ >ipconfig/renew
```

(Windows 98/ME Nutzer: gehen Sie zu **Start > Ausführen**. Geben Sie **Command** ein. Geben Sie an der Eingabeaufforderung **winipcfg** ein. Klicken Sie auf **Release and Renew (Freigabe und Erneuerung)** um eine neue IP Adresse zu erhalten.)

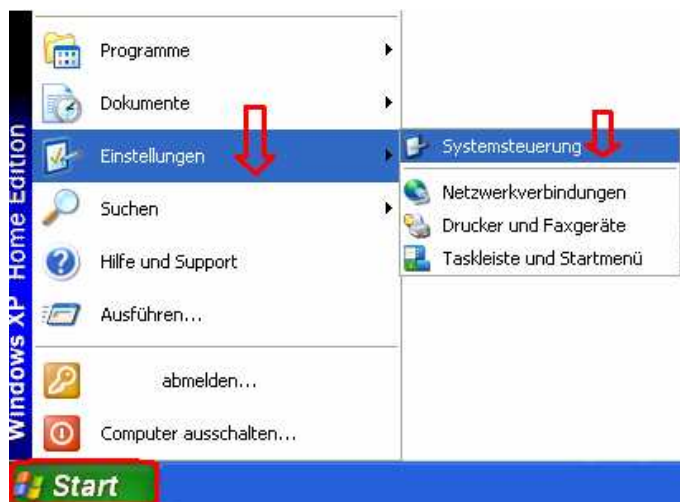
7.5 Zuweisen einer Statischen IP Adresse

Hinweis: Lokale Gateways/Breitband Router weisen den Computern in Ihrem Netzwerk automatisch IP Adressen zu, indem sie die DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) Technologie nutzen. Falls Sie einen DHCP-fähigen Gateway/Router nutzen, müssen Sie keine Statischen IP Adressen zuweisen.

Falls Sie keinen DHCP-fähigen Gateway/Router nutzen, oder Sie eine Statische IP Adresse zuweisen müssen, folgen Sie bitte diesen Schritten:

Klicken Sie auf **Start**

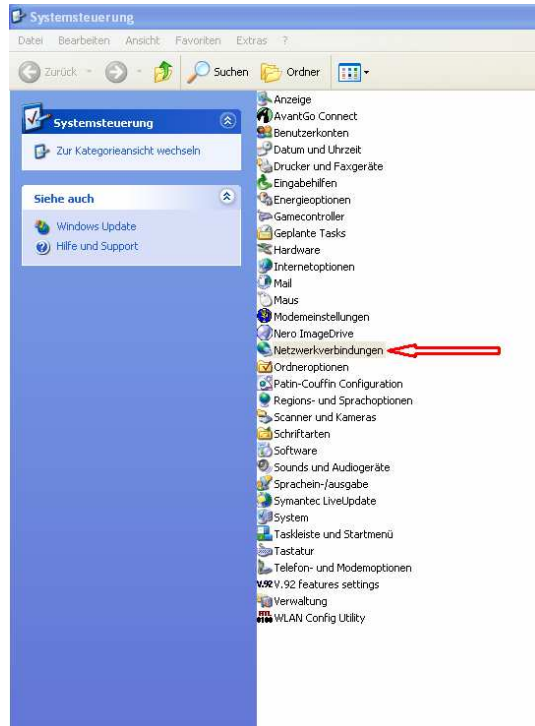
Doppelklicken Sie auf **Systemsteuerung**



Netzwerkgrundlagen

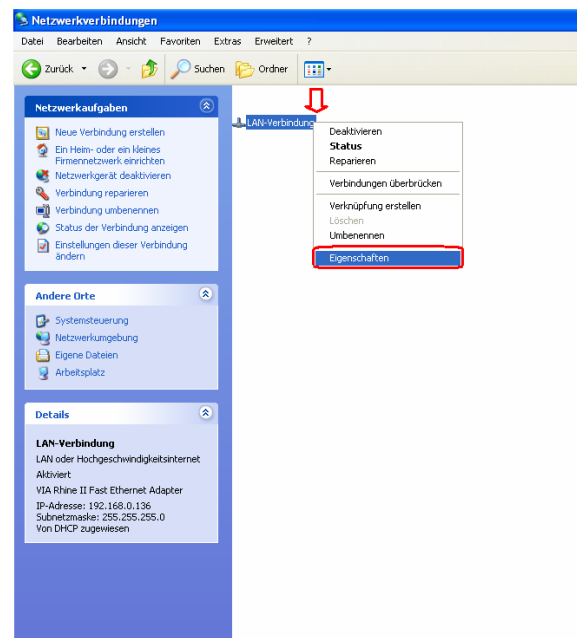
Zuweisen einer Statischen IP Adresse

Doppelklicken Sie auf
Netzwerkverbindungen



Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf
LAN-Verbindungen

Doppelklicken Sie auf **Eigenschaften**

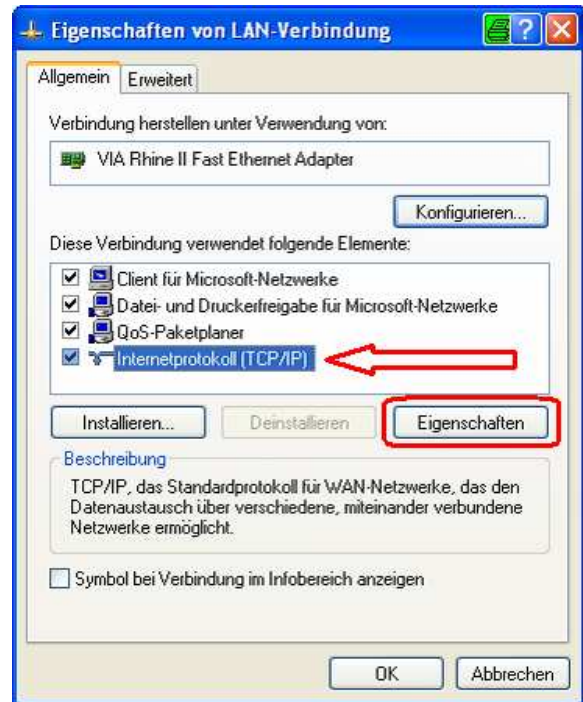


Netzwerkgrundlagen

Zuweisen einer Statischen IP Adresse

Markieren Sie **Internetprotokoll (TCP/IP)**
Klicken Sie auf **Eigenschaften**

Wählen Sie **IP Adresse festlegen** im Fenster **Internet Protokoll (TCP/IP) Eigenschaften**
(siehe unten)



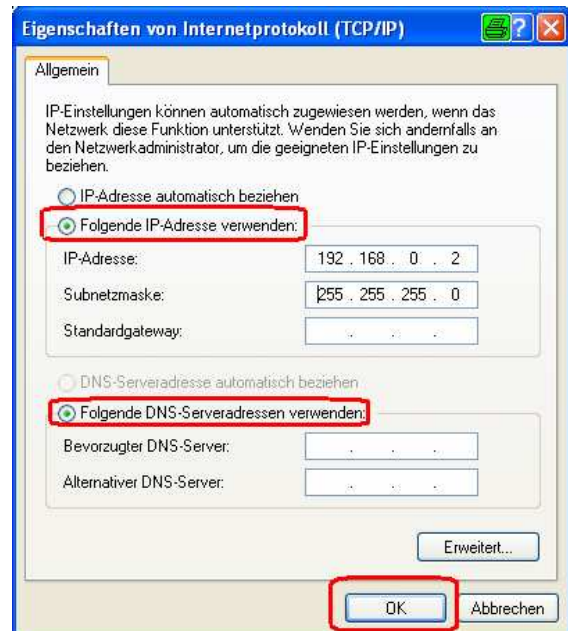
Geben Sie Ihre **IP Adresse** und Ihre **Subnetzmaske** ein. (Die IP Adressen in Ihrem Netzwerk müssen innerhalb der gleichen Reihe liegen. Beispiel: Falls ein Computer die IP Adresse 192.168.0.2 hat, sollten die anderen Computer die darauf folgenden IP Adressen haben, wie z.B. 192.168.0.3 und 192.168.0.4. Die Subnetzmaske muss für jeden Computer innerhalb des Netzwerkes die gleiche sein)

Geben Sie die **Adressen des DNS Servers** ein.
(Hinweis: Falls Sie einen DNS Server angeben, müssen Sie auch die IP Adresse des voreingestellten Gateways eingeben.)

Die Informationen des DNS Servers erhalten Sie von Ihrem ISP (Internet Service Provider.)

Die Gateway Adresse muss die Adresse des DI-604 sein

Einstellungen für Gateway und DNS Server sind unabhängig voneinander, müssen aber auf jeden Fall eingetragen werden, wenn mit festen IP Adressen gearbeitet wird. Am einfachsten geben Sie die IP Adresse Ihres Routers ein.



Netzwerkgrundlagen

7.6 Hinzufügen und gemeinsame Nutzung eines Druckers in Windows XP

Nachdem Sie den **Netzwerkinstallations-Assistenten** auf jedem Computer in Ihrem Netzwerk durchgeführt haben (bitte lesen Sie hierzu das Kapitel **Netzwerkinstallations-Assistent** am Anfang der Rubrik **Netzwerkgrundlagen**) können sie den **Druckerinstallations-Assistenten** verwenden um einen Drucker hinzuzufügen oder einen Drucker in Ihrem Netzwerk gemeinsam zu nutzen. Nutzen Sie den **Druckerinstallations-Assistenten** egal ob Sie einen **lokalen Drucker** hinzufügen wollen (ein Drucker der direkt an einen Computer angeschlossen ist), einen **LPR Drucker** (ein Drucker der an einen Print Server angeschlossen ist) gemeinsam nutzen wollen oder einen **Netzwerkdrucker** (ein Drucker der über einen Gateway/Router an das Netzwerk angeschlossen ist) . Untenstehend finden Sie eine Anleitung:

Stellen Sie sicher, dass Sie den Netzwerkinstallations-Assistenten auf jedem Computer in Ihrem Netzwerk durchgeführt haben.

Wird werden Ihnen 3 Methoden zeigen um den **Druckerinstallations-Assistenten** zu nutzen

1. Hinzufügen eines lokalen Druckers
2. Gemeinsame Nutzung eines Netzwerkdruckers
3. Gemeinsame Nutzung eines LPR Druckers

Hinzufügen eines lokalen Druckers

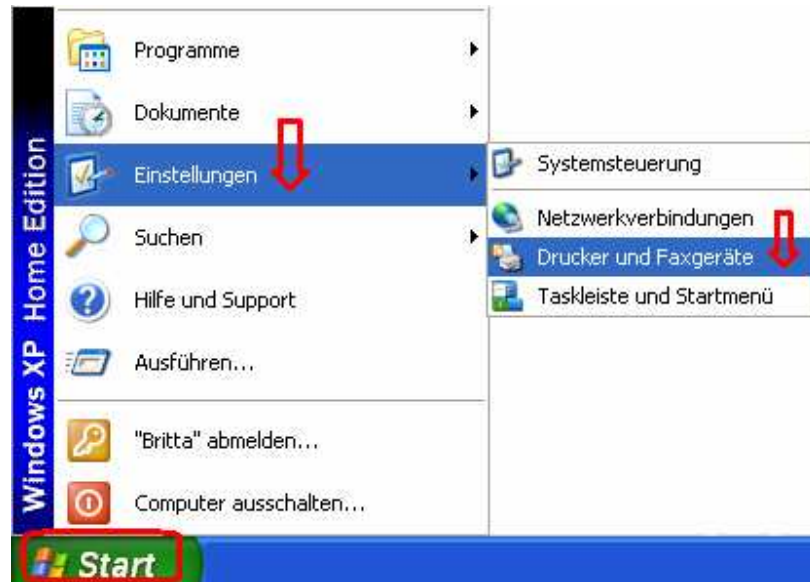
(Ein Drucker der direkt an einen Computer angeschlossen ist)

Ein Drucker der nicht gemeinsam über das Netzwerk genutzt wird und der direkt an einen Computer angeschlossen ist wird lokaler Drucker genannt. Falls Sie den Drucker nicht über das Netzwerk gemeinsam nutzen möchten, folgen Sie den untenstehenden Anweisungen um den Drucker an einen Computer anzuschließen.

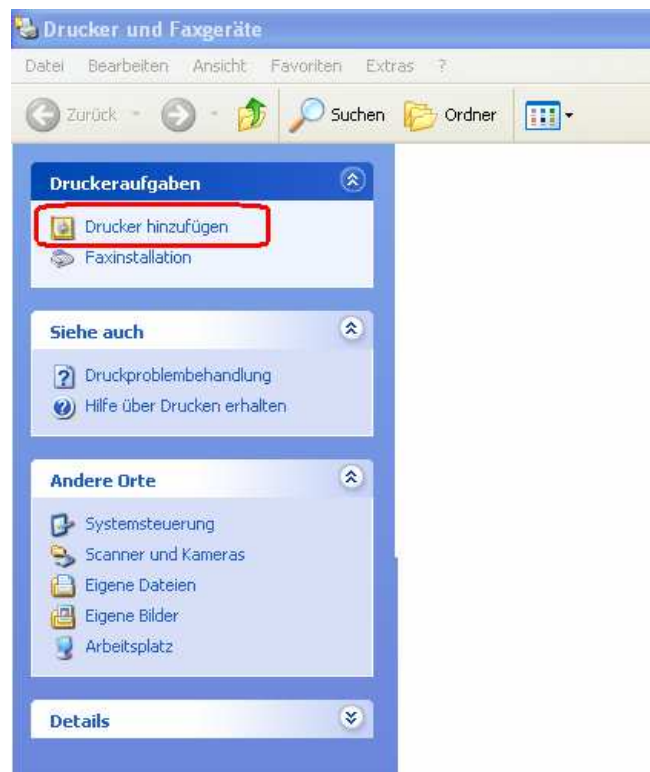
Netzwerkgrundlagen

Hinzufügen eines lokalen Druckers

Klicken Sie auf
Start
Einstellungen
Drucker und Faxe



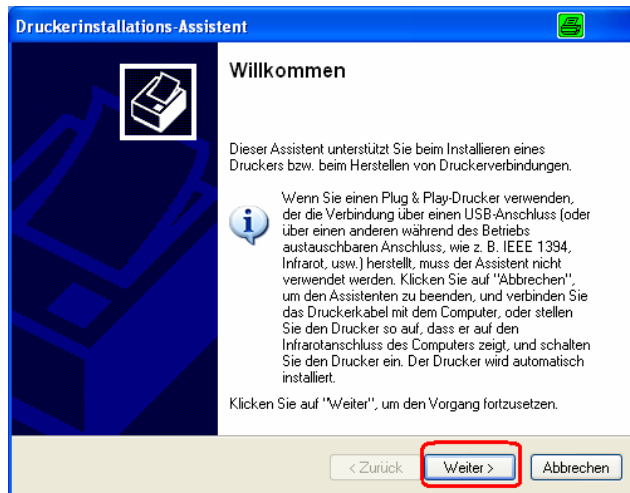
Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**



Netzwerkgrundlagen

Hinzufügen eines lokalen Druckers

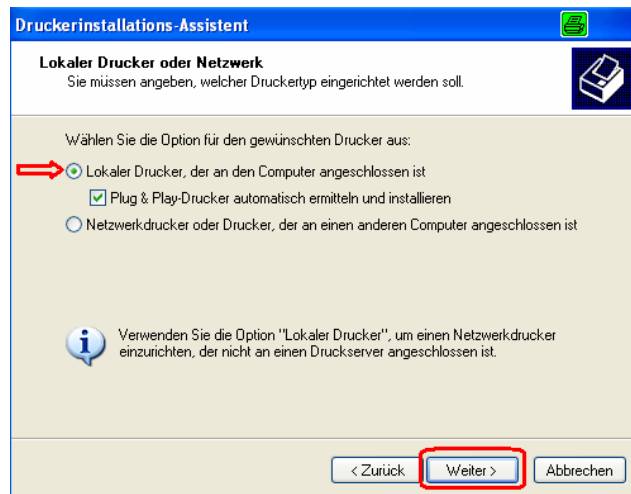
Klicken Sie auf **Weiter**



Wählen Sie **lokaler Drucker**

(Deaktivieren Sie **Plug&Play Drucker automatisch ermitteln und installieren** falls dies ausgewählt war.)

Klicken Sie auf **Weiter**

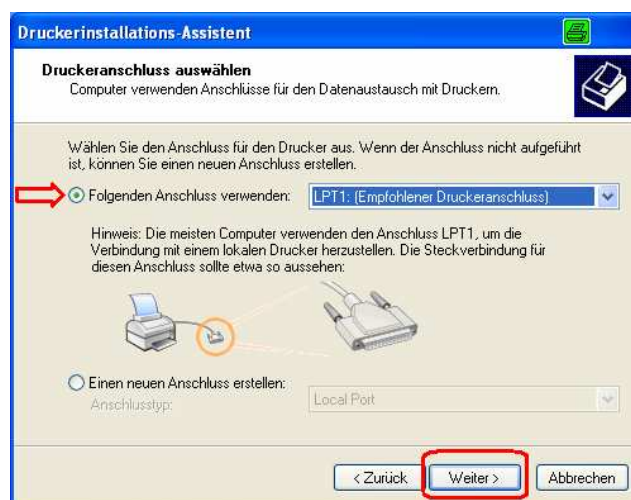


Wählen Sie **Folgenden Anschluss verwenden:**

Wählen Sie aus dem Menü den richtigen Port für Ihren Drucker

(Die meisten Computer nutzen den **LTP1: Port**, wie in der Illustration gezeigt.)

Klicken Sie auf **Weiter**



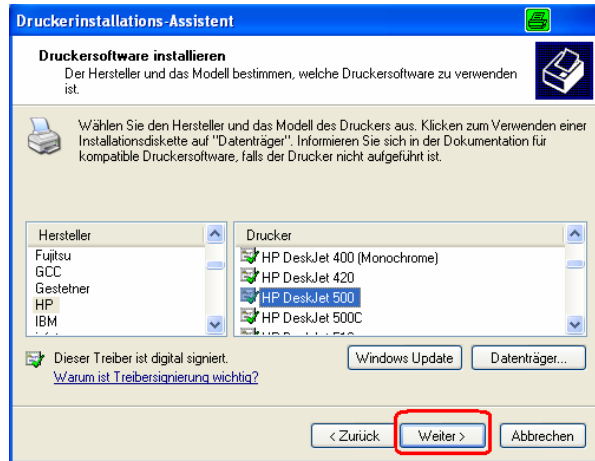
Netzwerkgrundlagen

Hinzufügen eines lokalen Druckers

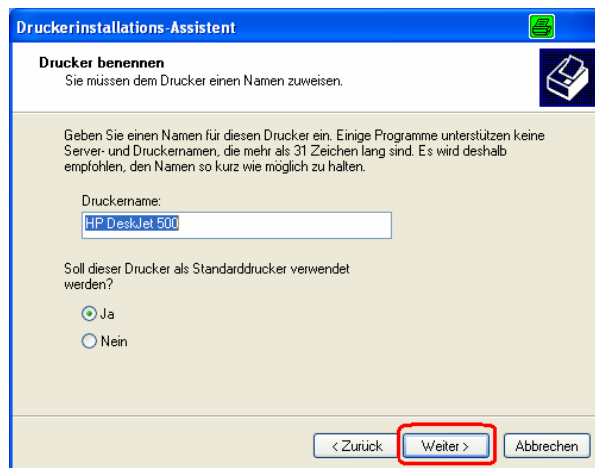
Wählen Sie den **richtigen Treiber** für Ihren Drucker aus und markieren Sie ihn.

Klicken Sie auf **Weiter**

*(Falls der richtige Treiber nicht aufgelistet wird, legen Sie die CD oder Diskette ein, die Ihrem Drucker beigelegt war, und klicken Sie auf **Datenträger**.)*

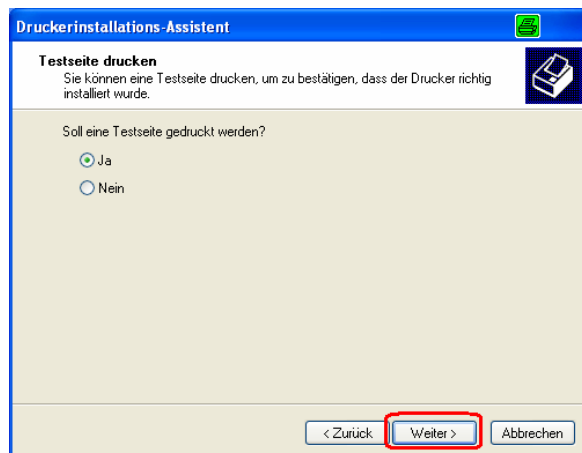


In diesem Bildschirm können Sie den Namen des Druckers ändern (optional.)



Wählen Sie **Ja** um eine Testseite zu drucken. Ein erfolgreicher Ausdruck wird Ihnen bestätigen, dass Sie den richtigen Treiber ausgewählt haben.

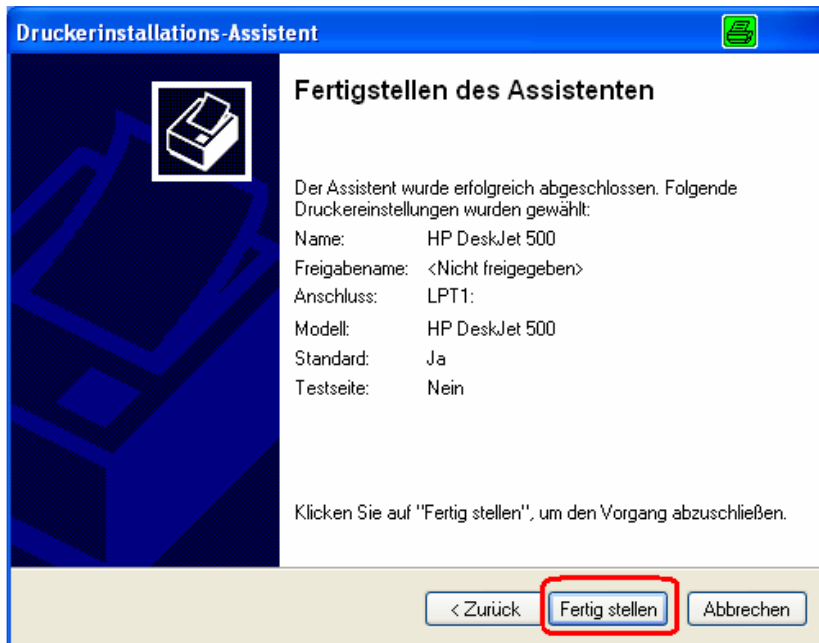
Klicken Sie auf **Weiter**



Netzwerkgrundlagen

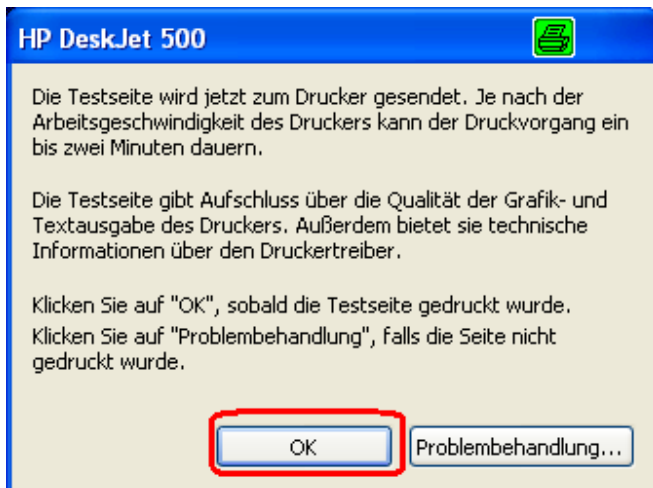
Hinzufügen eines lokalen Druckers

Dieser Bildschirm gibt Ihnen Informationen über Ihren Drucker.



Klicken Sie auf **Fertig stellen**

Nachdem die Testseite gedruckt worden ist,



Klicken Sie auf **OK**

Netzwerkgrundlagen

Hinzufügen eines lokalen Druckers

Gehen Sie auf **Start> Drucker und Faxgeräte**

Nach einer erfolgreichen Installation wird das Druckersymbol (wie hier rechts) angezeigt.

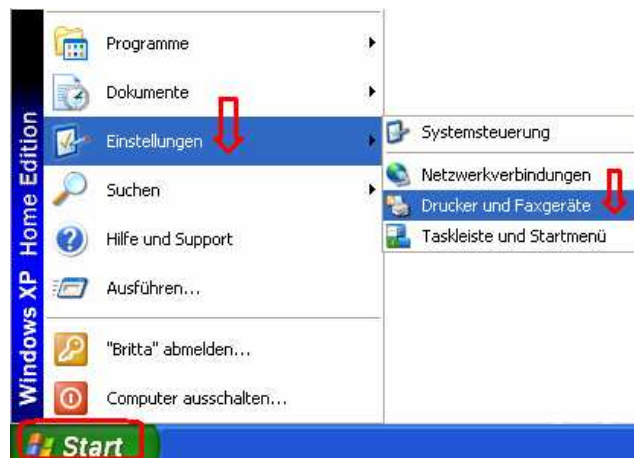
Sie haben einen lokalen Drucker erfolgreich hinzugefügt.



Gemeinsame Nutzung eines Netzwerkdruckers

Nachdem Sie den **Netzwerkinstallations-Assistenten** erfolgreich auf allen Computern in Ihrem Netzwerk ausgeführt haben, können Sie den **Druckerinstallations-Assistenten** auf allen Computern in Ihrem Netzwerk durchführen. Bitte folgen Sie diesen Anweisungen um den **Druckerinstallations-Assistenten** zu nutzen und einen Drucker in Ihrem Netzwerk gemeinsam zu nutzen:

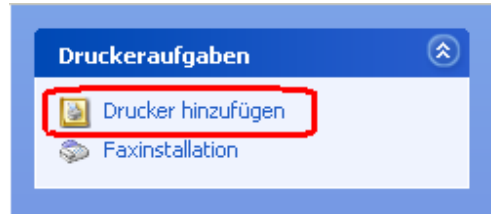
Gehen Sie auf **Start>Einstellungen> Drucker und Faxgeräte**



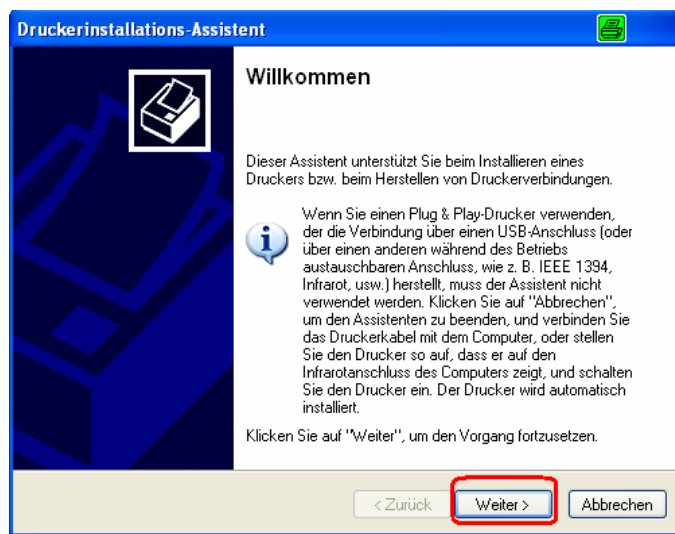
Netzwerkgrundlagen

Gemeinsame Nutzung eines Netzwerkdruckers

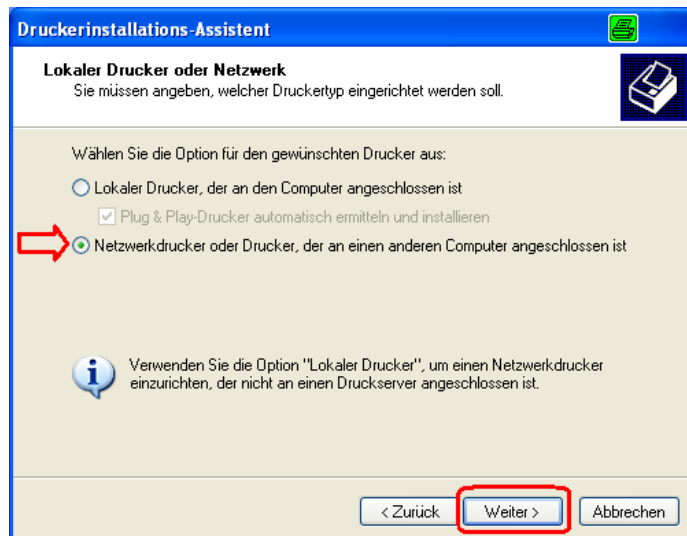
Klicken Sie auf
Drucker hinzufügen



Klicken Sie auf **Weiter**



Wählen Sie **Netzwerkdrucker**



Klicken Sie auf **Weiter**

Netzwerkgrundlagen

Gemeinsame Nutzung eines Netzwerkdruckers

Wählen Sie **Drucker suchen**

The screenshot shows the 'Druckerinstallations-Assistent' window at the 'Drucker angeben' step. The title bar reads 'Druckerinstallations-Assistent'. Below the title bar, the text says 'Drucker angeben' and 'Sie können nach einem Drucker suchen, der den Anforderungen entspricht, wenn Ihnen der Name oder die Adresse des Druckers nicht bekannt ist.' There are three radio button options: 'Drucker suchen' (selected, indicated by a red arrow), 'Verbindung mit folgendem Drucker herstellen (Klicken Sie zum Suchen auf "Weiter"):', and 'Verbindung mit einem Drucker im Internet oder Heim-/Firmennetzwerk herstellen:'. The 'Name:' field contains the example '\\Server\Drucker'. The 'URL:' field contains the example 'http://Server/printers/MeinDrucker/.printer'. At the bottom, there are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >' (highlighted with a red box), and 'Abbrechen'.

Klicken Sie auf **Weiter**

Wählen Sie den **Drucker** aus den sie gemeinsam nutzen möchten.

The screenshot shows the 'Druckerinstallations-Assistent' window at the 'Drucker suchen' step. The title bar reads 'Druckerinstallations-Assistent'. Below the title bar, the text says 'Drucker suchen' and 'Wählen Sie den gewünschten Drucker, wenn die Liste angezeigt wird.' There is a text box for 'Drucker:' containing 'HP DeskJet 500'. Below it, a list of 'Freigegebene Drucker:' is shown, with 'HPDeskJet HP DeskJet 500' selected. At the bottom, there are three buttons: '< Zurück', 'Weiter >' (highlighted with a red box), and 'Abbrechen'.

Klicken Sie auf **Weiter**

Klicken Sie auf **Fertig stellen**

The screenshot shows the 'Druckerinstallations-Assistent' window at the 'Fertigstellen des Assistenten' step. The title bar reads 'Druckerinstallations-Assistent'. Below the title bar, the text says 'Fertigstellen des Assistenten' and 'Der Assistent wurde erfolgreich abgeschlossen. Folgende Einstellungen wurden gewählt:'. The settings listed are: Name: HP DeskJet 500, Standard: Nein, Standort: (empty), and Kommentar: (empty). At the bottom, there are three buttons: '< Zurück', 'Fertig stellen' (highlighted with a red box), and 'Abbrechen'.

Netzwerkgrundlagen

Gemeinsame Nutzung eines Netzwerkdruckers

Test, ob die Installation fehlerfrei durchgeführt wurde:

Gehen Sie zu **Start**
Drucker und Faxgeräte



Das Druckersymbol wird auf der rechten Seite erscheinen, um die fehlerfreie Installation anzuzeigen.

Sie haben einen Drucker erfolgreich hinzugefügt.

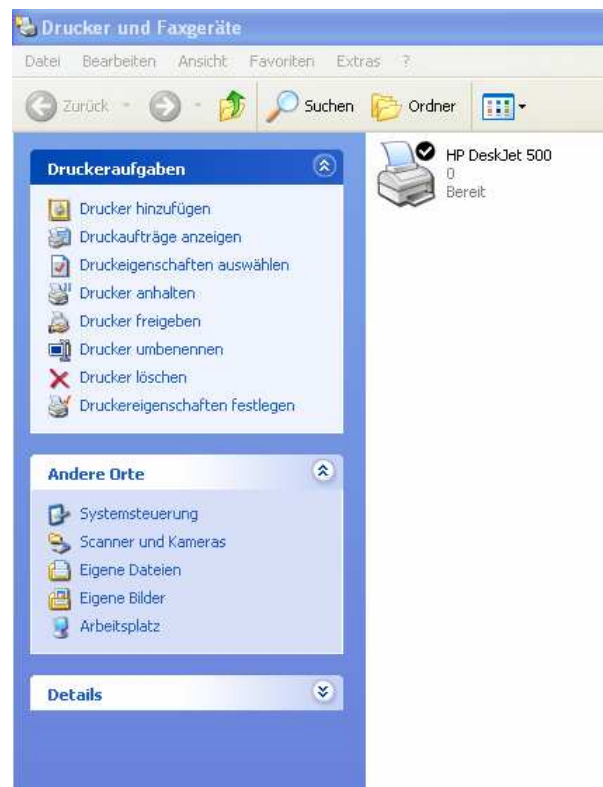
Um diesen Drucker in Ihrem Netzwerk gemeinsam zu nutzen:

Merken Sie sich den **Namen des Druckers**

Verwenden Sie den **Druckerinstallations-Assistenten** auf allen Computern in Ihrem Netzwerk

Stellen Sie sicher, dass Sie den **Netzwerkinstallations-Assistenten** auf jedem Netzwerkcomputer verwendet haben.

Nachdem Sie den **Druckerinstallations-Assistenten** auf allen Netzwerkcomputern ausgeführt haben, können Sie den Drucker gemeinsam nutzen.



Netzwerkgrundlagen

Gemeinsame Nutzung eines LPR Druckers

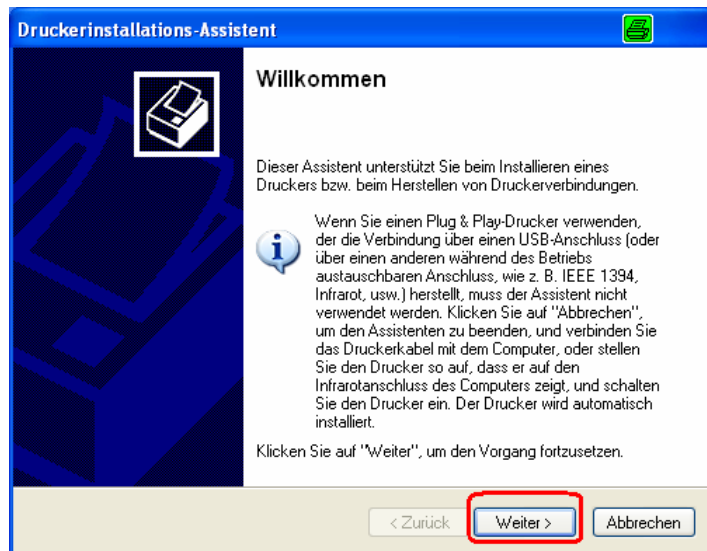
Um einen **LPR Drucker** (unter Benutzung eines Print Servers) gemeinsam zu nutzen benötigen Sie einen Print Server wie z.B. den **DP-101P+**. Bitte Stellen Sie nochmals sicher, dass Sie den **Netzwerkinstallations-Assistenten** auf jedem Netzwerkcomputer ausgeführt haben. Um einen **LPR Drucker** gemeinsam zu nutzen, folgen sie bitte den untenstehenden Anweisungen:

Gehen Sie zu **Start> Drucker und Faxgeräte**

Klicken Sie auf **Drucker hinzufügen**

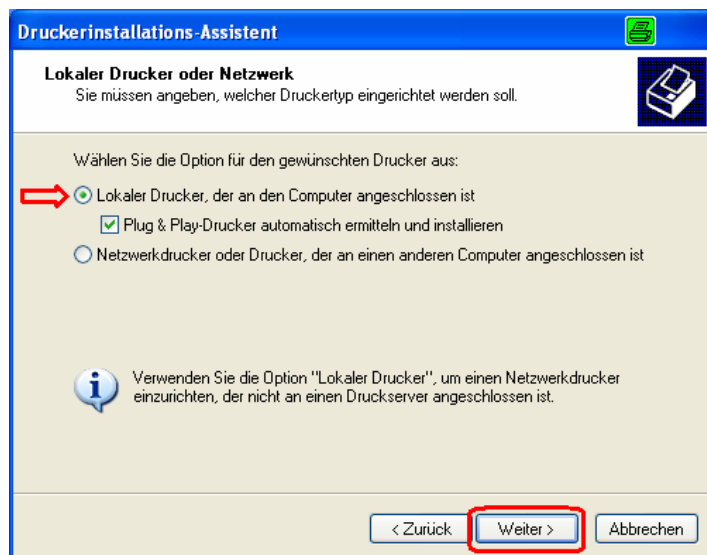
Der nebenstehende Bildschirm wird angezeigt

Klicken Sie auf **Weiter**



Wählen Sie **Lokaler Drucker...**

Klicken Sie auf **Weiter**



Netzwerkgrundlagen

Gemeinsame Nutzung eines LPR Druckers

Wählen Sie **Einen neuen Anschluss erstellen**

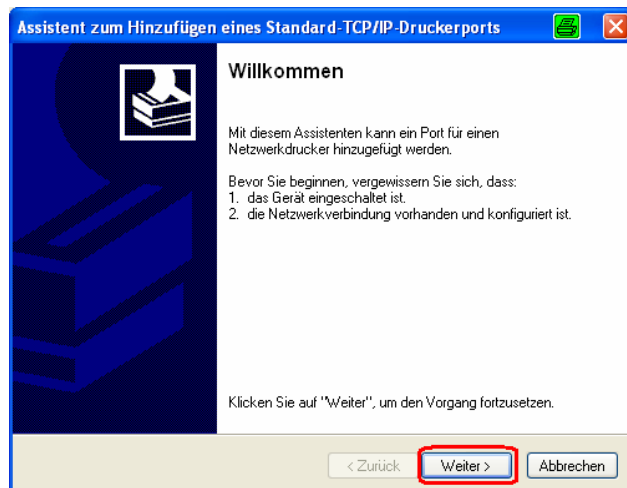
Wählen Sie, wie gezeigt, aus dem Menü den **Standard TCP/IP Port** aus.

Klicken Sie auf **Weiter**



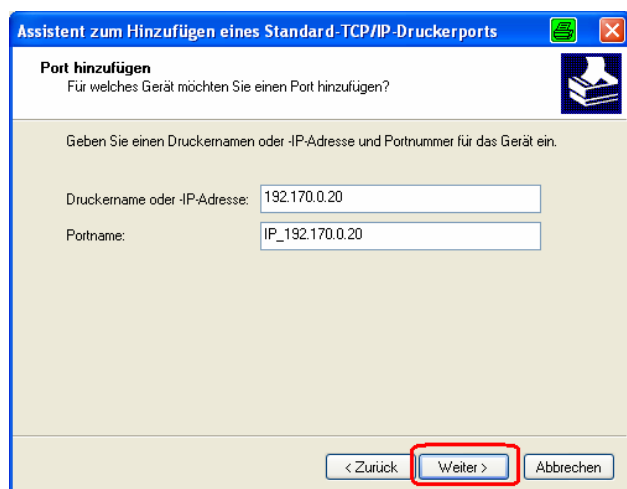
Bitte lesen Sie sich die Anweisungen auf diesem Bildschirm genau durch.

Klicken Sie auf **Weiter**



Geben Sie, wie gezeigt, die **IP Adresse des Druckers** und den **Portnamen** ein

Klicken Sie auf **Weiter**

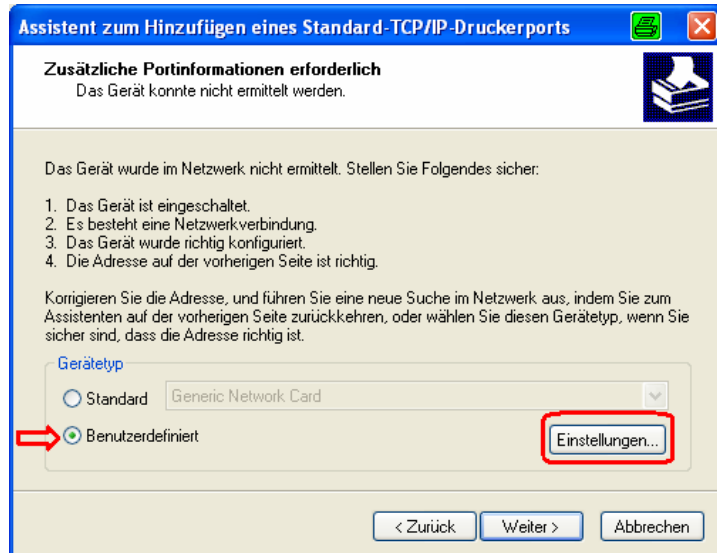


Netzwerkgrundlagen

Gemeinsame Nutzung eines LPR Druckers

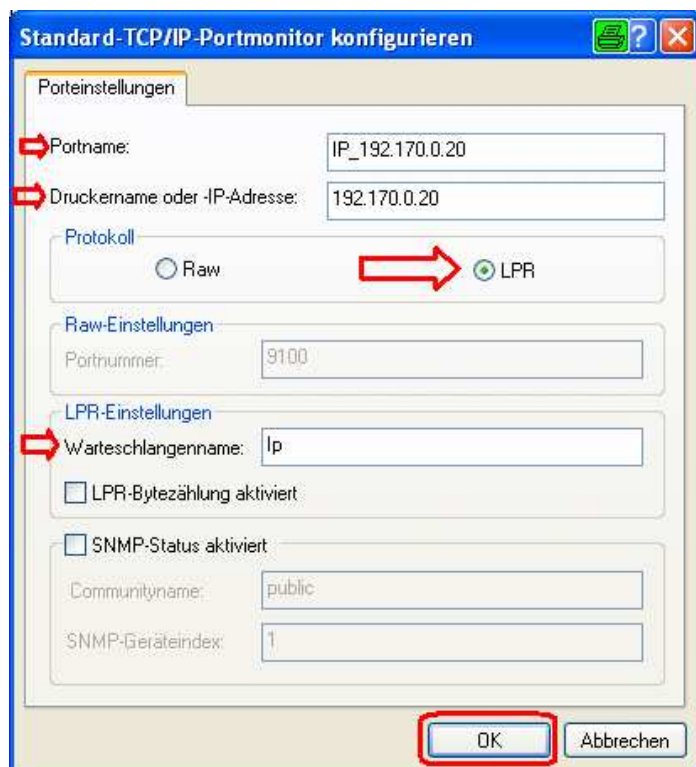
Auf diesem Bildschirm wählen Sie **Benutzerdefiniert**

Klicken Sie auf **Einstellungen**



Geben Sie den **Portnamen** und den **Druckernamen** oder die **IP Adresse** ein.

Wählen Sie **LPR**
Geben Sie den **Warteschlangennamen** ein (falls Ihr Print-Server/Gateway mehr als einen Port hat, benötigen Sie einen **Warteschlangennamen**.)



Klicken Sie auf **OK**

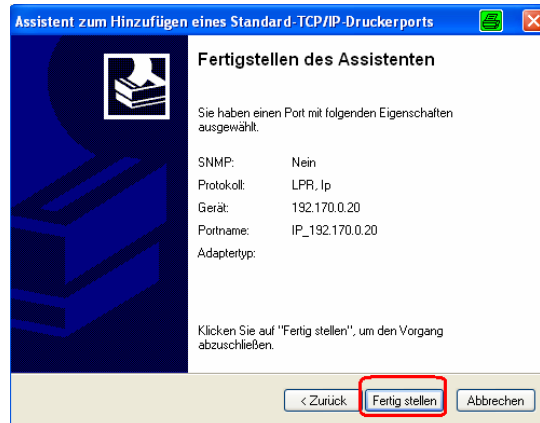
Klicken Sie anschließend auf **Weiter**

Netzwerkgrundlagen

Gemeinsame Nutzung eines LPR Druckers

Dieses Fenster wird Ihnen Informationen über Ihren Drucker bereitstellen.

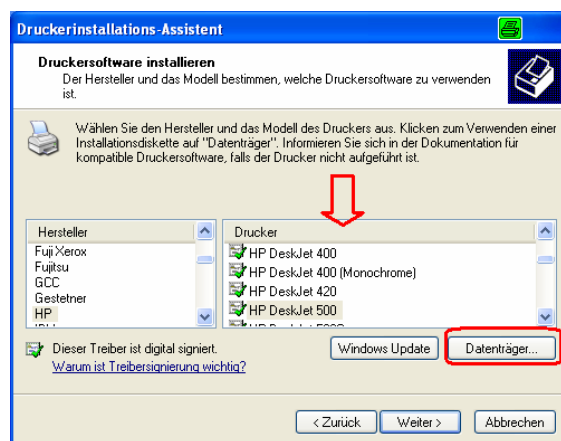
Klicken Sie auf **Fertig stellen**



Wählen Sie aus der **Liste der Drucker** den **Drucker** aus den Sie hinzufügen möchten.

Legen Sie die Diskette mit dem Druckertreiber ein, die Ihrem Drucker beigelegt war.

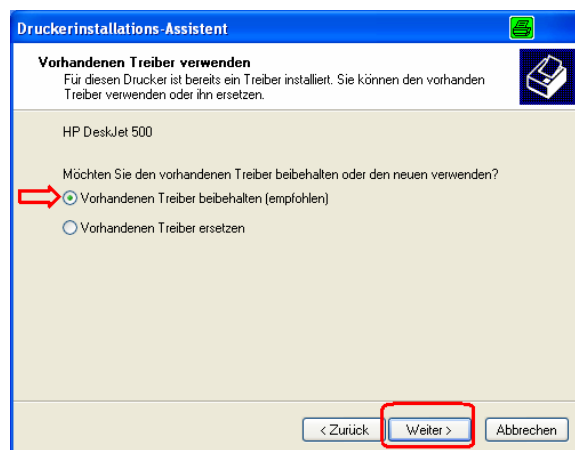
Klicken Sie auf **Datenträger**



Falls der Drucker bereits installiert ist,

Wählen Sie **Vorhandenen Treiber beibehalten**

Klicken Sie auf **Weiter**

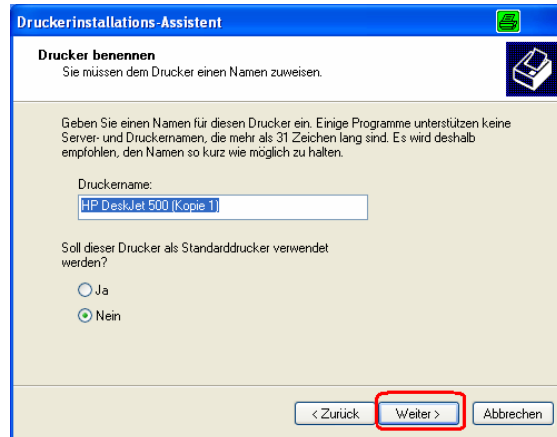


Netzwerkgrundlagen

Gemeinsame Nutzung eines LPR Druckers

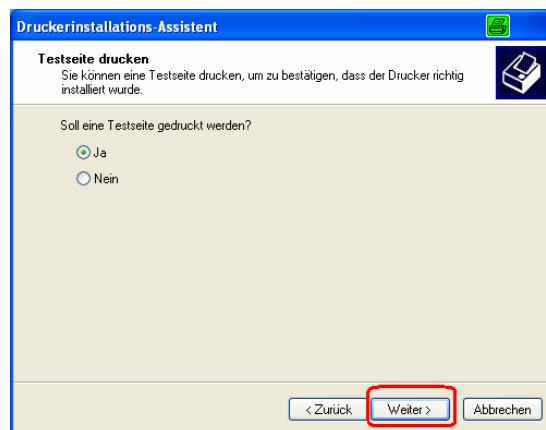
Falls Sie dies wünschen können Sie Ihren Drucker neu benennen. Dies ist optional.

Bitte merken Sie sich den Namen Ihres Druckers. Sie werden diese Information benötigen wenn Sie den **Druckerinstallations-Assistenten** auf anderen Computern in Ihrem Netzwerk verwenden.



Klicken Sie auf **Weiter**

Wählen Sie **Ja** um eine Testseite zu drucken.



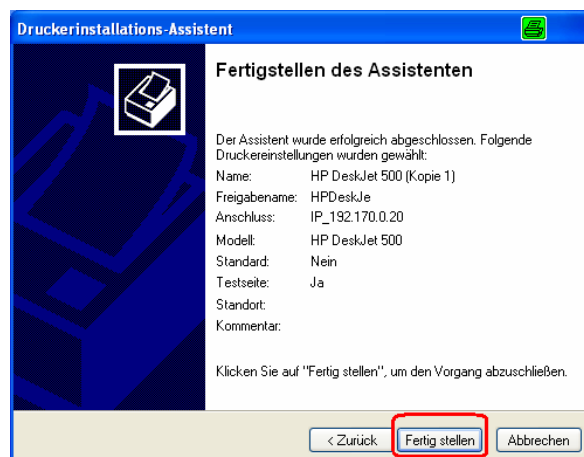
Klicken Sie auf **Weiter**

Dieses Fenster wird Ihnen Informationen über Ihren Drucker bereitstellen.

Klicken Sie auf **Fertig stellen** um das Hinzufügen eines Druckers erfolgreich abzuschließen.

Bitte führen Sie den **Druckerinstallations-Assistenten** auf allen Computern in Ihrem Netzwerk durch um einen Drucker gemeinsam zu nutzen.

Hinweis: Sie müssen den Netzwerk-Setup-Assistenten auf allen Computern durchführen bevor Sie den Drucker-Hinzufügen-Assistenten durchführen können.



7.7 Andere Aufgaben

Um Hilfe zu anderen Aufgaben im Bereich der Heim- oder kleinen Firmennetzwerke zu erhalten, lesen Sie bitte auch die Ordner **Verwenden des Ordners "Gemeinsame Dokumente"** und **Freigeben von Dateien und Ordern auf dem Computer** unter Microsoft Windows XP **Hilfe und Support** oder besuchen Sie die Internetseite <http://www.windows-netzwerke.de/> für weitere Informationen.

8. Technische Daten

Standards

- IEEE 802.11b
- IEEE 802.3
- IEEE 802.3u

VPN Pass Through / Multi-Sessions Funktion

PPTP
L2TP
IPSec

Hochentwickelte Firewall-Eigenschaften

Gerätemanagement

Web-basiert – Internet Explorer v5 oder neuer
Netscape Navigator v4 oder neuer
Andere Browser mit Java-Funktion

Funk-Datenraten

Mit automatischem Fallback

- 22 Mbps
- 11 Mbps
- 5.5 Mbps
- 2 Mbps
- 1 Mbps

Verschlüsselung

64/128/256-bit RC4

Medienzugangskontrolle

CSMA/CA mit ACK

Funkfrequenzreichweite

Innen: Bis zu 100m
Außen: Bis zu 400m

Funkmodulationstechnologie

PBCC – Packet Binary Convolutional Coding
Direktes Sequenzausbreitungsspektrum (DSSS)
11-Chip Barker Sequenz

Modulationstechnologien

- Barker (1 Mbps/0db)
- Barker (2 Mbps/3db)
- CCK (5.5 Mbps/5.5db)
- PBCC (5.5Mbps/1.5db)
- CCK (11Mbps/8.5db)
- PBCC (11 Mbps/4.5db)
- PBCC (22 Mbps/8.5db)

Funkübertragungskraft

15dBm \pm 2dB

Externe Antenne

Einzelne, abnehmbare entgegengesetzte SMA

LED's

- Power
- M1
- M2
- WAN
- Local Network – 10/100
- WLAN (Funkverbindung)

Betriebstemperatur

0°C bis 55°C

Luftfeuchtigkeit

Maximal 95% (nicht-kondensierend)

Stromanschluss

Externer Stromanschluss 5V, 2.5A Gleichstrom

Sicherheit und Emissionen

- FCC
- UL

Maße

- L = 192mm
- B = 118mm
- H = 31mm

Gewicht

0.3 kg

9. Technische Unterstützung

Aktualisierte Versionen von Software und Benutzerhandbuch finden Sie auf der Website von D-Link unter www.dlink.de oder [ftp.dlink.de](ftp://ftp.dlink.de) .

D-Link bietet kostenfreie technische Unterstützung für Kunden innerhalb Deutschlands, Österreichs, der Schweiz und Osteuropas.

Unsere Kunden können technische Unterstützung über unsere Website oder telefonisch anfordern.

Technische Unterstützung von D-Link im Internet:

<http://www.dlink.de>

Technische Unterstützung von D-Link per Telefon:

Telefon: 01805-2787 (0,12€/min aus dem Festnetz der Deutschen Telekom)

Telefonische technische Unterstützung erhalten Sie montags bis freitags von 09.00 bis 17:30 Uhr.

Halten Sie folgende Informationen bereit, wenn Sie technische Unterstützung anfordern:

- · Seriennummer des Geräts
- · Modellbezeichnung oder Produktname
- · Hardwareversion
- · Softwaretyp und Versionsnummer

10. D-LINK Eingeschränkte Gewährleistung

Allgemeine Bedingungen

Die hier beschriebene eingeschränkte Gewährleistung wird durch D-LINK (Europe) Ltd. gewährt (im Folgenden: „D-LINK“). Diese eingeschränkte Gewährleistung gilt nur in dem Fall, in dem der Kauf des Produkts nachgewiesen wird. Auf Verlangen von D-LINK muss auch dieser Gewährleistungsschein vorgelegt werden.

AUSSER IN DEM HIER AUSDRÜCKLICH BESCHRIEBENEN UMFANG GEWÄHRT D-LINK KEINE GEWÄHRLEISTUNG, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH STILLSCHWEIGEND. INSBESONDERE WIRD NICHT STILLSCHWEIGEND EINE GEWÄHRLEISTUNG FÜR DIE ALLGEMEINE GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT ODER DIE EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ERKLÄRT. D-LINK LEHNT AUSDRÜCKLICH JEDE GEWÄHRLEISTUNG AB, DIE ÜBER DIESE EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNGSERKLÄRUNG HINAUSGEHT. JEDE GESETZLICH ANGEORDNETE GEWÄHRLEISTUNG IST AUF DIE LAUFZEIT DER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG BESCHRÄNKT. IN EINIGEN STAATEN ODER LÄNDERN IST DIE ZEITLICHE BESCHRÄNKUNG EINER STILLSCHWEIGEND ERKLÄRTEN GEWÄHRLEISTUNG SOWIE AUSSCHLUSS ODER BESCHRÄNKUNG VON SCHADENERSATZ FÜR NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN BEIM VERBRAUCHSGÜTERKAUF UNTERSAGT. SOWEIT SIE IN SOLCHEN STAATEN ODER LÄNDERN LEBEN, ENTFALTEN MÖGLICHERWEISE EINIGE AUSSCHLÜSSE ODER EINSCHRÄNKUNGEN DIESER EINGESCHRÄNKTEN GEWÄHRLEISTUNG GEGENÜBER IHNEN KEINE WIRKUNG. DIESE EINGESCHRÄNKTE GEWÄHRLEISTUNG GEWÄHRT IHNEN BESTIMMTE RECHTE. DARÜBER HINAUS STEHEN IHNEN MÖGLICHERWEISE NOCH WEITERE RECHTE ZU, DIE SICH JEDOCH VON STAAT ZU STAAT ODER VON LAND ZU LAND UNTERSCHIEDEN KÖNNEN. UM DEN UMFANG IHRER RECHTE ZU BESTIMMEN, WIRD IHNEN EMPFOHLEN, DIE ANWENDBAREN GESETZE DES JEWEILIGEN STAATES ODER LANDES ZU RATE ZU ZIEHEN.

Diese eingeschränkte Gewährleistung ist auf Hardware-Produkte der Marke D-LINK (insgesamt im Folgenden: „D-LINK Hardware-Produkte“) anwendbar, die von D-LINK (Europe) Ltd. oder dessen weltweiten Filialen, Partnern, Fachhändlern oder Länderdistributoren (insgesamt im Folgenden: „D-LINK“) mit dieser eingeschränkten Gewährleistung verkauft wurden. Der Begriff „D-LINK Hardware-Produkte“ meint nur Hardwarekomponenten und deren Bestandteile einschließlich Firmware. Der Begriff „D-LINK Hardware-Produkte“ umfasst KEINE Software-Anwendungen oder -programme.

Räumlicher Geltungsbereich der eingeschränkten Gewährleistung

Diese eingeschränkte Gewährleistung gilt für alle europäischen Staaten gemäß dem Anhang „Eingeschränkte Gewährleistung von D-LINK in europäischen Staaten“. Im Rahmen dieser eingeschränkten Gewährleistung sind mit dem Begriff „europäische Staaten“ nur die im Anhang genannten Staaten gemeint. Die eingeschränkte Gewährleistung findet überall Anwendung, wo D-LINK oder dessen Servicepartner Gewährleistungsdienste gemäß dieser eingeschränkten Gewährleistung erbringen. Dennoch kann sich die Verfügbarkeit von Diensten und die Bearbeitungszeit von Land zu Land unterscheiden und von Registrierungsanforderungen abhängig sein.

Einschränkung der Gewährleistung

D-LINK gewährleistet, dass die im Folgenden aufgeführten Produkte bei gewöhnlicher Verwendung für die unten angegebene Laufzeit der eingeschränkten Gewährleistung („Gewährleistungslaufzeit“) frei von wesentlichen Verarbeitungs- und Materialfehlern sind. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass das Produkt entsprechend dem Benutzerhandbuch und den weiteren Dokumentationen, die der Benutzer beim Kauf (oder später) erhalten hat, genutzt und gewartet wird. D-LINK gewährleistet nicht, dass die Produkte störungs- oder fehlerfrei arbeiten oder dass alle Mängel, Fehler, Defekte oder Kompatibilitätsstörungen beseitigt werden können.

Diese Gewährleistung gilt nicht für Probleme wegen: (a) unerlaubter Veränderung oder Hinzufügung, (b) Fahrlässigkeit, Missbrauch oder Zweckentfremdung, einschließlich des Gebrauchs des Produkts entgegen den Spezifikationen oder den durch Schnittstellen gegebenen Vorgaben, (c) fehlerhafter Bedienung, (d) Versagen von Produkten oder Diensten, die nicht von D-LINK stammen oder nicht Gegenstand einer zum maßgeblichen Zeitpunkt gültigen Gewährleistungs- oder Wartungsvereinbarung sind, (e) Fehlgebrauch oder fehlerhafter Lagerung oder (f) Feuer, Wasser, höherer Gewalt oder anderer Katastrophen. Diese Gewährleistung gilt ebenfalls nicht für Produkte, bei denen eine D-LINK-Seriennummer entfernt oder auf sonstige Weise unkenntlich gemacht wurde.

D-LINK STEHT NICHT FÜR SCHÄDEN EIN, DIE DADURCH ENTSTEHEN, DASS DIE ANLEITUNG FÜR DAS D-LINK HARDWARE-PRODUKT NICHT BEFOLGT WIRD.

Laufzeit der eingeschränkten Gewährleistung

Die Laufzeit der eingeschränkten Gewährleistung beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem das Produkt von D-LINK gekauft wurde. Als Nachweis für den Zeitpunkt des Kaufs gilt der datierte Kauf- oder Lieferbeleg. Es kann von Ihnen verlangt werden, dass Sie zur Inanspruchnahme von Gewährleistungsdiensten den Kauf des Produkts nachweisen. Wenn Ihre Hardware-Produkte der Marke D-LINK innerhalb der Laufzeit der eingeschränkten Gewährleistung eine Reparatur

benötigen, so sind Sie sind berechtigt, gemäß den Bedingungen dieser eingeschränkten Gewährleistung Gewährleistungsdienste in Anspruch zu nehmen.

Diese eingeschränkte Gewährleistung gilt nur für denjenigen, der das D-LINK Hardware-Produkt ursprünglich als Endbenutzer gekauft hat. Sie ist nicht übertragbar.

Produkttyp	Gewährleistungslaufzeit
Verwaltete Switches (d. h. Switches mit eingebauten SNMP-Agents) (einschließlich Modulen und Verwaltungssoftware)	Fünf (5) Jahre
Alle weiteren Produkte	Zwei (2) Jahre
Ersatzteile (z.B. externe Netzteile, Lüfter)	Ein (1) Jahr

Die oben aufgeführten Gewährleistungslaufzeiten gelten für alle D-LINK-Produkte, die in europäischen Staaten ab dem 1. Januar 2004 von D-LINK oder einem autorisierten Fachhändler oder Distributor verkauft werden. Alle vor dem 1. Januar 2004 von D-LINK oder einem autorisierten Vertragshändler oder Distributor verkauften Produkte haben eine Gewährleistung von 5 Jahren; ausgenommen sind Netzteile und Zubehör, diese haben eine Gewährleistung von 2 Jahren.

Die durch diesen Gewährleistungsschein festgelegte Gewährleistungslaufzeit tritt an die Stelle der im Benutzerhandbuch oder im Kaufvertrag für das jeweilige Produkt angegebenen Laufzeit. Sollten Sie das betreffende D-LINK-Produkt als Verbraucher erworben haben, so sei klargestellt, dass Ihre gesetzlichen Rechte hiervon unberührt bleiben.

Leistungsumfang der eingeschränkten Gewährleistung

Bei Auftreten eines Produktfehlers besteht die einzige Verpflichtung von D-LINK darin, dem ursprünglichen Käufer das defekte Produkt kostenlos zu reparieren oder es auszutauschen. Voraussetzung ist, dass das Produkt während der Gewährleistungslaufzeit einem autorisierten D-LINK-Servicecenter übergeben wird. Reparatur oder Austausch werden von D-LINK durch ein autorisiertes D-LINK-Servicecenter durchgeführt. Bauteile oder Hardware-Produkte, die gemäß dieser eingeschränkten Gewährleistung entfernt werden, gehen in das Eigentum von D-LINK über. Die **verbliebene** eingeschränkte Gewährleistung des entfernten Teils oder Produkts wird auf das Ersatzteil oder -produkt übertragen. Das Austauschprodukt muss weder neu sein noch dem defekten Produkt ganz oder in Teilen entsprechen. D-LINK darf dieses nach eigenem Ermessen gegen ein entsprechendes wiederaufbereitetes Produkt austauschen, welches dem defekten Produkt im Wesentlichen entspricht (oder höherwertig ist). D-LINK kann verlangen, dass der Kauf des Produkts nachgewiesen wird.

Gewährleistungsgeber

D-Link (Europe) Ltd.; 4th Floor, Merit House; Edgware Road; Colindale; London NW9 5 AB; Vereinigtes Königreich
Telefon: +44-020-8731-5555 Fax: +44-020-8731-5511 www.dlink.com

Von der Garantie nicht abgedeckt:

Die von D-Link gegebene Garantie deckt folgende Fälle nicht ab: Schäden an Produkten, die entstanden sind durch Missbrauch, Unfälle, Änderungen/Modifikationen, unerlaubte Eingriffe, Vernachlässigung, Fehlgbrauch, fehlerhafte Installation, ungenügende Pflege, Reparaturen und Wartungen, die nicht nach den in der Produktdokumentation beschriebenen Prozeduren durchgeführt wurden; Schäden an Produkten, bei denen die Modell- oder Seriennummer verändert, manipuliert, unkenntlich gemacht oder entfernt wurde; Erstinstallation, Installation/Deinstallation im Fehlerfall sowie Versandkosten; Einstellungen und Wartungen im Betrieb, die im zugehörigen Benutzerhandbuch aufgeführt sind; Schäden durch Transport, höhere Gewalt, Überspannung und kosmetischer Natur; Schäden durch den Einsatz von Hardware, Software, Firmware oder anderen Produkten oder Dienstleistungen, die nicht durch D-Link bereitgestellt wurden.

Ausschluss sonstiger Garantiansprüche: AUSSER DER GARANTIE IN DEM HIER BESCHRIEBENEN UMFANG WIRD DAS PRODUKT "WIE BESEHEN" DELIEFERT. ES BESTEHT KEINE GARANTIE BEZÜGLICH VERMARKTBARKEIT, TAUGLICHKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK ODER RECHTMÄSSIGKEIT. WENN SICH EINE IMPLIZIERTE GARANTIE IM VERKAUFSGEBIET NICHT FÜR UNGÜLTIG ERKLÄREN LÄSST, SO BLEIBT DIE GÜLTIGKEIT EINER SOLCHEN GARANTIE AUF NEUNZIG (90) TAGE BESCHRÄNKT. AUSSER DEN VON DER GARANTIE IN DEM HIER BESCHRIEBENEN UMFANG AUSDRÜCKLICH ABGEDECKTEN FÄLLEN LIEGT DAS GESAMTE RISIKO, WAS QUALITÄT, AUSWAHL UND LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES PRODUKTS ANGEHT, AUSSCHLIESSLICH BEIM KÄUFER DES PRODUKTS.

Haftungsbeschränkung: SO WEIT ALS DAS GESETZ DIES ERLAUBT, IST D-LINK – UND ZWAR UNABHÄNGIG VON VERTRÄGEN, FAHRLÄSSIGKEIT, HAFTUNG OHNE VERSCHULDEN ODER ANDEREN RECHTLICHEN ODER BILLIGKEITSRECHTLICHEN THEORIEN – NICHT HAFTBAR FÜR AUSFALLZEITEN, UNANNEHMlichkeiten ODER SCHÄDEN JEDLICHER ART, SEIEN SIE DIREKT, SPEZIELL, INZIDENTELL ODER KONSEQUENTIELL (DIES SCHLIESST EIN, BESCHRÄNKT SICH ABER NICHT AUF SCHÄDEN AM UNTERNEHMENSRUUF, PRODUKTIONS AUSFALL, COMPUTERVERSAGEN ODER -FEHLFUNKTION, VERLUST VON DATEN ODER INFORMATIONEN, DIE WOHLMÖGLICH AUF DEM IM RAHMEN DER GARANTIEANSPRUCHNAHME AN D-LINK GESCHICKTEN PRODUKT ENTHALTEN, GESPEICHERT ODER INTEGRIERT WAREN), DIE AUS DEM GEBRAUCH DES PRODUKTS RESULTIEREN, MIT DEM GARANTIESERVICE ZUSAMMENHÄNGEN ODER AUS DEM EINTRETEN EINES VOM GARANTIEUMFANG ABGEDECKTEN FALLS RESULTIEREN, SELBST WENN D-LINK VON DER MÖGLICHKEIT SOLCHER SCHÄDEN UNTERRICHTET WURDE. DIE EINZIGEN MASSNAHMEN, DIE D-LINK BEIM EINTRETEN EINES GARANTIEFALLES ERGRIFFEN WIRD, SIND REPARATUR, AUSTAUSCH ODER RÜCKKAUF DES DEFEKTEN ODER NICHT SPEZIFIKATIONSGEMÄSSEN PRODUKTS.

Marken

Copyright © 2002 D-Link Corporation. Am Inhalt können ohne vorherige Benachrichtigung Änderungen vorgenommen werden. D-Link ist eine Marke von D-Link Corporation/D-Link Systems, Inc. Alle sonstigen Marken sind Eigentum der jeweiligen Rechtsinhaber.

Copyright

Diese Publikation darf auch auszugsweise in keiner Form und auf keine Weise reproduziert oder als Grundlage für Übersetzungen, Transformationen oder Anlehnungen benutzt werden, ohne dass vorher schriftlich eine entsprechende Erlaubnis durch D-Link Corporation/D-Link Systems Inc. vorliegt.

CE Mark Warnung

Dieses ist ein Class Klasse B Produkt. Der Einsatz des Gerätes kann Störfrequenzen verursachen. In diesem Fall ist der Betreiber dafür verantwortlich, geeignete Maßnahmen zur Beseitigung dieser Störungen zu ergreifen.

FCC-Erklärung:

Dieses Gerät ist geprüft worden, und es wurde festgestellt, dass es mit den Regelungen für Klasse-B-Geräte gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften übereinstimmt. Diese Regelungen sollen den ausreichenden Schutz gegen Interferenzen und Störungen im häuslichen Bereich gewährleisten. Dieses Gerät generiert und verwendet Energie im Funkfrequenzbereich und kann solche ausstrahlen; wenn es nicht nach den Vorschriften der vorliegenden Dokumentation installiert und verwendet wird, kann es schädliche Interferenzen für die Kommunikation über Funk verursachen. Dennoch kann nicht für jede Anordnung der Geräte

Störungsfreiheit garantiert werden. Wenn das vorliegende Gerät Rundfunkempfangsstörungen verursacht (durch Ein- und Ausschalten des Gerätes zu überprüfen), sollte der Benutzer zunächst versuchen, die Störung durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beseitigen:

- Empfangsantenne neu ausrichten oder an einem anderen Ort aufstellen
- Die Entfernung zwischen dem Gerät und dem Empfänger vergrößern.
- Gerät an eine Steckdose anschließen, die über einen anderen Stromkreis geführt wird als die Steckdose des Empfängers; Rundfunk- und Fernsehtechniker oder Händler konsultieren

FCC-Erklärung zur Freisetzung von Strahlen

Dieses Gerät entspricht den Regelungen der FCC-Vorschriften zur Freisetzung von Strahlen für nicht überwachte Umgebungen.
Während des Betriebs muss zwischen Personen und dem Gerät ein Mindestabstand von 20 cm beste